

Niederösterreichische Wirtschaft

Die Zeitung der Wirtschaftskammer Niederösterreich · WEST · NORD · SÜD · www.noewi.at



Nr. 28/29 · 19.7.2019

Rekordverdächtig: NÖ steigert seinen Export um sechs Prozent

WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwagl: „23 Milliarden Exportvolumen durch die Renaissance osteuropäischer Märkte“

Seite 14



Der Sommer in NÖ

Alles, was das Herz begehrt: Niederösterreich bietet jede Menge Gelegenheiten, Sommerhitze in Spaß zu verwandeln: Vom Freibad übers Naturerlebnis bis zur Bergtour. Und lässt das Wetter einmal aus, locken Kunst & Kultur in wetterfeste Locations. Mehr auf Seite 9

Österreichische Post: AC WZ 14Z040163 W Wirtschaftskammer Niederösterreich, Wirtschaftskammer-Platz 1, 3100 St. Pölten

Foto: Niederösterreich-Werbung/schwarz-koenig.at

www.ghipark.at

300 m² - 3.000 m²
Ausstellungsflächen
Produktion- und Lager
Werkstätten, Büros ab 25



GHI-Park Seyring
Brünnerstraße 241-243
2201 Gerasdorf/Wien - Seyring
4 km nördlich von Wien
direkt an B7, S1 und A5
Autobahnknoten Eibesbrunn

Vermietung & Verwaltung
direkt vom Eigentümer
www.ramskogler.co.at
Tel. 0664/396 80 60



Magazin

NÖWI persönlich:

Haus der Wiener Wirtschaft besichtigt Franz Wiedersich für Verdienste geehrt



WK Wien-Präsident **Walter Ruck** (5.v.l.) begrüßte WKNÖ-Präsidentin **Sonja Zwazl** (6.v.l.) und eine Delegation der Wirtschaftskammer NÖ im neuen Haus der Wiener Wirtschaft im zweiten Bezirk an der „Straße der Wiener Wirtschaft 1“. Alle Fachorganisationen und Dienststellen der WK Wien, die bisher auf zehn Standorte in der ganzen Stadt verteilt waren, sind dort seit April unter einem Dach zu finden.

„Die Bündelung unserer Services für unsere Mitglieder war uns ein großes Anliegen“, so Walter Ruck zu den Besuchern. Das neunstöckige Gebäude ist modern ausgestattet, energieeffizient und alle Bereiche sind durchgängig barrierefrei zugänglich. Dank seiner zentralen Lage direkt neben dem Praterstern ist das Haus der Wiener Wirtschaft für seine 140.000 Mitglieder leicht zu erreichen.

Foto: Florian Wieser



In Anerkennung der Verdienste um die Wirtschaft Niederösterreichs wurde **Franz Wiedersich** durch WKNÖ-Präsidentin **Sonja Zwazl** die Große Ehrenmedaille der Wirtschaftskammer Niederösterreich verliehen. WKNÖ-Direktor **Johannes Schedlbauer** (l.) und seine Stellvertreterin **Alexandra Höfer** (r.) gratulierten zur Auszeichnung.

Franz Wiedersich war 40 Jahre im Dienste der Kammer NÖ tätig –

davon fast die Hälfte als Direktor. Er gilt etwa als Mitbegründer der Nahversorgeraktion „NAFES“.

„Lieber Franz, uns verbinden 18 gemeinsame Jahre in der Geschäftsführung der WKNÖ. Danke, dass du dich stets für die Belange der niederösterreichischen Unternehmen, und damit auch für eine positive Weiterentwicklung des gesamten Wirtschaftsstandortes eingesetzt hast“, so Zwazl.

Foto: Andreas Kraus

AUS DEM INHALT

Thema	Serie	Service	Branchen
HTL: Partner der Wirtschaft 4 - 5	Serie: Treibstoff Bildung – Teilnahme am Bildungskonzil Heldenberg noch möglich 12	Kinderbetreuungsgeld: Rückzahlungsverpflichtung für Selbstständige entschärft 19	Sommer-Bergbahnen: NÖ in Top-Liga 27
Niederösterreich	Schubert rüstet sich für digitales Zeitalter 13	„AUTFRA LandingZone“ 20	Gewerbe und Handwerk 28
165 neue Werkmeister für die NÖ Wirtschaft 6	Export-Anstieg in NÖ 13	WKNÖ-Sprechtage für Betriebsanlagengenehmigung 20	Handel 30
NÖ-Firmenchallenge 7	Flughafen Wien: Passagierplus und Umbau 14	Sponsionsfeier der NDU 21	Transport und Verkehr 32
WKÖ-Präsident Harald Mahrer zu Gast in Niederösterreich 8	Ein „Gol!“ für go-international 15	Serie: Vitale Betriebe 21	Information und Consulting 34
Sommer in Niederösterreich 9	Österreich	Neues aus dem WIFI NÖ 22 - 23	Tourismus und Freizeit 35
Drei neue Kommerzialräte für die NÖ Wirtschaft 10	Gewerbe und Handwerk suchen Fachkräfte 16	Rechtsfragen beantwortet 24	Bezirke 36
FiW-Sommercamp für Unternehmerinnen 10	Mahrer: Betriebe erwarten Investitionsanreize 17	Elektronischen Zustellung von Schriftstücken der Behörden 25	Kleiner Anzeiger 47
Unternehmerleben hinterfragt 11	Exportpreis vergeben 18	Termine, Nachfolgebörse, Steuerkalender 26	Buntgemischt 48

Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Wirtschaftskammer Niederösterreich. **Verlags- und Herstellungsort:** St. Pölten. **Offenlegung:** wko.at/noe/offenlegung. **Redaktion:** Dr. Arnold Stivanello, Mag. Birgit Sorger, Christian Buchar, Mag. Andreas Steffl, Mag. Gregor Lohfink, Astrid Hofmann, Barbara Pullirsch, Christoph Kneissl. Grafik: Ersan Ismani. Alle Wirtschaftskammer-Platz 1, 3100 St. Pölten, T 02742/851-0. E kommunikation@wknoe.at. Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für alle Geschlechter. Nachdruck von Artikeln auch auszugsweise gestattet; dies gilt jedoch nicht für namentlich gezeichnete Artikel. **Anzeigenrelevanz:** 2. Halbjahr 2018: Druckauflage 92.201.

Druck: NP Druck Gesellschaft m.b.H., Gutenbergstraße 12, 3100 St. Pölten, T 02742/802. Zuschriften an Kommunikationsmanagement der Wirtschaftskammer Niederösterreich, Wirtschaftskammer-Platz 1, 3100 St. Pölten. Reklamationen wegen der Zustellung an das nächste Postamt.

Inseratenverwaltung: Mediacontacta Ges.m.b.H., Teinfaltstraße 1, 1010 Wien, T 01/523 18 31, F 01/523 29 01/33 91, ISDN 01/523 76 46, E noewi@mediacontacta.at



-gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens, NP DRUCK, UW-Nr. 808

ZAHL DER WOCHE

10.853

SchülerInnen besuchten im Schuljahr 2018/19 technische Ausbildungseinrichtungen in Niederösterreich. Die Zahl der AbsolventInnen liegt jährlich bei fast 2.300 Abgängern mit Reife- und Diplomprüfung sowie viel Praxiserfahrung. Mehr auf den Seiten 4 und 5

KOMMENTAR

Fokus auf zukunftssträchtige Initiativen richten

VON WKNÖ-PRÄSIDENTIN SONJA ZWAZL

Was wurde nicht schon alles über die von der Digitalisierung ausgehenden Gefahren gemutmaßt. Glaubt man Meinungsumfragen, so hegen über die Hälfte der Österreicherinnen und Österreicher die Befürchtung, dass die Digitalisierung den Menschen Arbeitsplätze wegnimmt. Nur eine Minderheit meint, dass dadurch neue Jobs entstehen. Dabei gibt es überhaupt keinen Beweis oder Beleg dafür, dass diese neue Technologie Arbeitsplätze wegrationalisiert. Im Gegenteil, durch sie werden neue geschaffen. Wer es nicht glaubt, der soll in die Betriebe gehen. Er wird staunen, wie viele unserer NÖ Unternehmen diese

neue Technologie einsetzen und damit wirtschaftlich erfolgreich sind (mehr dazu auf Seite 13).

Als Wirtschaftskammer sind wir bemüht, unsere Mitgliedsbetriebe mit Angeboten wie dem „Digital Readiness Check“ bestmöglich beim Einsatz der Digitalisierung zu unterstützen. Wirtschaftsfeindliche Initiativen wie die jüngst wieder propagierte Einführung der 35 Stunden-Woche würden hingegen nur dazu beitragen, den Faktor Arbeit massiv zu verteuern, den Fachkräftemangel zu verstärken und damit die Wettbewerbsfähigkeit zu gefährden. Wollen wir diese erhalten, müssen wir

den Fokus noch stärker auf Innovation und neue Technologien richten. Auch wenn sich die Parteien bereits im Wahlkampfmodus befinden, gilt es trotzdem, das Augenmaß zu behalten. Eine Arbeitszeitverkürzung ohne Lohnausgleich macht keinen Sinn. Die Fortführung erfolgreicher zukunftssträchtiger Initiativen, wie dem Förderprogramm KMU DIGITAL, hingegen sehr wohl. Foto: Gabriele Moser



Wirtschaft regional:

RIEGL baut in Horn und in den USA

Die Firma RIEGL Laser Measurement Systems GmbH aus Horn, ein international erfolgreicher Hersteller von Laserscannern für Vermessungseinsätze, investiert massiv in den Ausbau von Produktions- und Büroflächen in Horn und in den USA.

Seit dem Frühjahr des Jahres entsteht am Standort Horn (Bild rechts) eine neue Büro- und Fertigungsanlage auf 2.200 m² Nutzfläche sowie eine hochmoderne Mess-tunnelanlage mit über 100 Metern Länge. Bei der Planung und Durchführung setzt man auf Unternehmen aus der Region. Die in Bau befindlichen Gebäude werden im Herbst 2020 bezugsfertig sein. Auch in den USA wächst RIEGL weiter. Am dortigen Markt errichtet die Firma eine neue Nordamerika-Zentrale in Orlando (Florida) mit 1.500 m² Nutzfläche (Bild unten).



Dieses Gebäude wird ebenfalls ab Herbst 2020 bezugsfertig sein. Das Gesamtinvestitionsvolumen für die Bauprojekte liegt bei über zehn Millionen Euro.

RIEGL – mit Niederlassungen in den USA, Japan, China und Australien sowie weltweit knapp 250 Mitarbeitern – konnte 2018 einen Rekord-Umsatz von über 80 Millionen Euro erwirtschaften. Mehr unter: www.riegl.com

Fotos: Riegl, Walker Design



Trauer um Reinhard Jordan

Die Wirtschaftskammer Niederösterreich trauert um Reinhard Jordan, welcher im 86. Lebensjahr verstorben ist. Der Purgstaller Paradeunternehmer war in der wirtschaftlichen Interessenvertretung über viele Jahre in zahlreichen Funktionen sowohl auf Bundes- als auch auf Landesebene tätig. So leitete der Diplomkaufmann unter anderem von 1993 bis 2000 als Vorsteher den Fachverband der Eisen- und Metallwarenindustrie in der WKÖ. Von 1985 bis 1999 war er Obmann der Sparte Industrie in der WKNÖ und als deren Vizepräsident lenkte er von 2000 bis 2005 die Geschicke der blaugelben Wirtschaftskammer entscheidend mit.

„Reinhard Jordan war jemand, zu dem ich immer aufgeschaut habe“, nimmt Präsidentin Sonja Zwazl von ihrem Wegbegleiter Abschied. „Nicht nur, weil er ein fabelhafter Unternehmer und engagierter Funktionär war, seine menschlichen Qualitäten waren ebenso herausragend. Die Wertschätzung, welche wir heute propagieren, hat Reinhard Jordan immer vorgelebt“, erinnert sich die WKNÖ-Präsidentin mit Wehmut an den Verstorbenen. „Allen Menschen, mit denen er zu tun gehabt hat, ist er stets auf Augenhöhe begegnet.“ Die NÖ Wirtschaft verliert mit Reinhard Jordan einen großen Unternehmer, die Wirtschaftskammer einen ihrer profiliertesten Funktionäre.



Thema

Im Bundesländervergleich hat NÖ mit den HTL, den Werkmeisterschulen (Bericht über die Verleihung der Werkmeisterdiplome auf Seite 6) und der Bundesfachschule in Langenlebarn die größte Schuldichte an technischen Schulen (siehe Grafik). Die Bandbreite der Fachrichtungen an den technischen Schulen umfasst Maschinenbau, Elektrotechnik, Elektronik, Bautechnik, Holztechnik, Innenarchitektur, Gebäudetechnik, Informatik, Informationstechnologie, Lebensmitteltechnologie, Biomedizin und Gesundheitstechnik, Mechatronik, Wirtschaftsingenieure, Präzisions- und Uhrentechnik, Flugtechnik, Umwelttechnik und Design.

ZUSAMMENARBEIT

Diplomarbörse

Eine gemeinsame Initiative von Industriellenvereinigung NÖ (IV NÖ) und Sparte Industrie der Wirtschaftskammer NÖ. Ziel ist die stärkere Vernetzung von Unternehmen und Bildungseinrichtungen. Auf der Diplomarbörse der NÖ Industrie finden Schüler und Studenten wissenschaftliche, praxisorientierte Themenstellungen aus den Industrieunternehmen.

www.diplomarbörse.at

„proHTL NÖ“

Über bis zu 75.000 Euro als zusätzliches Budget für ein innovatives Schulprojekt kann sich einmal im Jahr eine NÖ HTL freuen. Möglich macht das die Initiative „proHTL NÖ“, die praxisbezogene Ausbildungsinvestitionen extra finanziell unterstützt. Wegen der Vielzahl an tollen Einreichungen wurden heuer zum ersten Mal zwei HTL gefördert: die HTL Wiener Neustadt und die HTL St. Pölten. Initiiert wurde „proHTL NÖ“ von den Fachgruppen der Metalltechnischen und der Chemischen Industrie in der WKNÖ. www.prohtl.at



Praxisorientierter Unterricht für die HTL-Schüler, Abteilung Holztechnik, in Mödling. Fotos: Puschmann, HTL Mödling

HTL: Partner der Wirtschaft

Niederösterreich ist das Bundesland mit der größten Dichte an HTL-Schulen. „Das Bekenntnis zur praxisorientierten Ausbildung sichert den Fachkräftenachwuchs und somit die Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft“, ist sich WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl sicher.

Mit seiner großen Anzahl an technischen Schulen hat NÖ den Ruf als Ausbildungs-Vorzeigeland mit der größten Schuldichte (siehe Grafik rechts). Höhere Technische Lehranstalten (HTL), technische Fachschulen, Werkmeisterschulen und Sonderformen wie technische Kollegs oder Aufbaulehrgänge bieten 19 verschiedene Fachrichtungen. Sie bilden die Basis für die hochqualifizierten Fachkräfte.

Theorie und Praxis für die Wirtschaft verbinden

„Die HTL-Ausbildung ist einer der Gründe, warum Österreich heute auf dem wirtschaftlichen Status steht, auf dem wir uns befinden. Die Schule verbindet Theorie mit Praxis auf höchstem Niveau. Es gibt weltweit keine vergleichbare Schule und die HTL-Ausbildung kann als Wettbewerbsvorteil für Österreich verbucht werden“, erklärt Robert Pollmann, Geschäfts-

führer der Pollmann International GmbH. Das Waldviertler Unternehmen aus Karlstein agiert als internationaler Partner der modernen Automobilindustrie.

Dass HTL-Absolventen stark nachgefragt sind, liegt nicht nur an der Ausbildung, sondern vor allem an ihrem umfassenden, technischen Basiswissen. „Im Produktionsbetrieb der Zukunft werden ‚Dirigenten‘ und Koordinatoren gefragt sein“, weiß Veit Schmid-Schmidfelden, der Obmann der Metalltechnischen Industrie NÖ. „Die Fachkraft von morgen braucht neben einem soliden technischen Grundverständnis natürlich auch Expertenwissen und die soziale Fähigkeit, im Team zu arbeiten. Eine HTL-Ausbildung bildet dafür eine wesentliche Grundlage.“

Wittmann Battenfeld, ein weltweit führender Hersteller von Spritzgussmaschinen und Anlagen für die Kunststoffverarbeitende Industrie aus Kottlingbrunn

beschäftigt HTL-Absolventen nicht nur im technischen Bereich, sondern auch im Einkauf und im Vertrieb, wo technisches Wissen unabdingbar ist. „Neben einschlägigen fachlichen Kenntnissen, wie die Beherrschung von CAD-Systemen, Kenntnissen in den Bereichen Hydraulik/Pneumatik sowie in Programmiersprachen bzw. im Bereich der Verfahrenstechnik, sind für uns die Fähigkeit zu lösungsorientiertem Arbeiten und analytischem Denken sowie, aufgrund unserer internationalen Ausrichtung, auch gute Englischkenntnisse wichtig“, so Geschäftsführer Rainer Weingraber.

Ausbildung mit dem Schwerpunkt Industrie 4.0

Das Ausbildungsangebot deckt alle wesentlichen Technikbereiche ab – Maschinenbau, Mechatronik, Elektrotechnik Informatik, Wirtschaftsingenieure, Elektronik, Gebäudetechnik, Bautechnik und Holztechnik. Darüber hinaus gibt es spezielle Ausbildungsbereiche wie Biomedizin und Gesundheitstechnik, Lebensmitteltechnologie, Flugtechnik, Uhrentechnik & Design.



Gute Kontakte zwischen Schulen und Betrieben

Die HTL Mödling zählt mit ihren 3.500 Schülern zu den größten Schulen Europas und nutzt wie auch die anderen HTLs in Niederösterreich die guten Kontakte zur Wirtschaft. So werden Firmen- und Werksbesuche genauso organisiert wie auch seit sieben Jahren alljährlich im Jänner einen „Recruitingtag“ in der Turnhalle ausgerichtet wird.

Dabei haben 60 bis 70 Firmen auf Messeständen die Möglichkeit, sich den Schülern als potenzi-

eller Arbeitgeber zu präsentieren. In der letzten Augustwoche findet eine Kinder-HTL statt, wo 200 Kids Technik spielerisch erlernen können.

„Das bewährte HTL-Modell gilt weltweit als einmalig, denn unsere Absolventen besitzen im Alter von 19 Jahren das Rüstzeug für Industrie- und Wirtschaftsberufe. Vor allem die Mischung aus Fachtheorie und Fachpraxis macht den Unterschied“, beurteilt Direktor Harald Hrdlicka von der HTL Mödling die Vorzüge des Schulsystems.

Die Schulverantwortlichen reagieren auf aktuelle Anforderungen

der Wirtschaft. Lehrpläne werden adaptiert und Schwerpunkte im Rahmen der Schulautonomie entwickelt. So zum Beispiel auch die HTL Karlstein, die neue Lernbereiche wie Gebäudemechanik oder Smart Technologies anbietet bzw. ausbaut, oder in der Erarbeitung von Problemlösungen für Betriebe mit jener Software agiert, die auch bei den Firmen eingesetzt wird.

Seinen Schulstandort im Waldviertel empfindet Direktor Hörmann keineswegs als Nachteil, gäbe es doch zahlreiche Betriebe in der Region und es zähle das Angebot. Mit Bildungsreisen

in den Raum Dresden oder in die Nordschweiz nach Basel und Schaffhausen erhielten die Schüler der Uhrentechnik enorm wichtige Einblicke in ihre spätere Arbeit.

Wolfgang Hörmann ist überzeugt: „In Niederösterreich sind die Höheren Technischen Lehranstalten wie Leuchttürme. Unser Schultyp ist einzigartig oder wie es der Vorstandsvorsitzende eines Weltmarktführers einmal in Richtung von Bildungsverantwortlichen zum Ausdruck brachte: HTL, don't touch! Be proud, they are the best we have!“

htlnoeschule.jimdo.com

HTL-Direktoren bei der Franz Haas Waffelmaschinen GmbH

Auf Initiative der Sparte Industrie in der WKNÖ fand eine Konferenz der HTL-Direktoren in NÖ bei der Franz Haas Waffelmaschinen GmbH in Leobendorf statt.

Die Franz Haas Waffelmaschinen GmbH ist ein „versteckter Weltmeister“. Jede zweite Waffel, die Menschen irgendwo auf der Welt verspeisen, stammt aus einer Maschine des NÖ Unternehmens. Die Abnehmer der Haas-Anlagen gehören zur Crème de la Crème

der Markenartikelindustrie. „Als Partner der Wirtschaft ist es für die HTL wichtig, sich über den neuesten Stand der Technik zu informieren und diese Erkenntnisse in Lehrpläne einfließen zu lassen. So wird die Verzahnung von Theorie und Praxis weiter vorangetrieben“, waren sich die HTL-Direktoren und Doris Wagner, zuständig für die HTL in der Bildungsdirektion NÖ, nach dem Besuch einig.

Foto: WKNÖ/Tröstl



Niederösterreich

165 neue Werkmeister für die NÖ Wirtschaft

Zum zweiten Mal fand im WIFI St. Pölten eine feierliche Verleihung der Werkmeisterdiplome an die Absolventinnen und Absolventen der WIFI-Werkmeisterschulen statt.

Die zweijährigen Werkmeisterschulen des WIFI sind Ausbildungen für Fachkräfte mit abgeschlossener Berufsausbildung.

Heuer schlossen 165 Arbeitskräfte aus den Fachrichtungen Maschinenbau/Automatisierungstechnik, Elektrotechnik, Bauwesen sowie Technische Chemie und Umwelttechnik an den NÖ Werkmeisterschulen des WIFI NÖ (St. Pölten, Gmünd, Gänserndorf und Neunkirchen) die Schule ab – über 100 neue Werkmeister erhielten ihre Werkmeisterdiplome von WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl.

„Die beeindruckenden Leistungen unserer Werkmeister werden damit bestätigt. Sie haben diese zusätzliche Ausbildung neben ihrer täglichen Arbeit abgeschlossen. Das ist keine Selbstverständlichkeit“, bedankte sich Zwazl und betonte: „Sie sind nun nicht nur für Führungsaufgaben in



V.l.: Geberit Geschäftsführer Helmut Schwarzl, Werkmeister Maschinenbau- und Automatisierungstechnik René Kraft (Geberit Produktions GmbH & Co KG), Werkmeisterin Technische Chemie und Umwelttechnik Johanna Jordan (OMV AG), Wirtschaftskammer NÖ-Präsidentin Sonja Zwazl und Wirtschaftskammer NÖ-Direktor Johannes Schedlbauer.

Fotos: Josef Bollwein

den Unternehmen bereit, sondern die Werkmeister sind Botschafter für unsere duale Ausbildung, die großartige Karrieren ermöglicht.“

Echte Motivatoren in den Unternehmen

Helmut Schwarzl, Geschäftsführer der Geberit Produktions GmbH & Co KG in Pottenbrunn, strich den Stellenwert der Werkmeister hervor: „Sie sind die Eckpfeiler im Unternehmen und bringen nicht nur Wissen mit, sondern sind auch echte Motivatoren für die Kollegen.“ Schwarzl gratulierte „seinem“ neuen Geberit-Werkmeister René Kraft, der das Diplom für die

Fachrichtung Maschinenbau- und Automatisierungstechnik erhielt. „Ich kann diese praxisorientierte Ausbildung nur weiterempfehlen“, so Kraft.

WKNÖ-Direktor Johannes Schedlbauer über die fortschreitenden Digitalisierung: „Digitalisierung geht alle an – vom Einzel-

unternehmer (EPU) bis hin zum großen Leitbetrieb. Sie schafft neue Chancen und Möglichkeiten, verlangt aber auch neue Qualitäten bei Unternehmern und Beschäftigten. Mit dem WIFI bieten wir unter dem Stichwort ‚Denk Digital‘ Angebote für Unternehmer und Mitarbeiter an.“

DIE WERKMEISTERSCHULEN

Die zweijährigen WIFI Werkmeisterschulen sind berufsbegleitend und werden in den Fachrichtungen

- ▶ Elektrotechnik
- ▶ Maschinenbau-Automatisierungstechnik
- ▶ Techn. Chemie & Umwelttechnik

- ▶ Bauwesen
- ▶ Bio- & Lebensmitteltechnologie
- ▶ Kunststofftechnik (auf Anfrage) angeboten.

Mehr Informationen unter:

noe.wifi.at/wms



Über 100 neue Werkmeister erhielten ihre Werkmeisterdiplome im WIFI St. Pölten.

NÖ-Firmenchallenge: 6 Mio. Bewegungsminuten

Drei Monate wurde im Zuge der „NÖ-Firmenchallenge“ gegangen, gelaufen und mit dem Rad gefahren.

Von März bis Mai suchte SPORT.LAND.Niederösterreich mit „Run-tastic“ und in Kooperation mit der Wirtschaftskammer NÖ und ecoplus die aktivste Firma Niederösterreichs.

„Die NÖ-Firmenchallenge war ein voller Erfolg und hat über 300 Unternehmen bewegt! In den mehr als 6 Millionen Bewegungsminuten wurden rund 858.000 Kilometer zurückgelegt“, so Sportlandesrätin Petra Bohuslav.

Für WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser „zeigt die Steigerung der Teilnehmer und der Anzahl der aktiven Minuten im Vergleich zur Premiere 2018, dass die Betriebe aktiv sind und sich gemeinsames Sportmachen als Ausgleich zum Arbeitsalltag eignet.“

Auch Ecoplus-Geschäftsführer Helmut Miernicki betont: „Die Unternehmen und ihre Mitarbeiter haben uns heuer wirklich beeindruckt.“



V.l.: Ecoplus-Geschäftsführer Helmut Miernicki, Jennifer Schmidt (Platz 2), Erich Marschik (Platz 1), Sportlandesrätin Petra Bohuslav, Gerald Fida (Platz 3) und WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser. Foto: NLK Reinberger

Die Sieger der NÖ Firmenchallenge 2019

Kategorie „EPU“:

- ▶ 1. Platz: Erich Marschik
- ▶ 2. Platz: Jennifer Schmidt
- ▶ 3. Platz: Gerald Fida

Kategorie „Kleinstunternehmen“:

- ▶ 1. Platz: Vermessung Hiller ZT OG
- ▶ 2. Platz: Allgemeinmedizin Pfarrplatz 4
- ▶ 3. Platz: OrdFiE

Kategorie „Kleinunternehmen“:

- ▶ 1. Platz: Kosch & Partner Rechtsanwälte GmbH
- ▶ 2. Platz: Skyworkers Seehofer GmbH
- ▶ 3. Platz: Straßenmeisterei Allensteig

Kategorie „Mittlere Unternehmen“:

- ▶ 1. Platz: Raiffeisenbank Ybbstal eGen
- ▶ 2. Platz: Bezirksblätter Niederösterreich GmbH
- ▶ 3. Platz: Raiffeisenbank Region Schallaburg eGen

Kategorie „Großunternehmen“:

- ▶ 1. Platz: ELK Fertighaus GmbH
- ▶ 2. Platz: ZKW
- ▶ 3. Platz: ERBER Group

Ranking Individualsportler:

- ▶ Manfred Kozmich (31.698 aktive Minuten)
- ▶ Christopher Schwand (30.103 aktive Minuten)
- ▶ Dominic Kühhas (29.731 aktive Minuten)

Ein Automobil für alle – und alle Fälle.

www.volkswagen.at

€ 1.000,-*
Erdgasbonus

Ob mit der Familie zum Skifahren, mit Freunden zum Baden an einen See oder doch alleine eine Stadtrundfahrt machen. Egal was Sie in nächster Zeit geplant haben, mit dem Caddy Austria erkunden Sie die Schönheit Österreichs und der restlichen Welt mit höchstem Komfort. Das Leben steckt voller Abenteuer und Herausforderungen. Der Caddy Austria auf Basis der Trendline-Ausführung bündelt Nutzen und Lifestyle mit seinen durchdachten Mehrausstattungen und einem attraktiven Preisvorteil.

Der Caddy Austria.



Volkswagen

*Unverb., nicht kart. Richtbonus inkl. MwSt. und NoVA gültig für alle Caddy Erdgasmodelle bis 30.12.2019. Symbolfoto. Verbrauch: 5,3 – 6,7 l/100 km, CO₂-Emission: 133 – 164 g/km. Erdgas: 4,6 – 4,8 kg/100 km, CO₂-Emission: 126 – 133 g/km.

Mahrer: „Bezirksstellen sind unverzichtbar“

Harald Mahrer auf Besuchstour mit WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl in Niederösterreich. Der WKÖ-Präsident informierte sich vor Ort in Krems, St. Pölten und Zwettl über die Arbeit der WKNÖ-Bezirksstellen.

„Als ‚First Point of Contact‘ sind die Bezirksstellen der Wirtschaftskammern wahnsinnig wichtig, für die Betriebe als Ansprechpartner vor Ort ganz einfach unverzichtbar.“

Der das sagt, ist kein Geringerer als WKÖ-Präsident Harald Mahrer, welcher bekanntermaßen ein Verfechter der Digitalisierung ist.

Ist da dieses Bekenntnis zu den Bezirksstellen nicht ein Widerspruch? Der Einsatz der Digitalisierung solle dazu dienen, Platz zu schaffen für andere Aufgaben, insbesondere für den verstärkten Kontakt mit den Mitgliedsbetrieben, klärt Mahrer auf: „Denn in Zeiten fortschreitender Digitalisierung wird die Sehnsucht nach persönlicher Ansprache spürbar größer.“

Zu Beginn seiner Amtszeit hat sich Harald Mahrer deshalb als erster WKÖ-Präsident vorgenommen, sämtliche Bezirksstellen der



WKNÖ-Bezirksstelle St. Pölten (v.l.): Sonja Deutschmeister-Letz und Melanie Stübler, Bezirksstellenleiter Gernot Binder, WKNÖ-Direktor-Stv. Alexandra Höfer, Bezirksstellenobmann Norbert Fidler, Wirtschaftskammer NÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, WKNÖ-Direktor Johannes Schedlbauer, WKÖ-Präsident Harald Mahrer, Frau in der Wirtschaft Bezirksvertreterin Barbara Brandstetter, JW-Bezirksvorsitzender Anton Mayringer und Michaela Lang.

Fotos: Andreas Kraus

Landeskammern zu besuchen, um deren MitarbeiterInnen und FunktionärInnen persönlich kennenzulernen.

„Zuhören und erfahren, wo der Schuh drückt“

Seit einem Jahr tourt Mahrer nun durch Österreich mit dem Ziel, sich selbst ein Bild von der Arbeit der einzelnen Bezirksstellen zu machen: „Mir geht es ums Zuhören, zu erfahren, wo wirklich

der Schuh drückt.“ Dementsprechend breit war auch die Themenpalette, die bei seiner NÖ Tour in St. Pölten, Krems und Zwettl zur Sprache kam. Der Bogen spannte sich vom Anlagenrecht, Breitbandausbau, Fachkräftemangel, neuer veränderten Mitgliederstruktur, bis hin zu originellen Aktivitäten, wie etwa „Teambuilding beim Kochen“.

Seit mittlerweile einem Jahr tourt Harald Mahrer durch Österreich. Über die Hälfte der Be-

zirksstellen hat Mahrer bereits besucht. Von den drei NÖ Bezirksstellen zeigte sich der WKÖ-Präsident jedenfalls sehr angetan. Die Bedeutung eines kompetenten Ansprechpartners vor Ort sei in einem Flächenbundesland wie Niederösterreich noch größer als anderswo. Dementsprechend gelte es, „die vorhandenen Stärken weiter zu stärken, um den Mitgliedsbetrieben das bestmögliche Service bieten zu können.“

wko.at/noe/bezirksstellen



WKNÖ-Bezirksstelle Krems (v.l.): WKNÖ-Direktor Johannes Schedlbauer, Wolfgang Ziegler und Christa Hartl, Bezirksstellenleiter Herbert Aumüller, Frau in der Wirtschaft Bezirksvertreterin Gabriele Gaukel, Bezirksstellenobmann Thomas Hagmann, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, Claudia Wisböck, WKÖ-Präsident Harald Mahrer, Junge Wirtschaft-Bezirksvorsitzender Stefan Seif und WKNÖ-Direktor-Stv. Alexandra Höfer.



WKNÖ-Bezirksstelle Zwettl - Hinten (v.l.): WKNÖ-Direktor-Stv. Alexandra Höfer, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, Bezirksstellenobfrau Anne Blauensteiner, WKÖ-Präsident Harald Mahrer, Frau in der Wirtschaft-Bezirksvertreterin Silvia Schaffer und WKNÖ-Direktor Johannes Schedlbauer.

Vorne (v.l.): Junge Wirtschaft-Bezirksvorsitzender Lukas Karl, Erika Hackl, Birgit Krecek, Barbara Dangl, Katharina Schwarzinger, Bezirksstellenleiter Mario Müller-Kaas und Claudia Zwölfer.

Sommer in Niederösterreich

Über 30 Freibäder sorgen für Abkühlung an heißen Sommertagen. Mit der NÖ Card noch dazu bei freiem Eintritt.

Gelegenheiten zur Abkühlung gibt es genug: Vom Sommerbad Wolkersdorf, dem Erlebnisbad Gars am Kamp, dem Kuenringer Freibad in Dürnstein oder dem Aquapark in Herzogenburg bis hin zum Seebad in Lunz am See – ein Bad ist immer in der Nähe.

Alternativen zum Freibad-Vergnügen

Wer die Kühle lieber ohne Nasswerden genießen will, kann sich auch in luftige Höhen aufschwingen: So bieten die NÖ Bergbahnen beispielsweise die Möglichkeit, mit dem Salamander auf den Schneeberg, mit der Seilbahn auf die Rax oder mit dem Sessellift auf die Gemeindealpe zu gelangen. Oben angekommen reicht die Palette von einfachen Wanderungen mit traumhaftem Panoramablick bis hin zu anspruchsvolleren Touren, die Groß und Klein gleichermaßen fordern. Und so schnell es mit der Seilbahn hinaufgeht, talabwärts kann es noch rascher gehen: Action-Fans kommen bei einer rasanten Talfahrt mit dem Eibl Jet in Türnitz oder der Sommerrodelbahn Corona Coaster in St. Corona voll auf ihre Kosten.

Auf Zeitreise in Niederösterreichs schönsten Stiften, Schlössern und Burgen oder auf Streif-



zug durch prächtige Gärten, Tierparks und Naturwelten: Bis 31. März 2020 warten insgesamt 322 Ausflugsziele in und um Niederösterreich bei freiem Eintritt auf NÖ Card-NutzerInnen.

Kaufen kann man die Karte für 61 Euro (Erwachsene), Jugendliche (6-16 Jahre) zahlen 31 Euro, verlängert wird analog dazu um 56 Euro beziehungsweise 28 Euro)

- ▶ bei teilnehmenden Trafiken in Wien und Niederösterreich
- ▶ bei teilnehmenden Raiffeisenbanken in Niederösterreich

- ▶ bei OMV Tankstellen in Niederösterreich und Wien
- ▶ bei CARD-Ausflugszielen, Liste: www.niederoesterreich-card.at
- ▶ Eilige holen Sie sich ihre CARD im Online-Shop
- ▶ Wer die NÖ Card verschenken will, kann den Gutschein sofort nach der Online-Bestellung ausdrucken.
- ▶ eine bestehende Karte verlängern funktioniert bei allen Verkaufsstellen und online im My CARD-Bereich auf www.niederoesterreich-card.at oder per Telefon (Zahlung per Kreditkarte): 01/535 05 05

Starker Partner der NÖ Card

NÖ Obmann Peter Schweinschwaller (Tabaktrafikanter) kann für die letzte Saison beeindruckende Zahlen vorlegen: „In den Trafiken als Vertriebspartner der ersten Stunde wurden im letzten Jahr 49,5 Prozent der Karten verkauft – 77.071 von 155.664 – bei den Verlängerungen lag der Anteil sogar bei 59 Prozent – 62.561 von 105.879.“ Fotos: schwarz-koenig.at; Cisar



In 2 Jahren vom Ing. zum Dipl.-Ing. (FH)

Das Studienzentrum Weiz organisiert in Kooperation mit der HS Mittweida speziell auf HTL-Absolventen zugeschnittene berufsbegleitende Diplomstudien an 15 Studienstandorten in ganz Österreich. Durch Kompetenzanrechnung aus HTL-Abschluss und Praxis kann die Studiendauer von 8 auf 4 Semester verkürzt werden. Die Vorlesungen finden ca. 6 bis 7 Mal pro Semester am Wochenende (FR/SA) statt. Die Kombination aus Präsenzeinheiten und Fern-

studienelementen ermöglicht den Studierenden flexible Zeiteinteilung und macht das Studium auch neben Job und Familie studierbar. Jetzt anmelden für die Starts im September 2019!

Alle Starts & Informationen:

Studien- und Technologie Transfer Zentrum Weiz
Tel.: +43 3172 603 4020
www.aufbaustudium.at

Vom Ing. zum Dipl.-Ing. (FH)

in 2 Jahren berufsbegleitend mit Fernstudienelementen

■ **Wirtschaftsingenieurwesen**
HTL Krems und HTBLuVA Wiener Neustadt

■ **Maschinenbau**
TGM Wien XX

■ **Elektrotechnik**
Standort Weiz und Linzer Technikum

NÄCHSTE STARTS

Sept. 2019

Jetzt anmelden!

Studien- & Technologie Transfer Zentrum Weiz

Ein Studium der HS Mittweida

info@aufbaustudium.at
T.: +43 3172 603 4020
www.aufbaustudium.at

Drei neue Kommerzialräte für die NÖ Wirtschaft



WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl (3.v.r.) überreichte Dekrete zur Führung des Berufstitels Kommerzialrat an Karl Schwarz (von der Privatbrauerei Zwettl, 2.v.l.), Josef Ertl (von der ERTL GLAS AG in Amstetten, 3.v.l.) und an Annemarie Mölzer (Bundessinigungsmeisterin Mode und Bekleidungstechnik aus Gänserndorf, Bildmitte). WKNÖ-Vizepräsident Dieter Lutz (2.v.r.), WKNÖ-Direktor Johannes Schedlbauer (r.) und Direktor-Stellvertreterin Alexandra Höfer (l.) stellten sich als Gratulanten ein.

Foto: Andreas Kraus



Alle Services unter
wko.at/noe

Sommerncamp für Unternehmerinnen



19 Mütter und 41 Kinder aus Tschechien und Österreich sind beim 7. Sommerncamp von „Frau in der Wirtschaft Niederösterreich“ aktiv im Business Modus.

Foto: Margarete Jarmer

Im Althof Retz fand bereits zum siebenten Mal das Sommerncamp von Frau in der Wirtschaft in Kooperation mit der Handelskammer Brunn statt.

Für Wirtschaftskammer NÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, der Initiatorin des Sommerncamps, ist das eine hundertprozentige Win-Win Situation: „Über den Tellerrand schauen zeichnet Niederösterreichs Unternehmerinnen aus, denn internationale Vernetzung und die Möglichkeit, Business mit Ferienkinderbetreuung optimal zu verbinden, ist für uns kein Zukunftsmodell, sondern praktizierte Gegenwart.“

Die Kinder wurden in drei Gruppen nach Altersstufen betreut und die Erwachsenen in Englisch fit gemacht. Bei der Abschlusspräsentation stellten die Erwachsenen ihr Können unter Beweis und stellen ihr Unternehmen und ihre Umfrageergebnisse, die sie selbst erstellt haben, selbstverständlich auf Englisch vor. Die Kinder beeindruckten mit ihrem eigenem Theaterstück und die „Großen Teenies“ einer Präsentation über Österreich und London mit einem selbstkreierten Quiz. Lesen Sie mehr zum Sommerncamp von Frau in der Wirtschaft unter: wko.at/noe/fiw

BUCHHALTUNG...



WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH
Unternehmensberatung · Buchhaltung · IT



...ist nichts für ruhige Abendstunden!

Rechnungswesen ist 'was für Profis!

Ihr/e Buchhalter/in

- bringt Übersicht in die Finanzen,
- erledigt Buchungen kostengünstig,
- berät anhand von Kennzahlen,
- entlastet Unternehmer/innen finanziell und organisatorisch.

BUCHHALTUNG

NIMMT WISSEN IN BETRIEB.



www.nimmtwisseninbetrieb.at

Sinnvoll Geschäfte machen

Nachhaltiges Wirtschaften wird für Unternehmen zunehmend zum entscheidenden Wettbewerbsvorteil. Wie können wir wirtschaftlich erfolgreich sein und gleichzeitig Mensch und Natur schützen? Ernst Gugler macht es vor. Er betreibt in Melk Österreichs grünste Hightech Druckerei im ersten recyclebaren Plusenergiegebäude. Sein Credo: so würde die Natur drucken.

NÖWI: Mit Verlaub, wurden Sie auch schon mal als Spinner titulierte?

Ernst Gugler (lacht schallend): Ja sicher! Pioniere werden doch immer belächelt. Aber meistens hat sich unser Tun als richtig herausgestellt.

SERIE - TEIL 69

Unternehmerleben hinterfragt

VON SUZANNE SUDERMANN

Woher kommt Ihre extrem grüne Gesinnung?

Das entwickelte sich schon in der Jugendzeit. Damals ging es um Zwentendorf und Hainburg. Große Themen wie Atomkraftwerke, das Artensterben, der saure Regen standen an. Darüber hinaus lernte ich Menschen kennen, die mir ein nachhaltiges Bewusstsein für die Werte unseres Lebens nahebrachten. Erhard Kraus vom WWF war einer davon.

Diese privaten Erfahrungen übertragen Sie dann auch in Ihr Unternehmen ...

Wenn man sich selbstständig macht, sollte man die privaten Werte auch in der Firma leben, sonst ist man nicht authentisch.

So entstand dann Ihre „Öko-Druckerei“ hier in Melk. Was muss man sich darunter vorstellen?

Die ganzheitliche Sicht unseres Betriebes beinhaltet erstens die Verwendung von umweltschonenden Inhaltsstoffen bei Papier, Farbe, Lack und Leim. Wir lassen regelmäßig alle Rezepturen im Forschungslabor eines Institutes in den USA prüfen. Zweitens: die Recyclingfähigkeit. Hier investieren wir 1,5 Prozent unseres Incomes in die Ökoforschung, das ist viel für eine Branche, die eh am Limit ist. Drittens sind wir ein klimapositiver Betrieb, der seine Energie aus erneuerbaren Materialien holt, Stichwort Photovoltaik. Und natürlich schauen wir uns auch das Abwasser an als vierten Punkt in diesem Kreislauf.

Sie sind die weltweit erste Cradle-to-Cradle-zertifizierte Druckerei. Auch das müssen Sie uns bitte erklären!

Mit Cradle-to-Cradle ist Nachhaltigkeit und Innovation gemeint. Wir drucken ausschließlich mit Substanzen, die wieder in den biologischen Kreislauf rückgeführt werden. Diese sind also schadstofffrei und kreislauffähig.

Wie werden Sie geprüft?

Wir müssen uns alle zwei Jahre neu zertifizieren lassen, die Auszeichnung bekommt nur der, der sich weiter verbessert hat.

Lehnen Sie also Kunden ab, die nicht Ihrem Wertebild entsprechen?

Wir freuen uns über jeden Kun-



Ernst Gugler in seinem Sinnreich.

Foto: Hetzmanseder

den, aber wenn jemand z. B. eine UV-Lackierung will, beauftragen wir ein anderes Unternehmen, hier im Haus machen wir das nicht. Meistens kommen sowieso nur Kunden, die zu uns passen.

Ihre große Erfahrung auf diesem Gebiet sollten Sie eigentlich weitergeben ...

Das ist ein richtiger Gedanke. 2020 gründen wir eine Akademie, an der gemeinwohlorientiertes Wirtschaften im Bereich Kommunikation und Medienherstellung gelehrt wird. Sinn.Bildung werden wir das nennen.

Jetzt muss ich natürlich fragen, welches Auto Sie fahren und wie Sie reisen!

Ich habe ein Elektroauto. Viel unterwegs bin ich mit dem Zug, und so wenig wie möglich mit dem Flugzeug.

Ziehen Ihre Mitarbeiter alle mit Ihnen an einem Strang?

Ich lebe die Werte vor, an die ich glaube. Die meisten Menschen sind mit dem Thema und dessen Umsetzung nicht vertraut, aber hier im Unternehmen wachsen sie hinein. Ihr Konsumverhalten, das, was sie essen, wie sie miteinander umgehen, das ist wie ein Schneeballsystem, plötzlich ändert sich ihr eigenes bisheriges System. Es ist schön für mich, wenn Mitarbeiter sagen, ihre Sicht auf die Welt hat sich geändert. Dann habe ich einen Beitrag zum Gemeinwohl geleistet.

GANZE SERIE IM INTERNET

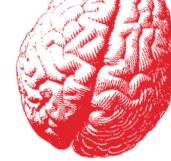


Unternehmerleben hinterfragt

www.noewi.at/unternehmerleben-hinterfragt

ECKDATEN

- ▶ 100 fixe Mitarbeiter
- ▶ Gegründet 1989
- ▶ erste C-to-C-Druckerei weltweit
- ▶ www.gugler.at



TREIBSTOFF **bildung**



© Gabriele Moser

Etwas tun!

Für ideologische Grabenkämpfe ist das Thema Bildung zu wichtig! Mit dem Bildungskonzil Heldenberg begründete die Wirtschaftskammer Niederösterreich ein außergewöhnliches Format, das heuer bereits zum dritten Mal stattfindet.

Auf höchstem Niveau diskutieren Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft zum Thema „Kulturen im Wandel der Bildung“. Der Fokus liegt dabei auf dem aktuell herrschenden Fachkräftemangel.

Ich lade Sie ein: Seien Sie mit dabei und gestalten Sie mit uns gemeinsam Bildung! Eine Anmeldung zum diesjährigen Bildungskonzil Heldenberg von 19. bis 21. September ist unter bildungskonzil-heldenberg.at noch möglich!

Ihre Sonja Zwanzl,
Präsidentin WKNÖ



Bildung neu gedacht: **Teilnahme am Bildungskonzil Heldenberg noch möglich.**

Bereits zum dritten Mal findet heuer das Bildungskonzil Heldenberg von 19. – 21. September am Heldenberg statt. Auf höchstem Niveau treffen Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft aufeinander und diskutieren zum Thema „Kulturen im Wandel der Bildung“. Der Fokus richtet sich dabei auf den herrschenden Fachkräftemangel.

Das Bildungskonzil Heldenberg ist die innovative Ideen- und Konzeptschmiede zum Thema Bildung: Praktikerin trifft auf Wissenschaftler, Unternehmer auf Beamtin, Bewegerin auf Bewahrer, Jugend auf Erfahrung. Die TeilnehmerInnen haben zwei Tage Zeit, ohne Termine, ohne Handygeklingel, im vertraulichen Rahmen am Heldenberg sich auszutauschen. Jede/r hat die Chance, zur Teilnahme am Bildungskonzil ausgewählt zu werden.

In zwei Kurien arbeiten die Gruppen in moderierten „Denkräumen“ an den Themen „Familie“

(Gendershift, Carework etc.) und „Arbeitswelt“ (Fachkräftemangel). An diesen zwei intensiven Tagen in der Ruhe des Areals Heldenberg im Weinviertel kann man miteinander streiten, in sich gehen, aufeinander zugehen. Das ist das international einzigartige Setting des Bildungskonzils Heldenberg. Der „Spirit“ von Heldenberg erlaubt es, dass unterschiedliche Menschen ihre Interessen nicht gegeneinander stellen, sondern ihre Erfahrungen und Kenntnisse weiterführend verbinden. Nach zwei Tagen intensiver Arbeit öffnet sich das Bildungskonzil Heldenberg am dritten Tag für

die Allgemeinheit: mit einer Präsentation und einer Podiumsdiskussion. Nach drei Monaten wird der „Konzilsband 2019“ vorgestellt: als starker Auftrag an die Bildungspolitik.

Haben Sie konkrete Ideen und Vorschläge für unser Bildungssystem?

Dann melden Sie sich JETZT an zum Bildungskonzil Heldenberg. Diskutieren Sie mit, bringen Sie sich ein und setzen Sie Ihre Maßnahmen in die Wirklichkeit um.

INFORMATION & ANMELDUNG
bildungskonzil-heldenberg.at

Es war einmal...
...die Bildung.

Damit man sie nicht nur vom Hörensagen kennt:

Arbeiten Sie mit uns an
Lösungen für die Zukunft.

Jetzt anmelden unter

www.bildungskonzil-heldenberg.at



Bildungskonzil
Heldenberg

Schubert rüstet sich für digitales Zeitalter

Mit einem jungen, dynamischen Team und einem Digitalisierungs-Fahrplan hat sich die Ober-Grafendorfer Firma Schubert Elektroanlagen GmbH gut für die Anforderungen von morgen aufgestellt.

Die Fachkräfteausbildung hat im Hause Schubert Tradition. Über 300 Lehrlinge wurden in den vergangenen 54 Jahren ausgebildet. Das Familienunternehmen beschäftigt rund 190 Mitarbeiter und nimmt laufend Lehrlinge sowie qualifiziertes Fachpersonal auf. „Man merkt den wertschätzenden Umgang miteinander und den tollen Team-Spirit“, stellte WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl bei einem Betriebsbesuch fest.

Schubert's Roadmap für Digitalisierung

Die Schubert Elektroanlagen GmbH ist Spezialist für Umwelt- und Wassertechnik, Energieverteilung (Fokus Industrie), Energieerzeugung sowie Automatisierungstechnik und IT. Bei einer Gesprächsrunde gaben neben Geschäftsführer Claus Benedict auch die beiden Prokuristen Alexander Schneeweis und Christoph Bäck den Vertretern der Wirtschaftskammer NÖ einen Überblick über das Unternehmen. Zudem präsentierte Geschäftsführer Erik Feichtinger die Digitalisierungs-Roadmap, die als Ergebnis eines Beratungsprozesses mit Experten der WKNÖ hervorgegangen ist.



WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl nutzte die Chance, bei einem Rundgang durch das Elektro-Unternehmen Schubert mit Geschäftsführer Claus Benedict (r.) und dem Leiter der Fertigung Manfred Bandion (l.) die Lehrlingsmannschaft kennenzulernen.

Fotos: Andreas Kraus

„Digital Readiness Check“ spürt Potenziale auf

Der sogenannte „Digital Readiness (Bereitschaft, Anm.) Check“ der Technologie- und InnovationsPartner (TIP), einer gemeinsamen Initiative der Wirtschaftskammer NÖ und der NÖ Landesregierung, bietet eine Ist-Analyse für Unternehmen in Bezug auf die Digitalisierung. Dabei werden die Bereiche Strategie, Akzeptanz, Einkauf, Produktion, Vertrieb, Logistik und Personal

durchleuchtet. Im Schnellverfahren, in etwa zwei Stunden, erhält man einen Überblick über die wichtigsten Handlungsfelder.

Der Digital Readiness Check (DRC) zeigt auf, welche Maßnahmen für Ihre Firma relevant sein

können, welche Technologien für Sie Sinn machen und was Sie zeitnahe umsetzen können. Der DRC wurde von der FH Joanneum Kapfenberg entwickelt – Hauptzielgruppe sind große und mittelgroße Firmen aus Industrie und dem produzierenden Gewerbe.



Geschäftsführer und Eigentümer Claus Benedict zeigte WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl die Fertigungshalle. Der Schaltschrankbau ist seit jeher eine Kernkompetenz der Schubert Elektroanlagen GmbH.

Beratungsgespräche mit TIP und FH Joanneum

Nach einer (kostenlosen) Bestandsaufnahme gibt es die Möglichkeit einer vertiefenden Beratung, in der Wege zur Umsetzung entwickelt werden. Diese Folgeberatungen werden von den TIP förderlich unterstützt und wurden auch bei der Firma Schubert durchgeführt.

„Der Digital Readiness Check hat uns mit seinem praktischen Nutzen überzeugt. Besonders im Bereich Vertrieb haben wir gemeinsam mit der FH Joanneum sinnvolle Digitalisierungsmaßnahmen ausgearbeitet und teilweise schon umgesetzt. Alle sind mit den Ergebnissen zufrieden“, berichtete Geschäftsführer und Eigentümer Claus Benedict bei dem Erfahrungsaustausch mit der Wirtschaftskammer NÖ und der FH Joanneum.

„Die Firma Schubert überzeugt durch fortschrittliches Denken und Tun. Es freut mich, dass wir als Wirtschaftskammer Niederösterreich mit dem Digital Readiness Check bei der Digitalisierung unterstützen konnten“, so Zwazl.

Mehr Infos: wko.at/noe/tip



V.l.: Mario Burger (WK-Bezirksstelle St. Pölten), Schubert-Geschäftsführer Erik Feichtinger, Sabrina Sorko und Martin Tschandl (FH Joanneum), WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, Schubert-Geschäftsführer Claus Benedict und Raimund Mitterbauer (WKNÖ/TIP) präsentierten gemeinsam den „Digital Readiness Check“.



Anstieg um über 6 Prozent

„Die Zahl der NÖ-Exporteure ist in den letzten zehn Jahren um 30 Prozent gestiegen“, freuen sich WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, Wirtschaftslandesrätin Petra Bohuslav und IV NÖ-Präsident Thomas Salzer.

23,1 Milliarden Euro Warenexportvolumen – die vorläufige Exportbilanz des Jahres 2018 bescheinigt der NÖ Wirtschaft ein erfreuliches Ergebnis.

Ein Hauptgrund für das starke Ergebnis des Jahres 2018 liegt in den steigenden Exportzahlen in Richtung Osteuropa. So legte der Exportmarkt Ungarn als dritt-wichtigster Exportmarkt nach Deutschland (plus 2,2 Prozent), Tschechien (plus 2,5 Prozent) um 13,5 Prozent zu. Auch nach Rumänien wurden um 22,3 Prozent mehr Waren exportiert. Außerdem verzeichneten die NÖ-Exportmärkte Slowakei (plus 7,1 Prozent) Slowenien (plus 9,9 Prozent) starke Zuwächse.

„Man kann von einer Renaissance der osteuropäischen Märkte sprechen. Die Gründe sehen wir in der Zunahme der weltweiten

Handelskonflikte. In Zeiten globaler Unsicherheiten setzen die NÖ-Exporteure vermehrt auf Exportmärkte in Europa, vor allem innerhalb der EU bzw. Osteuropa. Es ist erfreulich, dass die Strategie, auf diese Märkte zu setzen, richtig war und ist. Gleichzeitig schauen wir uns gemeinsam genau an, welche Märkte als nächstes für unsere Unternehmen interessant sind und Chancen bieten“, so Wirtschaftskammer NÖ-Präsidentin Sonja Zwazl.

„Das Export-Wachstum im Vergleich zum Vorjahr um sagenhafte 6,1 Prozent ist ein Ritterschlag für unsere Exportwirtschaft“, erklärt Wirtschaftslandesrätin Petra Bohuslav. „Die niederösterreichischen Unternehmerinnen und

Unternehmer produzieren qualitativ hochwertige Produkte, die sich im globalen Wettbewerb nicht verstecken müssen. Etwa die Hälfte des Umsatzes wird im Ausland erwirtschaftet, viele Produktionsbetriebe haben sogar Exportquoten von über 90 Prozent“, so Industriellenvereinigung NÖ-Präsident Thomas Salzer.

Schließlich sei der Export eine wesentliche Wachstumsstrategie, so Bohuslav, Zwazl und Salzer, die sich in der steigenden Anzahl an NÖ Exportunternehmen bestätigt sehen: „In den letzten zehn Jahren stieg die Zahl der Exporteure von 6.400 auf 8.300 Unternehmen (plus 30 Prozent). Sie werden im Rahmen der NÖ Internationalisierungsoffensive unterstützt.“

Frankreich und China entwickeln sich positiv

Im Zuge dieser Offensive steht eine gute Balance zwischen Nah- und Fernmärkten im Mittelpunkt. Bei den Fernmärkten liegt aktuell China im Fokus, bei den Nahmärkten Frankreich. In beide Länder reiste in diesem Jahr eine NÖ Wirtschaftsdelegation.

„Dass wir damit richtigliegen, zeigen die vorläufigen Zahlen aus dem Jahr 2018. So verzeichneten die Warenexporte nach Frankreich bereits ein Plus von sechs Prozent. Für China konnte das Exportvolumen praktisch gehalten werden. Der chinesische Markt bietet noch hohes Exportpotenzial. Die USA sind bei weitem der wichtigste Exportmarkt außerhalb Europas – 2018 konnten die Exporte um beeindruckende 19 Prozent gesteigert werden“, sind sich Landesrätin Bohuslav, Präsidentin Zwazl und Präsident Salzer sicher.

Chancen würden sich in beiden Ländern in den Bereichen Umwelttechnik, Mobilität sowie Luft- und Raumfahrt, Maschinen und Anlagenbau, Fertigungstechnologien & Digitalisierung ergeben, aber auch bei Bautechnologien, Lebensmittel- und Agrartechnologien.

wko.at/noe/aw

DIE TOP-NÖ-EXPORTMÄRKTE

- | | |
|---|--|
| 1. Deutschland: 6,67 Mrd. Euro, (plus 2,2 Prozent) | 7. Schweiz: 0,84 Mrd. Euro, (plus 6,0 Prozent) |
| 2. Tschechien: 1,33 Mrd. Euro, (plus 2,5 Prozent) | 8. Slowakei: 0,83 Mrd. Euro, (plus 7,1 Prozent) |
| 3. Ungarn: 1,33 Mrd. Euro, (plus 13,5 Prozent) | 9. Frankreich: 0,76 Mrd. Euro, (plus 6,1 Prozent) |
| 4. Italien: 1,32 Mrd. Euro, (plus 1,7 Prozent) | 10. Slowenien: 0,63 Mrd. Euro, (plus 9,9 Prozent) |
| 5. USA: 1,20 Mrd. Euro, (plus 19,0 Prozent) | |
| 6. Polen: 1,07 Mrd. Euro, (plus 7,9 Prozent) | 16. China: 0,40 Mrd. Euro, (minus 0,1 Prozent) |

Flughafen Wien: Passagierplus und Umbau

Der Flughafen Wien – für die NÖ Exportunternehmen eine wichtige Drehscheibe – verzeichnet ein Passagierplus. Außerdem werden der Terminal 2 und Pier Ost renoviert.

Das starke Wachstum am Flughafen Wien hält an: Im Juni 2019 stieg das Passagieraufkommen der Flughafen-Wien-Gruppe (Flughafen

Wien, Malta Airport und Flughafen Kosice) um 17,4 Prozent auf 3,8 Millionen Reisende an. Kumuliert von Jänner bis Juni 2019 nahm das Passagieraufkommen um 18,1 Mio. Reisende zu.

Um den Flughafen in Zukunft noch attraktiver für die Fluggäste zu gestalten, wird nun der Terminal 2 und Pier Ost bis 2023 um rund 500 Millionen Euro renoviert. „Mit den Grossinvestitionen soll die Terminallandschaft schöner und komfortabler

werden, unsere Passagiere werden eine völlig neue Aufenthaltsqualität erleben. Bis der Flughafen Wien 2023 in neuem Glanz erstrahlt und hoffentlich den 5. Stern gewinnt, wird er aber eine Grossbaustelle sein, wofür wir unsere Passagiere und Kunden schon jetzt um Verständnis bitten“, erläutern die Vorstände der Flughafen Wien AG, Julian Jäger und Günther Ofner.





Ein „Go!“ für go-international

Die Internationalisierungsoffensive „go-international“ startet in die nächste Förderperiode. Sichern Sie sich jetzt Ihre Fördermittel!

Produkte und Dienstleistungen „made in Austria“ sind weltweit begehrt und anerkannt. Rund 60 Prozent des Bruttoinlandsprodukts (BIP) werden von unseren Exportunternehmen geschaffen sowie jeder zweite Arbeitsplatz direkt oder indirekt durch den Außenhandel generiert.

Die Zahl der Exporteure in Österreich hat sich in den vergangenen 25 Jahren von 12.000 auf rund 58.000 mehr als vervierfacht, in NÖ ist sie in den letzten zehn Jahren von 6.400 auf 8.300 gestiegen. Rund 80 Prozent der im Export tätigen Unternehmen sind Klein- und Mittelbetriebe, über viele Branchen und Sektoren hinweg. Seit 2003 wurden 35.000 dieser österreichischen Unter-

nehmen durch die Förderaktion go-international unterstützt.

Was ist go-international?

Go-international ist die Internationalisierungsoffensive des Bundesministeriums für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort (BMDW) und der Wirtschaftskammer Österreich (WKO) für österreichische Exporteure und Investoren.

Mit dieser Förderschiene werden z.B. Messepräsentationen auf internationalen Messen oder die Geschäftspartnersuche im Ausland gefördert. Oft finanziert go-international auch den ersten Schritt in den Export – der ohne

die Förderung vielleicht nie gemacht worden wäre.

25,6 Millionen Euro

Wirtschaftsministerin Elisabeth Udolf-Strobl hat diese bewährte Internationalisierungsoffensive nun bis 2021 verlängert. Insgesamt stehen österreichweit dafür über zwei Jahre rund 25,6 Millionen Euro zur Verfügung. Die Fördermaßnahmen wurden auf nunmehr drei Cluster gebündelt. Digitalisierung wurde als neuer Schwerpunkt aufgenommen:

- ▶ Cluster 1: Standortsicherung
- ▶ Cluster 2: Wachstumsmärkte und Zukunftschancen
- ▶ Cluster 3: Digitalisierung, Innovation, Technologie

Jetzt informieren!

Ab sofort können Förderanträge gestellt werden. Die neuen Förderrichtlinien und Antragsunterlagen sind unter www.go-international.at abrufbar. Informieren Sie sich auf dieser Website auch über mögliche Förderungen für Ihr Unterneh-

men oder direkt bei Claudia Ziehaus in der Abteilung Außenwirtschaft und Verkehrspolitik der Wirtschaftskammer NÖ unter T 02742/851-16411 oder go-international@wknoe.at

▶ **Tipp:** Um einen Antrag stellen zu können, legen Sie bitte ein Benutzerkonto unter <https://wkis.wko.at/benutzerverwaltung> mit Ihren Zugangsdaten an! Die kostenlose WKO-Service Line unterstützt Sie gerne bei der Registrierung/Anmeldung unter der Nummer T 0800/221 221 (Mo.–Fr. 8–20 Uhr, Sa. 8–12 Uhr) bzw. unter benutzerverwaltung@wko.at

Foto: Adobe Stock

go-international in Zahlen

- ▶ In Niederösterreich wurden in den letzten vier Jahren von NÖ Firmen 1078 Anträge im Rahmen von go-international gestellt, davon 504 Förderanträge für Direktförderungen.
- ▶ Für Direktförderungen wurden über 1,6 Millionen Euro an Fördermitteln an NÖ Unternehmen ausbezahlt.
- ▶ Im Zeitraum vom April 2015 bis Dezember 2018 wurden 599 Firmen im Zuge einer Internationalisierung aktiv betreut.
- ▶ Seit Anfang der Förderperiode fanden in Niederösterreich 16 Exportkompetenzwerkstätten und 5 Motivationsveranstaltungen statt.



1078

700

559

Förderperiode 2011 – 2013

Förderperiode 2013 – 2015

Förderperiode 2015 – 2019

So positiv haben sich die niederösterreichischen Förderanträge entwickelt: Diese Grafik zeigt die Entwicklung aller in Anspruch genommenen Förderanträge der letzten drei Förderperioden seit 2011. Rechts im Bild die letzte Förderperiode 2015-2019 (Stand Jänner 2019).

Foto: go-international

Österreich

Gewerbe und Handwerk im Rekordhoch: Suche nach Fachkräften

Das Gewerbe und Handwerk wächst weiter auf hohem Niveau. Sorgen bereiten Bundessparten-Obfrau Renate Scheichelbauer-Schuster aber der Fachkräftemangel sowie der Entsendebonus für Slowenen.

Die aktuelle Konjunkturumfrage durch die KMU Forschung Austria zeigt ein überwiegend positives Bild: „Die Handwerks- und Gewerbebetriebe konnten auf sehr hohem Niveau weiter wachsen und damit das Allzeithoch aus dem Vorjahresquartal stabilisieren“, sagt Renate Scheichelbauer-Schuster, Obfrau der Bundessparte Gewerbe und Handwerk in der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ). Vor allem in Branchen wie Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechniker, Platten- und Fliesenleger, Keramiker sowie Maler und Tapezierer sind die Auftragsbücher voll.

Positiv ist für Scheichelbauer-Schuster außerdem, dass Ein-Personen-Unternehmen (EPU) die zweite Jahreshälfte mit einer guten Erwartungshaltung und ei-

Der slowenische Entsendebonus benachteiligt heimische Betriebe, allen voran im Bau- und Baunebengewerbe.
Bild: WKÖ



nem deutlichen Plus an Auftragsbeständen starten. Da EPU oft flexibler agieren können als andere, profitieren sie dabei allerdings von einer weniger erfreulichen Entwicklung: dem stark gestiegenen Fachkräftemangel.

Betriebe spüren akuten Fachkräftemangel

Selbst unter den EPU würden mehr als zwölf Prozent gerne Mitarbeiter einstellen, wenn sie denn welche finden könnten: „Unsere Betriebe melden einen Personalbedarf von 3,3 Prozent, das sind mehr als 26.000 Personen – bei derzeit rund 790.000

MitarbeiterInnen in der Sparte. Drei von vier Betriebe spüren den akuten Fachkräftemangel“, so Scheichelbauer-Schuster.

Als eine „sehr unerfreuliche Maßnahme, die ganze Branchen vom Bau, Baunebengewerbe und die Ausbaubranche betrifft“, bewertet Scheichelbauer-Schuster den nach wie vor gültigen slowenischen Entsendebonus – „eine aus unserer Sicht rechtswidrige Beihilfe“. Slowenische Arbeitgeber, die ihre Arbeitnehmer ins Ausland entsenden, müssen nicht vom vollen Lohn, der in Österreich gilt, Sozialversicherungsbeiträge zahlen (Durchschnittslohn am Bau 2.834 Euro brutto im Monat),

sondern nur von einem viel niedrigeren fiktiven slowenischen Lohn (1.339 Euro brutto im Monat). Weiters gilt eine Rechtsvorschrift, die es erlaubt, die Berechnungsgrundlage weiter zu reduzieren.

„Das benachteiligt unsere realen Betriebe, führt zu einer massiven Ungleichbehandlung und widerspricht damit dem EU-Wettbewerbsrecht“, so die Bundessparte-Obfrau. Nachsatz: „Der europäische Binnenmarkt kann nicht zum Bazar von nationalen Einzelinteressen werden.“

Scheichelbauer-Schuster fordert daher eine Beschwerde des Sozialministeriums gegen Slowenien bei der EU-Kommission. Vorerst will man dazu aber Gespräche auf nachbarschaftlicher Ebene führen.

Erwartungen sind vorsichtig optimistisch

Was die Zukunftsaussichten betrifft, ist das Gewerbe und Handwerk etwas vorsichtiger: „Die Erwartungen für das 3. Quartal 2019 sind weiterhin optimistisch, erreichen jedoch nicht mehr das hohe Vorjahresniveau“, erläutert Christina Enichlmair von der KMU Forschung Austria.

Neues Lehrberufspaket steigert Image der Lehre

Wirtschaftsministerin Elisabeth Udolf-Strobl hat per Verordnung ein neues Lehrberufspaket auf den Weg gebracht, das neue Lehrberufe sowie einige Modernisierungen bestehender Ausbildungen vorsieht. Dies sei ein „wichtiger Schritt, um die Zukunftskompetenzen unserer Fachkräfte sicherzustellen, den Fachkräftemangel

zu bekämpfen und das Image der Lehre weiter zu steigern“, zeigt sich Harald Mahrer, Präsident der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ), erfreut.

Konkret werden vier neue Lehrberufe geschaffen (Fahrradmechatroniker, Nah- und Distributionslogistik, Sportgerätefachkraft, Bauwerkabdichtungstechnik) und

drei Lehrberufe novelliert (Spengler, Dachdecker, Mechatroniker). Bei weiteren vier Lehrberufen – Bäckerei, Betonbau, Hochbau, Tiefbau – wird durch eine längere Ausbildungsdauer eine vertiefende Berufsbildung mit Spezialisierung ermöglicht. Der Großteil der Neuerungen gilt ab Beginn des Ausbildungsjahres 2019.



Für Bäckerei-Lehrlinge ist nun eine Spezialisierung möglich. Bild: WKÖ



DIE UMFRAGE

Alle Ergebnisse des WKÖ-Wirtschaftsbarometers 2019 sowie Experten-Interviews zum Thema finden Sie unter:
 ► www.wirtschaftsbarometer.at

Betriebe erwarten Investitionsanreize

Wie der aktuelle WKÖ-Wirtschaftsbarometer zeigt, ist der konjunkturelle Zenit überschritten. Für WKÖ-Chef Mahrer ist es daher an der Zeit, Konjunkturimpulse zu setzen.

Die österreichischen Unternehmen sind nach wie vor zuversichtlich, die Dynamik gibt allerdings nach. So lassen sich die Ergebnisse des aktuellen WKÖ-Wirtschaftsbarometers, der mit 5.187 teilnehmenden Unternehmen größten Befragung der gewerblichen Wirtschaft, zusammenfassen.

Konkret beurteilen die Befragten die derzeitige Lage großteils positiv – die Werteliegen aber rund zehn Prozentpunkte niedriger als im Sommer 2018. Ähnlich sind die Erwartungen, was Gesamtumsatz, Auftragslage, Beschäftigtenzahl und Investitionsvolumen betrifft, nicht mehr ganz so zuversichtlich wie vor einem Jahr (siehe Grafik).



„Runter mit den zu hohen Steuern für die Unternehmen, ebenso mit den Steuern und Abgaben für die Beschäftigten – und besonders sinnvoll wären Begünstigungen für Investitionen. Das ist ein Muss für jede neue Regierung.“

WKÖ-Präsident Harald Mahrer

Bild: WKÖ/M. Knopp

Die Investitionsbereitschaft, der in der aktuellen Umfrage ein Schwerpunkt gewidmet war, liegt sogar auf dem geringsten Niveau der vergangenen beiden Jahre.

„Der Zenit ist überschritten. Wir stehen somit an einer Weggabelung: Wenn sofort die richtigen Maßnahmen gesetzt werden, geht es weiter aufwärts, wenn nicht, so kommen wir in einen Strudel voller Probleme“, sagt Harald, Mahrer, Präsident der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ).

Er fordert daher die künftige Bundesregierung auf, rasch Impulse für Wachstum und Investitionen zu setzen.

„Nichts zu tun wäre ein Giftcocktail für Österreichs Betriebe, die ja im internationalen Wettbewerb stehen. Daher: Runter mit den zu hohen Steuern, ebenso mit den Steuern und Abgaben für die Beschäftigten – und besonders sinnvoll wären Begünstigungen für Investitionen. Das ist ein Muss für jede neue Regierung“, so Harald Mahrer.

„Nichts zu tun wäre ein Giftcocktail für Österreichs Betriebe, die ja im internationalen Wettbewerb stehen. Daher: Runter mit den zu hohen Steuern, ebenso mit den Steuern und Abgaben für die Beschäftigten – und besonders sinnvoll wären Begünstigungen für Investitionen. Das ist ein Muss für jede neue Regierung“, so Harald Mahrer.

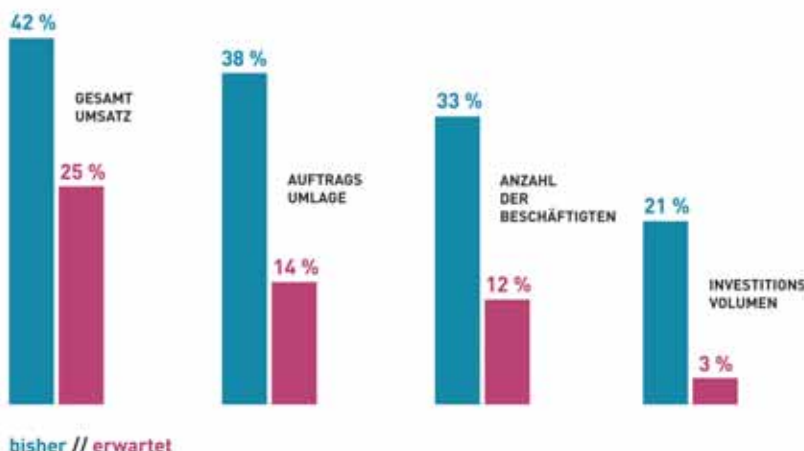
Erste Erleichterungen wurden erreicht

Positiv wertet der WKÖ-Chef, dass vor der Sommerpause des Parlaments einige Maßnahmen eingebracht wurden, die noch vor der Nationalratswahl im Herbst beschlossen werden sollen. Dazu zählen die Senkung der Krankenversicherungsbeiträge, die Erhöhung der Kleinunternehmergrenze, eine Verbesserung der Umsatzpauschalierung und die schnellere Absetzbarkeit von geringwertigen Wirtschaftsgütern.

„In diese Richtung muss es weitergehen“, so Mahrer. Konkret sollten – wie von der früheren Regierung vorgesehen – die Lohn- und Einkommenssteuer sowie die Körperschaftssteuer (KöSt) gesenkt und die Mindest-KöSt abgeschafft werden. Zudem brauche es Maßnahmen gegen den Fachkräftemangel. Denn auch das zeigt der Wirtschaftsbarometer: Fehlende Fachkräfte sind für viele Betriebe ein Riesensproblem.

WIRTSCHAFTSBAROMETER

EINSCHÄTZUNG ZUR BISHERIGEN LAGE UND ERWARTUNG
 JEWEILS SALDO AUS POSITIVEN UND NEGATIVEN ANTWORTEN



International

EXPORT-SPLITTER

- ▶ **SCHWEIZ | INNOVATIONS-WORKSHOP UND INDUSTRIETAG ETH 2019**
Das Wissensnetzwerk der ETH Zürich beim Industrietag nutzen, 4.9.
- ▶ **USA | NEWCOMER-REISE ZUR AUSTRIA CONNECT NORTH AMERICA**
Marktsondierungsreise nach New York mit Newcomer-Workshop sowie Firmenbesuchen, 10.-14.9.
- ▶ **VEREINIGTES KÖNIGREICH | ZUKUNFT DES SHOPPING**
Zukunftsreise nach London mit Experten, Store-Besuchen und Workshops, 22.-24.9.
- ▶ **KROATIEN | INDUSTRIE 4.0**
Wirtschaftsmission zu Industrie-4.0-Projekten und -Finanzierungen, 25.9.
- ▶ **HORIZONTE | FUTURE OF FOOD**
Experten beleuchten Zukunftsthemen zu Ernährung am 30.9. in Wien.
- ▶ **MARKTPLATZ ÖSTERREICH 2019 | NAHRUNGSMITTEL UND GETRÄNKE**
b2b-Gespräche mit Einkäufern aus über 40 Ländern in Wien, 1.10.
- ▶ **SERBIEN | KUNSTSTOFF-INDUSTRIE**
Wirtschaftsmission für Zulieferer zur Kunststoffindustrie in Belgrad, 1.-2.10.
- ▶ **LUXUSMARKETING INTERNATIONAL | KONFERENZ UND WORKSHOP**
Entwicklung des Markts und Strategien für Unternehmen, Wien, 23.10.
- ▶ **KOREA REP., TAIWAN | AUTONOMES FAHREN**
Austria Showcase „Autonomes Fahren“ in Südkorea und Taiwan, 18.-22.11.

Alle Veranstaltungsinfos:
wko.at/aussenwirtschaft/
veranstaltungen
Tel. 0800-397678



Bild: WKÖ/Frank Helmrich

Österreichs beste Exporteure

Die AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA zeichnet heimische Betriebe für ihr internationales Engagement mit dem Exportpreis aus.

Alljährlich werden bei der Exporters' Nite die besten heimischen Exporteure für ihr Engagement und ihre internationalen Erfolge ausgezeichnet. Durch den Abend im MuseumsQuartier Wien führte Alfons Haider, der mit Wirtschaftskammer-Präsident Harald Mahrer und Wirtschaftsministerin Elisabeth Udolf-Strobl die

stolzen Preisträger auf der Bühne in Empfang nahm.

Es war ein Abend voller Premieren und Jubiläen. Zum ersten Mal erhielt mit Sieglinde Kaiser eine Frau den „Expat Award“, der eine Persönlichkeit auszeichnet, die sich um den österreichischen Außenhandel besonders verdient gemacht hat. Zum ersten Mal wurde der „Global EcoVision Award“ verliehen, der innovative Technologien und Produkte aus Österreich ehrt, die das Klima schützen.

Und seit nun 25 Jahren verleiht die AUSSENWIRTSCHAFT AU-

STRIA bereits den Exportpreis.

Warum? „Der Exportpreis ist mehr denn je ein Signal an ganz Österreich, mit dem wir zeigen, wie wichtig die heimischen Exporteure mit ihren internationalen Erfolgen für unseren Wohlstand sind“, so Mahrer. Die Sieger reichen vom innovativen KMU bis zum global tätigen Konzern. Es geht vor allem um neue Ansätze und außergewöhnliche Strategien, um der Außenwirtschaft neue Impulse zu verleihen.

Weitere Informationen:

- ▶ exportpreis.at
- ▶ aussenwirtschaft.at

EXPORTPREIS 2019

▶ Gewerbe und Handwerk

- Gold: FACC AG
- Silber: Medek & Schörner GmbH
- Bronze: htw formen- und fertigungstechnik gmbh

▶ Handel

- Gold: Pessl Instruments GmbH
- Silber: Planlicht GmbH & Co KG
- Bronze: Pöttinger Entsorgungstechnik GmbH

▶ Industrie

- Gold: Miba AG
- Silber: Melecs EWS GmbH

Bronze: W&H Dentalwerk Bürmoos GmbH

▶ Information und Consulting

- Gold: INTECO melting and casting technologies GmbH
- Silber: PSPDFKit GmbH
- Bronze: SBS Software GmbH

▶ Tourismus und Freizeitwirtschaft

- Gold: Cineplexx Kinobetriebe
- Silber: Sportcamp Woferlgrut GmbH & Co KG
- Bronze: Dolce Vita Speiseeis Produktions GmbH

▶ Transport und Verkehr

- Gold: Graz-Köflacher Bahn und Busbetrieb GmbH
- Silber: 3LOG premium logistics GmbH
- Bronze: Road Solution – Logistik Service GmbH
- ▶ **Global EcoVision Award**
voestalpine AG
- ▶ **Global Player Award**
Greiner AG
- ▶ **Expat Award**
Amerika-Experten Sieglinde Kaiser (Polytec)

Service

Kinderbetreuungsgeld: Rückzahlungsverpflichtung für Selbstständige entschärft

Am 2. Juli hat der Nationalrat den von der Wirtschaftskammer initiierten Antrag beschlossen. Dadurch wurden drei gesetzliche Schwachstellen beim Kinderbetreuungsgeld, die insbesondere selbstständige Eltern zu spüren bekommen hatten, repariert. Aufgrund einer verschärften Gesetzesanwendung des Familienministeriums mussten einige Selbstständige für Geburten zwischen 1.1.2012 und 28.2.2017 das Kinderbetreuungsgeld vollständig zurückbezahlen, obwohl die Zuverdienstgrenze eingehalten wurde. Dies, weil sie die Zweijahresfrist zur Aufschlüsselung ihrer Einkünfte während des Kinderbetreuungsgeldbezuges versäumt hatten.

Bei Geburten ab 1.3.2017 werden die Bezieher von Kinderbetreuungsgeld von der SVA wieder zeitgerecht an die Aufschlüsselung ihrer Einkünfte erinnert.

Durch die Gesetzesänderung kann dieser Nachweis der Einkommensabgrenzung nun bis 31.12.2025 erbracht werden, auch wenn ein Gerichtsverfahren noch anhängig ist.

Achtung!

- ▶ Beim Einlangen einer Rückzahlungsaufforderung des zuständigen Sozialversicherungsträgers muss jedenfalls dieser Nachweis innerhalb von zwei Monaten erbracht werden.



Abgrenzungen des Zuverdienstes für Geburten, die erst nach dem 31.12.2025 beim Krankenversicherungsträger einlangen, sind endgültig verspätet und werden nicht mehr für die Berechnung des Zuverdienstes herangezogen.

Fonds für Geburten zwischen 1.1.2012 und 28.2.2017

Wurden Sie zur Rückzahlung des Kinderbetreuungsgeldes verpflichtet, weil Sie die Frist zur Vorlage der Abgrenzung der Einkünfte verpasst haben, besteht die Möglichkeit, den Rückzahlungsbetrag vom Jungfamilienfonds erstattet zu erhalten. Dafür müssen Sie Ihre Einkünfte in den Monaten

des Kinderbetreuungsgeldbezuges abgrenzen können und die Einkommensgrenzen eingehalten haben.

Der Fonds ist mit mehr als 1 Million Euro dotiert. Es besteht kein Rechtsanspruch auf die Gewährung einer Zuwendung, sobald die Mittel ausgeschöpft sind,

wird keine Zuwendung gewährt.

Für diese Zuwendungen muss keine Einkommenssteuer bezahlt werden und sie zählen nicht zur Bemessungsgrundlage für sonstige Abgaben und öffentlich-rechtliche Beiträge.

Die Zuverdienstgrenze soll erwerbstätigen Eltern ermöglichen, neben dem Bezug des einkommensabhängigen Kinderbetreuungsgeldes beziehungsweise der Beihilfen für Alleinerzieher weiterhin einer geringfügigen Beschäftigung nachzugehen.

Da dies im Jahr 2020 mit dem bisherigen Grenzbetrag von 6.800 Euro nicht mehr möglich sein wird, wird dieser auf 7.300 Euro erhöht.

Foto: Adobe Stock

Tipps:

- ▶ Stellen Sie sobald als möglich, spätestens bis 31.12.2025, ein schriftliches Ansuchen an die SVA!

ERFOLGSBERICHT

Langjährige Forderung von „Frau in der Wirtschaft“ erfüllt

„Die Wirtschaftskammer hat sich dafür eingesetzt, dass es hier zu einer Neuregelung gekommen ist und nun insbesondere selbstständige Mütter Rechtssicherheit haben. Es ist sehr erfreulich, dass dieser Schritt nun gelungen ist“, unterstreicht die Gründerin und langjährige Bundesvorsitzende von Frau in der Wirtschaft, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwanzl.

„AUTFRA LandingZone“ in Frankreich

Das AußenwirtschaftsCenter Paris bietet innovativen Jungunternehmen aus Österreich im Zentrum der Start-up Hauptstadt Frankreichs im Rahmen der „AUTFRA LandingZone“ eine kostenlose Desk-Infrastruktur, persönliche Beratung und Zugang zu lokalen Top-Unternehmen.

Die französische Gründerszene erlebt – durch einen verstärkten Fokus auf Innovation bei den Großunternehmen und im öffentlichen Förderungssystem – einen bemerkenswerten Aufschwung.

Die lokalen Start-ups verzeichneten im ersten Halbjahr 2018 Investitionen von fast EUR 2 Mrd. (+61 % im Vergleich zum Vorjahr).

Damit liegt Frankreich unter den Top 3 Destinationen in Europa.

Was steht am Programm?

Start-ups wird für eine begrenzte Dauer eine Desk- und Veranstaltungs-Infrastruktur direkt im AußenwirtschaftsCenter

(AC) Paris kostenlos zur Verfügung gestellt. Während dieser Zeit stehen die Branchen-Expertinnen und -Experten des AC-Teams mit Rat und Tat zur Seite. Zusätzlich wird ein exklusiver Kontakt zu den Innovations- und Start-up-Beauftragten der französischen Partnerfirmen aus verschiedenen Sektoren geboten.

Bewerbung & Kosten

- ▶ Die Bewerbung erfolgt formlos mit einer kurzen Beschreibung:
 1. Unternehmen und Aktivität
 2. Begründung des Interesses
 3. Zielsetzung für den Aufenthalt
- ▶ Die Unterlagen müssen bis spätestens einen Monat vor Beginn beim AußenwirtschaftsCenter

Paris, E paris@wko.at, mit Kopie an AUSSENWIRTSCHAFT Start-Ups/New Corporates, E aussenwirtschaft.startups@wko.at, einlangen.

- ▶ Anmeldefrist: spätestens 30 Tage vor Anreise
- ▶ Kosten: Die Desk-Infrastruktur wird kostenlos zur Verfügung gestellt. Für Beratungsleistungen gelten die üblichen Bedingungen des AußenwirtschaftsCenters Paris mit einem Basis-Freikontingent von 8 Stunden für Mitgliedsfirmen. Die Kosten für Unterkunft, Verpflegung, Eintritte u.a. sind selbst zu tragen.

- ▶ In Paris muss die Hausordnung des AußenwirtschaftsCenters unterzeichnet werden.

Haben Sie Fragen?

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

- ▶ Aussenwirtschaft Startups/New Corporates, Rafael Rasinger Amilivia
- ▶ E aussenwirtschaft.startups@wko.at, T +43 (0) 5 90 900 – 41 90
- ▶ AußenwirtschaftsCenter Paris, E paris@wko.at, T +33 (0)1 53 23 05 05

Foto: Adobe Stock



Expertise für Ihren Erfolg nutzen!

Jede Betriebsanlage braucht für den Betrieb eine Genehmigung. Die WKNÖ hilft mit Sprechtagen bei der Vorbereitung für diese, denn ein gut vorbereitetes Behördenverfahren spart Nerven, Zeit und Geld!



Foto: Adobe Stock

Eine Betriebsanlagengenehmigung schafft **Rechtssicherheit** gegenüber Behörden und Nachbarn und erlaubt das rechtlich abgesicherte Arbeiten im eigenen Betrieb.

Änderungsgenehmigung

Damit das auch bestehen bleibt, sind seit der letzten Genehmigung durchgeführte Änderungen an der Betriebsanlage der Behörde zu melden und gegebenenfalls auch um eine Änderungsgenehmigung anzusuchen.

Wir unterstützen Sie!

Spätestens alle fünf bzw. sechs Jahre müssen Sie Ihren Betrieb auf die Einhaltung der gesetzlichen und durch Bescheid vorgegebenen Bestimmungen überprüfen.

Zur **Unterstützung** bei allen Herausforderungen und Unsicherheiten mit der Betriebsanlagengenehmigung bietet die WKNÖ Sprechtage an, die jeweils von **9 bis 16 Uhr** stattfinden. Eine

Anmeldung ist erforderlich!

▶ **Sprechtage Industrieviertel MI 11. September**, Bezirksstelle Wr. Neustadt, T 02622/22108

▶ **Sprechtage Waldviertel DI, 08. Oktober**, Bezirksstelle Horn, T 02982/2277

▶ **Sprechtage Mostviertel MI, 11. Dezember**, Bezirksstelle Amstetten, T 07472/62727

▶ **Sprechtage Zentralraum MI, 30. Oktober**, Bezirksstelle St. Pölten, T 02742/310320

▶ **Sprechtage Weinviertel MI, 20. November**, Bezirksstelle Hollabrunn, T 02952/2366

Mehr Informationen ...

... zur Betriebsanlagengenehmigung und die Anmeldung für die Betriebsanlagensprechtag finden Sie unter **wko.at/noe/bag** oder erhalten Sie bei Ihrer Bezirksstelle der WKNÖ.

Sponsionsfeier der New Design University

Die New Design University feiert 115 Absolventinnen und Absolventen des akademischen Jahres 2018/19 und gratuliert der insgesamt 1000. Absolventin seit Bestehen der Privatuniversität.

Im Zentrum für Technologie und Design in St. Pölten fand die Graduationsfeier erfolgreicher Absolventinnen und Absolventen der New Design Uni (NDU) statt.

Am 28. Juni wurde den Absolventen in einer feierlichen Zeremonie der akademische Grad „Bachelor of Arts“ bzw. „Bachelor of Engineering“ verliehen:

- ▶ 36 Absolventen des Studiengangs Grafik- & Informationsdesign
- ▶ 37 Absolventen des Studiengangs Innenarchitektur & 3D-Gestaltung
- ▶ 19 Absolventen des Studiengangs Design, Handwerk & materielle Kultur
- ▶ 17 Absolventen des Studiengangs Event Engineering

Auch die Jungakademiker des Masterstudiengangs Innenarchitektur & visuelle Kommunikation

erhielten im Rahmen des Festakts den akademischen Grad „Master of Arts“ und die Absolventen des Master Entrepreneurship & Innovation ihren „Master of Science“.

1000. Absolventin

Katharina Kupfer, Absolventin des Studienganges Grafik- und Informationsdesign, ist die 1000. Absolventin seit dem Bestehen der NDU. Mittlerweile stieg die Zahl der Absolventen auf 1.081.

In der Festansprache „Das Leben ist keine Vereinzelungsanlage“ von Herbert Grüner betonte der Rektor der NDU, dass es im Bildungswesen keine Barrieren geben sollte.

WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl lobte in ihrer Rede, dass viele Absolventen und Absolventinnen



V.l.: NDU-Prorektor Johannes Zederbauer, Katharina Kupfer, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, NDU-Rektor Herbert Grüner und Direktor der WKNÖ Johannes Schedlbauer.

Foto: Klaus Engelmayer

der NDU nach ihrem Studium den Weg in die Selbstständigkeit finden: „Es ist auch schön zu sehen, dass an der NDU junge Menschen studieren, die davor einen Beruf erlernt haben und nun eine akademische Bildung dazu abgeschlossen haben.“

„Wir sind stolz, dass bereits zwei Jahre nach Abschluss der Prozentsatz der Selbstständigen bei 24 Prozent liegt. Nach mehr als fünf

Jahren sind es bereits 42 Prozent der Alumni, die selbstständig sind“, so Prorektor der NDU, Johannes Zederbauer.

Johannes Schedlbauer, Direktor der WKNÖ, betonte die Verankerung der NDU als Hotspot der Kreativwirtschaft. „Danke, dass Sie sich für diesen Weg entschieden haben und behalten Sie sich Ihre Kreativität!“, appelliert er an die Absolventen.

TECHNOLOGIE- UND INNOVATIONSPARTNER

Exklusives Bio-Saatgut für Hobby-Gärtner

Urban Gardening ist lange kein Trend mehr, sondern aktive Kultur einer neuen Generation. Patrick Rebernick bietet mit „Farmer Panorama“ eine Möglichkeit, einfach und praktikabel bio-zertifizierte Gemüse-, Kräuter- und Heilpflanzen zuhause anzubauen.

Patrick Rebernick aus Wiener Neudorf wollte aber nicht einfach einen Online-Handel für Saatgut realisieren. In der „Chooseed Farmer Echtholzbox“ sind 140 verschiedene, EU bio-zertifizierte Saatgutsorten enthalten. Die Samen werden durch Transport- und Lagerbehältnisse vor UV-Licht und externen Schäden geschützt.

Pro Saatgutsorte sind wasserfeste und selbstklebende QR-Codes beigelegt. Ein Scan mit dem Smartphone oder Tablet und schon gelangen Sie zum Farmer-Wiki, einer Informationsdatenbank rund um das Gärtnern.

Die Farmer Box ist platzsparend und sorgt für eine gute Übersicht und Ordnung. Kein Chaos durch viele kleine Saatgut-Tüten, keine unübersichtliche Sortierung, keine Schädlinge oder frühzeitige Keimprozesse durch Lichtkontakt, kein Platzmangel. Die spezielle Anreihung des Saatgutes auf den einzelnen Blister Verpackungen (eine Verpackung, die den Kunden ermöglicht, die gekaufte Ware zu sehen) ergibt eine komplette, mit bestem Gewissen ausgearbeitete Mischkultur, wobei sich Pflanzen gegenseitig unterstützen und schützen. Durch die beigelegte

SERIE, TEIL 215

Vitale Betriebe in den Regionen

Anleitung mit Farbbildern werden die optimalen Voraussetzungen für Aussaat, Pflege und Erntezeit auch für Urban Gardening-Einsteiger leicht verständlich erläutert.

Bei der Realisierung der Idee waren auch rechtliche Aspekte wie etwa Marken- oder Patentschutz zu berücksichtigen. „Die durch TIP organisierten Patentsprechtag sind dafür bestens geeignet“, so Patrick Rebernick.

Foto: farmerpanorama

Mehr Informationen finden Sie unter:

www.farmerpanorama.com



Sprachunterricht WIFI: Top-Qualität

Was macht ein Franzose in Niederösterreich? Einen Italienisch-Kurs am WIFI NÖ natürlich.



Als junger Mann verliebte sich Georges Villarmé in die Wirtstochter vom „Goldenen Stern“ in Herzogenburg. Danach satelte der Volksschullehrer aus Le Mans in Frankreich um auf Französisch-Lehrer am WIFI St. Pölten.

Gemeinsam vertieften er und seine Frau die Liebe zur italienischen Landschaft, Kultur und Oper. So wurde ein Italienisch-Kurs im WIFI begonnen.

„Für kurze Zeit habe ich Italienisch auch an einem anderen Institut gelernt. Da habe ich erst bemerkt, welche Qualität der Sprachunterricht am WIFI hat. Ich komme gut voran. Dabei ist es gar nicht so einfach, eine neue Sprache vor dem Hintergrund von zwei vertrauten Sprachen – bei mir Französisch und Deutsch – zu lernen“, so Georges Villarmé über seinen Kursbesuch im WIFI.

Foto: Josef Bollwein

Design: Einzigartige

Ende Juni wurde für das Design Kolleg in St. Pölten die weiße Fahne gehisst. 19 Absolventen und Absolventinnen schlossen die zweijährige Designausbildung mit einer Diplom-/Reifeprüfung ab.

In den vergangenen Wochen schwitzen die Schülerinnen und Schüler aus dem Design Kolleg in St. Pölten ganz schön, da sie ihre Zeit in den Werkstätten verbrachten, um ihre Diplomprojekte fertigzustellen. Der Einsatz hat sich

aber zu 100 Prozent ausgezahlt, da man nicht nur eine weiße Fahne hissen konnte, sondern auch sieben ausgezeichnete Erfolge gefeiert wurden.

Die neuen Design-Profis starten jetzt in ein aufregendes Berufsle-



Schülerinnen und Schüler in der Werkstätte.

Lern,
dass man
alles lernen
kann.



Jetzt mehr als
4.000 Kurse
auf noe.wifi.at
entdecken!

WIFI Niederösterreich
T 02742 890-2000 | noe.wifi.at

Wussten Sie, dass ...



- ... beim Schwenken des Weines Sie Hinweise auf seine Inhaltsstoffe erhalten?
- ... die körperliche Verfassung maßgebend für den „persönlichen Eindruck“ des Weines ist?
- ... Duft- und Aromastoffe bei Temperaturen von 10° bis 18° C am besten wahrgenommen werden?

Wollen Sie mehr wissen? Dann besuchen Sie den Lehrgang Jungsommelier von 2. bis 13.9.2019 im WIFI St. Pölten. Anmeldung und Infos unter Tel. 02742 890-2000 oder unter noe.wifi.at/790479

Foto: Pixabay

Kombi aus Produkt- und Raumgestaltung

ben, da sie durch ihre fundierte und praxisorientierte Ausbildung zu den gesuchten Fachkräften zählen. Durch die beiden Schwerpunkte, welche in dieser Kombination einzigartig sind, haben die Absolventinnen und Absolventen nicht nur die Fähigkeit, Räume nach ihrem Wunsch und technischen Kenntnissen zu konzipieren, sondern können auch gleich selber die Möbel für ihre Wunsch-Immobilie gestalten. Durch die direkte Anbindung an die New Design University und die Werkstätten des WIFI Niederösterreich konnten die Schülerinnen und Schüler ihre Ideen dann gleich in die Tat umsetzen und ihr handwerkliches Können unter Beweis stellen.

Im kommenden September startet wieder ein neues Schuljahr. Nähere Informationen über das Ausbildungsangebot unter

T 02742 890 2410

www.designkolleg-stp.ac.at



Die stolzen Absolventinnen und Absolventen sowie die Lehrenden des Design-Kollegs.

Fotos: WIFI NÖ

Mit dem WIFI in die Welt des Weines eintauchen

Kompetente Weinberatung ist längst ein unentbehrlicher Schlüssel zum gastronomischen Erfolg. Eine ansprechende Weinkarte und das Wissen um das passende Glas Wein werden von Gästen in der gehobenen Gastronomie heute vorausgesetzt. Das erklärt auch das große Interesse an Fachausbildungen im WIFI NÖ.

Ob für Weinliebhaber oder Mitarbeiter in der Gastronomie und Hotellerie: das WIFI bietet in zahlreichen, aufeinander abgestimmten und laufend aktualisierten Lehrgängen Wein-Know-how von Profis. In der Wirtschaft anerkannte Abschlüsse öffnen den Absolventen die Tür zu einer attraktiven Karriere im Tourismus.

Über 20 Jahre Diplom-Sommelier-Ausbildung

Dass Wein voll im Trend liegt, zeigen auch die enorm gestiegene Auswahl an Produkten und der Wunsch der Konsumenten nach guter Fachberatung. Der Lehrgang zum Sommelier im WIFI NÖ ist speziell für Hotellerie und Gastronomie konzipiert. „Unter-

nehmen mit geschulten Mitarbeitern, die in Sachen Weinsorten, Herstellungsverfahren, Reifung und Lagerung kompetent beraten, haben sicher einen Wettbewerbsvorsprung“, weiß Diplom-Sommelier Andreas Scheidl, WIFI-Trainer und selbst Absolvent der



Der Lehrgang vermittelt Wein-Know-how von Profis.

Foto: Adobe Stock

ersten Stunde, „denn die Ansprüche der Kunden auf diesem Gebiet wachsen stetig.“

WIFI-Diplom-Sommelier in drei Schritten

Den Einstieg bildet die Ausbildung zum Jungsommelier. Der Lehrgang vermittelt einen fundierten Einstieg in die Welt des Weines.

Die zweite Stufe ist der WIFI-Lehrgang zum Sommelier Österreich. Verkaufstraining und Weinservice stehen ebenso auf

dem Programm wie eine erlebnisreiche Exkursion zum Thema Wein & Kulinarik. Die Teilnehmer erlernen im Rahmen von zahlreichen Degustationen die Weinansprache und erstellen eine österreichische Weinkarte.

Mit der Top-Ausbildung zum WIFI-Diplom-Sommelier perfektionieren die Teilnehmer ihre Kenntnisse, verfeinern ihre sensorischen Fähigkeiten und bereiten sich auf die anspruchsvolle Tätigkeit in der nationalen und internationalen Gastronomie vor.

Kurs-Tipps:

- ▶ Lehrgang Jungsommelier
Ab 2.9.2019, WIFI St. Pölten
- ▶ Lehrgang Sommelier Österreich
Ab 7.10.2019, WIFI St. Pölten
- ▶ Lehrgang Diplom-Sommelier
Ab 16.9.2019, WIFI St. Pölten

Alle Informationen und Kurstermine online unter noe.wifi.at/wein/

Sie fragen, wir antworten

Die Rechtsexperten der Wirtschaftskammer stehen Ihnen für Ihre Fragen gerne zur Verfügung. Hier ein Auszug aus den aktuellen Anfragen.

Steuerrecht

Wofür haftet ein GmbH-Geschäftsführer in steuerlicher Hinsicht?

Er haftet, wenn er z.B. eine der folgenden abgabenrechtlichen Pflichten verletzt hat:

- ▶ die Pflicht zur zeitgerechten Einreichung von Abgabenerklärungen,
- ▶ die ordnungsgemäße Abgabenerichtung,
- ▶ die Führung gesetzesgemäßer Aufzeichnungen,
- ▶ die Offenlegungs- und Wahrheitspflicht,

Die Haftung ist eine Ausfallhaftung, wird daher nur dann schlagend, wenn die Abgabenschuld uneinbringlich ist.

Haftete ich auch, wenn ich einen steuerlichen Vertreter mit der Wahrnehmung der Abgabeangelegenheiten betraut habe?

Ja, es besteht jedenfalls die Verpflichtung des Haftenden, den steuerlichen Vertreter zu informieren und zu überwachen.

Wirtschaftsrecht

Wann ist ein Geschäft ein Verbrauchergeschäft?

Verbrauchergeschäfte sind Rechtsgeschäfte zwischen einem Unternehmer, der im Rahmen seines Unternehmens den Vertrag schließt, und jemandem, für den das nicht gilt, dem Konsumenten. Auf diese Geschäfte ist das Konsumentenschutzgesetz anzuwenden.

Wie lange hat ein Verbraucher Gewährleistung?

Die Gewährleistungsfrist ist unterschiedlich lang, je nachdem, ob es sich um eine bewegliche oder

unbewegliche Sache handelt. Bei beweglichen Sachen beträgt die Gewährleistungsfrist zwei Jahre, bei unbeweglichen drei Jahre.

An welchem Ort ist Gewährleistung zu erbringen?

Der Schuldner ist am Erfüllungsort für die ursprüngliche Leistung zur Gewährleistung verpflichtet. Liegt keine davon abweichende vertragliche Vereinbarung vor, und ergibt sich der Erfüllungsort auch nicht aus Natur und Zweck des Geschäfts, dann gilt jener Ort als Erfüllungsort, an dem der Schuldner seinen Sitz bzw. seine Niederlassung hat.

Bei Verbrauchergeschäften hat der Unternehmer die Verbesserung bzw. den Austausch an dem Ort zu erfüllen, an dem die Sache an den Verbraucher übergeben wurde. Es gibt davon jedoch Ausnahmen. Der gewährleistungspflichtige Unternehmer kann auch verlangen, dass der Verbraucher ihm die Sache an seinen Sitz übersendet, um dort die Verbesserung oder den Austausch vorzunehmen, wenn das für den Verbraucher zumutbar ist. Der Unternehmer muss jedoch in diesem

Fall die Gefahr der Rücksendung und die Versandkosten tragen.

Export

Was ist bei der Zollanmeldung zu beachten?

In der Europäischen Union (EU) dürfen Zollanmeldungen für kommerzielle Sendungen in der Ausfuhr ausschließlich elektronisch abgegeben werden. In Österreich heißt das elektronische Zollsystem „e-zoll“. Die Grundzüge und Codierungen sind jedoch in allen Mitgliedstaaten ident. Die Zollanmeldung ist elektronisch bei der Zollstelle abzugeben, in deren Bereich der Ausführer seinen Sitz hat. Die Zuständigkeit kann sich aber an den Ort verlagern an dem die Waren zur Ausfuhr verpackt oder verladen werden. Die Zollstelle, bei der die Zollanmeldung abgegeben wird, ist die Ausfuhrzollstelle. Nach der Risikoanalyse und Überlassung der Sendung werden die Anmeldungsdaten in das EU-weite System eingebracht. Die Bestätigung des Austritts durch die Ausgangszollstelle (Grenzzollstelle) erfolgt ebenfalls in elektronischer Form. Der beim Zollamt befindliche elektronische Datensatz stellt das Original des Ausfuhrnachweises dar.



Betrugsversuch bei Exporteuren

Exportierende Kleinunternehmen, die vermutlich an internationalen Messen teilgenommen und dort sich und ihre Produkte vorgestellt haben, erhalten in letzter Zeit professionell vorbereitete, attraktive jedoch betrügerische Anfragen für dringende Lieferungen im Wert von rund 50.000 Euro.

Dabei werden täuschend echt die Logos und Kontaktdaten von renommierten Retailketten wie „John Lewis & Partners“, „B&M Retail“, „Debenhams“ verwendet.

Nach Lieferung, die von den Betrügern umgeleitet wurde, und ausbleibender Zahlung stellte sich heraus, dass bei den Konzernen kein Geschäftsfall vorlag und es sich um einen Betrugsfall handelte.

Es wird empfohlen, die E-Mail-Adressen genau zu prüfen, auf die Namen zu achten – ob die Unterzeichner auch für den Einkauf zuständig sind – und im Zweifel direkt Rücksprache zu halten. Mehr Infos unter:

wko.at/aussenwirtschaft



Jaroslav Baczewski/istockphoto/Thinkstock



Foto: Adobe Stock

Start der elektronischen Zustellung von Schriftstücken der Behörden

Bis Jänner 2020 haben Unternehmen Zeit, sich auf die elektronische Zustellung vorzubereiten.

Die Umstellung auf die elektronische Zustellung behördlicher Schriftstücke ist voll im Gange.

Den Auftakt bildet ein Schreiben des Wirtschaftsministeriums an alle Nutzer von Finanz-Online. Darin wird darüber informiert, dass die Nutzerdaten von Finanz-Online in das neue E-Zustellsystem übernommen werden. Das ambitionierte Ziel: Zustellung behördlicher Schriftstücke weitestgehend online, keine Hinterlegungen mehr.

Ausnahmen sind weiterhin möglich

Die Teilnahme an der E-Zustellung ist (auch nach dem 1. 1. 2020) unzumutbar, wenn das Unternehmen nicht über die dazu erforderlichen technischen Voraussetzungen oder über keinen Internet-Anschluss verfügt. Die erforderliche technische Voraussetzung fehlt etwa, wenn keine internetfähige Hardware im Unternehmen verfügbar ist.

Unternehmen können außerdem der Teilnahme an der

elektronischen Zustellung widersprechen. Dieser Widerspruch verliert jedoch mit 1. 1. 2020 seine Wirksamkeit, ausgenommen für jene Unternehmen, die wegen Unterschreiten der Umsatzgrenze für Kleinunternehmer nicht zur Abgabe von Umsatzsteuervoranmeldungen verpflichtet sind.

Es gibt keinen eigenen „Widerspruchs-Button“ oder ähnliches.

Der Widerspruch für registrierte Unternehmen erfolgt durch die Abmeldung des Unternehmens vom Teilnehmerverzeichnis und somit von der elektronischen Zustellung. Nicht registrierte Unternehmen widersprechen dahingehend, indem sie sich erst gar nicht für die elektronische Zustellung anmelden. Diesen Unternehmen wird wie bisher auf dem Postweg zugestellt.

Nicht-Teilnahme wird nicht bestraft

Die Teilnahme an der E-Zustellung ist zwar verpflichtend; für die „Nicht-Teilnahme“ an der E-Zustellung sind derzeit keine Sanktionen vorgesehen. Sofern keine elektronische Zustellmöglichkeit vorliegt, wird die versendende Behörde eine postalische Zustellung vornehmen.

Die erforderlichen Schritte im Überblick:

Fall A: Daten wurden aus Finanz-Online übernommen (betroffene Betriebe werden postalisch informiert):

- ▶ 1. Handy-Signatur aktivieren: **www.handy-signatur.at**. Alternativ ist auch der Zugang über die Bürgerkarte möglich; die Handysignatur ist aber einfacher. Bei juristischen Personen (bei allen nicht-Einzelunternehmen) wird die Handy-Signatur eines vertretungsbefugten Organes benötigt.
- ▶ 2. Anlegen eines Benutzerkontos im Unternehmensservice-Portal (USP): Auf **www.usp.gv.at** rechts oben auf „registrieren“ klicken. Ein Online-Tool führt durch die Registrierung und verweist gegebenenfalls auch auf die erforderliche Handy-Signatur. Bei Fragen steht ein Service Center online zur Verfügung oder österreichweit zum Ortstarif unter der Telefonnummer 050 / 233 733 von Montag bis Donnerstag, von 8 bis 16 Uhr, Freitag von 8 bis 14:30 Uhr, sofern kein Feiertag.

- ▶ 3. Empfohlen: Von Finanz-Online importierte Daten überprüfen.

- ▶ 4. Einen Postbevollmächtigten im USP festlegen.
- ▶ 5. Freischalten von nachweislichen Zustellungen unter „MeinPostkorb“ (sonst sind nur einfache Zustellungen ohne Zustellnachweis möglich).

Fall B: Daten wurden nicht aus Finanz-Online übernommen:

- ▶ Selbe Vorgangsweise wie A, nur dass eine aktive Registrierung für die E-Zustellung im USP notwendig ist und die Daten erst im Zuge der Registrierung im Teilnehmerverzeichnis im USP aktiv eingegeben werden müssen (unter „MeinPostkorb“ auf **www.usp.gv.at**). Dies ist erst ab 1. Dezember 2019 möglich.

TIPP: Mehr Infos finden sie auf **wko.at** unter dem Suchbegriff „elektronische Zustellung“ sowie unter **www.usp.gv.at** und **www.bmdw.gv.at/eZustellungNEU**

Termine



Einen Überblick über
Veranstaltungen der
WKNÖ finden Sie unter:
<http://wko.at/noe/veranstaltungen>

SPRECHTAGE

Veranstaltung	Beschreibung		
Finanzierungs- und Förder-sprechtag	Sie suchen die optimale Finanzierung für Ihr Projekt? Sie möchten wissen, welche Förderprogramme für Sie geeignet sind? Bei einem einstündigen kostenlosen Einzelgespräch zwischen 9 und 16 Uhr stehen Ihnen ein Unternehmensberater und ein Förderexperte der WKNÖ Rede und Antwort. Die nächsten Termine (Anmeldung nur telefonisch möglich): -> 4.9. WKNÖ St. Pölten T 02742/851-18018 -> 18.9. WK Tulln T 02272/62340 -> 2.10. WKNÖ St. Pölten T 02742/851-18018		
Veranstaltung	Datum/Zeit	Beschreibung	Ort/Adresse
Ideensprechtag	19. August	Ideensprechtag für Patente, Marken, Muster und Technologien. In Einzelgesprächen analysieren Patentanwalt, Recherche-Experte und TIP-Referent Ihre Idee, geben Ihnen wichtige Infos und zeigen neue Lösungswege auf. Anmeldung bei Brigitte Wiesenbauer unter T 02622/221 08-32351.	WK Mödling
Ideensprechtag	9. September		WK Mödling

NACHFOLGEBÖRSE

Um selbstständig zu werden, können auch bestehende Unternehmen übernommen werden. Nähere Auskünfte darüber erhalten Sie bei der Abteilung Gründerservice der Wirtschaftskammer NÖ unter T 02742/851-17701.

Foto: Kzenon - Fotolia.com



Branche	Lage	Detailangaben	Kenn-Nr.
Kfz-Werkstätte	Mödling	Vermiete Kfz-Werkstatt oder Schlosser – Tischlerbetrieb (Branchenfremd) – eigene Betriebseinfahrt.	A 2869
Frisör	Opponitz	Friseursalon sucht NachfolgerIn ab 1.8. wegen Pensionierung. 2 Waschplätze und 4 Bedienplätze in wunderbarer Natur. Carport vorhanden. Neu renoviert. Objektgröße ca. 60 m².	A 4756

STEUERKALENDER

16. August 2019

- ▶ Einkommensteuer, vierteljährliche Vorauszahlung (Wohnsitzfinanzamt)
- ▶ Körperschaftsteuer, vierteljährliche Vorauszahlung (Betriebsfinanzamt)
- ▶ Umsatzsteuer für Juni (Wohnsitzfinanzamt für Einzelunternehmer, alle Übrigen Betriebsfinanzamt)
- ▶ Werbeabgabe für Juni (Betriebsfinanzamt)
- ▶ Lohnsteuer für Juli (Wohnsitzfinanzamt für Einzelunternehmer, alle Übrigen Betriebsfinanzamt)
- ▶ Dienstgeberbeitrag und DZ für Juli (Wohnsitzfinanzamt für Einzelunternehmer, alle Übrigen Betriebsfinanzamt)
- ▶ Kraftfahrzeugsteuer für April, Mai und Juni (Betriebsfinanzamt)
- ▶ Kommunalsteuer für Juli (Gemeinde)
- ▶ Grundsteuer: Vierteljahresbetrag, wenn der Jahresbetrag € 75,- übersteigt (Gemeinde)
- ▶ Normverbrauchsabgabe für Juni (Betriebsfinanzamt)
- ▶ Landschaftsabgabe für April, Mai und Juni (Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Landwirtschaftliche Bildung)
- ▶ Kammerumlage 1 für April, Mai und Juni (Betriebsfinanzamt)



für Niederösterreichs Wirtschaft

www.mehr-wirtschaft.at

Branchen

Sommer-Bergbahnen: NÖ in Top-Liga

Alljährlich kommen die insgesamt 67 Mitglieder der „Besten Österreichischen Sommer-Bergbahnen“ zu einem Treffen zusammen, heuer erstmals in Niederösterreich. Mit dabei in der „Top-Liga“ der Bergbahnen: die Erlebnisalm Mönichkirchen, die Rax-Seilbahn und die Hochkar-Bergbahnen.



„Probefahrt“ in Mönichkirchen (v.l.): Markus Redl, Maria Hofer und Jochen Danninger.

Foto: Gerald Tschank

Der Fachverband der Seilbahnen vereint die Experten und Vorreiter des heimischen Sommerberg-Tourismus unter dem Gütesiegel „Beste Österreichische Sommer-Bergbahnen“: Die 67 ausgezeichneten Bergbahnen repräsentieren 31 Prozent der gesamten Seilbahnunternehmen mit Sommerbetrieb in Österreich, begrüßen 47 Prozent aller Gäste und erzielen 42 Prozent aller Sommer-Umsätze. Die Aufenthaltsdauer der Gäste in Regionen mit einem Gütesiegel-Bergangebot liegt mehr als 30 Prozent über der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer im Bundesland. „Die Zahlen sprechen für sich. Wir freuen uns daher, dass Niederösterreich mit drei Bergbahnen bei dieser Initiative dabei ist“, betonen Bundessprecherin Maria Hofer, kaufmännischer GF Jochen Danninger (ecoplus) und Markus Redl, NÖ-Sprecher der „Besten Österreichischen Sommer-Bergbahnen“.

Strenge Kriterien sichern Qualität

Die Mitgliedsbetriebe des Qualitätssiegels haben 160 Basiskriterien einzuhalten, alle drei Jahre müssen sich die Bergbahnen zertifizieren. „Dadurch kann den Gästen eine Qualität garantiert werden, die die Seilbahnen von

anderen Standorten abheben. Ich freue mich, dass die drei niederösterreichischen Bergbahnen hier besondere Musterschüler sind und sich in dieser Top-Liga behaupten können“, betont Maria Hofer, im „Zivilberuf“ Marketing-Leiterin bei den Gletscherbahnen Kaprun.

Besucherzahlen vervielfacht

„Alleine bei der Schischaukel Mönichkirchen-Mariensee, den Annaberger Liften, der Familienarena St. Corona am Wechsel und den Ötscherliften und Hochkar Bergbahnen –die beiden letzteren werden gemeinsam mit der Schröcksnadel-Gruppe geführt – konnten die Besucherzahlen im Sommer von rund 59.000 im Jahr 2013 auf fast 200.000 im Jahr 2018 gesteigert werden“, betont Jochen Danninger (ecoplus).

Landessprecher und NÖ-BBG Geschäftsführer (NÖ Bergbahnen-Beteiligungsgesellschaft) Markus Redl streicht die besonders dynamische Entwicklung der Erlebnisalm Mönichkirchen seit der Zertifizierung als Beste Sommer-Bergbahn hervor: „So punktet die Erlebnisalm Mönichkirchen mit einer Kombination aus Sonnenbahn, Roller- und Mountaincartbahn und

dem Schaukelweg bei den Gästen im Sommer. In Mönichkirchen konnten seit der ersten Qualitätsprüfung durch die Besten Sommer-Bergbahnen eine Umsatzsteigerung zwischen 2014 und 2018 von 56 Prozent erzielt werden, die Anzahl der Fahrten stieg in diesem Zeitraum um 24,5 Prozent.“

Die Rax-Seilbahn, die erste Personen-Seilschwebbahn Österreichs, lockt Bergsteigerinnen und Bergsteiger mit Hütten-gastronomie nach Wanderungen oder Klettertouren. Und die Hochkar-Bergbahnen beeindruckten mit Sonnenaufgangs-Yoga und dem Almspielplatz über die 360 Grad Skytour am Hochkar mit Aussichtsplattform und Klettersteigen.

Hohe Erwartungen an die Sommerbilanz

In letzter Zeit vermehrt nachgefragt werden authentische Natur-Erlebnisse am Berg, Entschleunigung im Naturraum Berg und die Themen Genuss und Gesundheit am Berg.

Die Top-Liga der Bergbahnen blickt sehr zuversichtlich auf die angelaufene Sommersaison: „Im Vorjahr haben wir unsere Mitglieder befragt und alle Bergbahnen konnten ihre Umsätze zwischen

fünf und zwanzig Prozent steigern. Das zeigt, wie viel touristisches Potenzial in Österreichs Bergen im Sommer schlummert“, sind sich Markus Redl, Maria Hofer und Jochen Danninger einig.

Das gilt besonders für Niederösterreich, wo laufend investiert wird und neue Ideen umgesetzt werden. Es gibt also allen Grund, der Sommerbilanz 2019 zuversichtlich entgegenzublicken und ähnliche Steigerungen zu erwarten.

MICHAEL REICHL

Michael Reichl, NÖ Vorsitzender der Fachvertretung der Seilbahnen:



„Niederösterreich bietet seinen Gästen nicht nur traumhafte Landschaften und regionale Spezialitäten, unser ‚Genießerland‘ ist auch bei Sport und Spaß ganz vorne mit dabei – ich freue mich sehr, dass Niederösterreich gleich mit drei Bergbahnen bei der Initiative ‚Beste Österreichische Bergbahnen‘ mit dabei ist.“ Foto: Gerald Lechner



Dreieiniges Sommerfest

Die drei Innungen der Metallgewerbe in NÖ organisierten für ihre Mitglieder wieder ein gemeinsames Sommerfest, und mehr als 400 UnternehmerInnen folgten der Einladung nach Schilfern in Kittenbergers Erlebnisgärten.

Die Innungsmeister Harald Schinnerl (Metalltechnik), Andreas Kandioler (Mechatronik) und Friedrich Manschein (Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechnik) konnten als Gastgeber Ehrengäste wie Bundesspartenobfrau Renate Scheichelbauer-Schuster und NÖ Spartenobmann Wolfgang Ecker, BIM Robert Heizenberger (Mechatronik), Direktor Werner Klaus (LBS Stockerau) und LIM Herbert Ohr (Mechatroniker Bgld) begrüßen.

Meisterprüfung wird Bachelor gleichgestellt

Bundesspartenobfrau Renate Scheichelbauer-Schuster betonte in ihren Grußworten, „wie hochprofessionell in der Branche gearbeitet wird, wieviel Know-how gefordert wird und wie flexibel auf die immer neuen Herausforderungen reagiert werden muss“. Besonders erfreut zeigte sie sich über die Aufwertung der Meisterprüfung, die künftig dem Bachelor gleichgestellt ist. Durch den Nationalen Qualifikationsrahmen (NQR) werden die Ausbildungen europäisch vergleichbar, dies soll

auch für andere Stufen ausgeweitet werden. Die Meisterprüfung oder der Bachelor sind in Stufe 6 eingereiht, die Lehrabschlussprüfung auf Stufe 4 soll gleich einer AHS-Matura gewertet werden.

Niederösterreichs Spartenobmann Wolfgang Ecker stellte fest, dass „die Zusammenarbeit der 14 am Bau tätigen Innungen hervorragend funktioniert und die hochprofessionelle Art der Abwicklung gemeinsamer Projekte über die ARGE Baugewerbe vorbildlich läuft“.

Als Beispiel nannte er die Bauberatungen, die bereits 80 Mal von der WK in Gemeinden durchgeführt wurden. Ziel ist es, die regionalen Betriebe zu stärken, deren Leistungen zu präsentieren – und damit die Wertschöpfung in der Region zu halten. Er appellierte, „die dazu eingerichtete Plattform zu nutzen, sich als Betrieb einzutragen, damit Interessierte auch Zugriff haben“.

Ansprachen der Innungsmeister

► **Harald Schinnerl** (Metalltechnik) lud zur Innungstagung am 18. Oktober mit dem wichtigen Schwerpunkt Brandschutz ein; er erinnerte an das Wertscheckheft, mit dessen Gutscheinen Weiterbildungen von der Innung unterstützt werden und thematisierte die Aufsperr-App: „Auch wenn ich mich wiederhole – nur



V.l.: Harald Schinnerl, Andreas Kandioler, Renate Scheichelbauer-Schuster, Wolfgang Ecker, Fritz Manschein und Robert Kofler.

Foto: Doris Bracher Kommunikation

mit laufender Information über zertifizierte Unternehmen bekommen wir dieses Problem in den Griff!“ Aktuell beschäftigt sich die Innung der Metalltechnik stark mit NQR6 – der neuen Meisterprüfung und mit der Digitalisierung, die sich bei Auftragsvergabe, Plänen und Dokumentation auswirkt.

► **Fritz Manschein** (Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechniker) thematisierte die Reparaturförderung, die von der Innung lange gefordert wurde und deren Umsetzung in Kürze zu erwarten ist. Dabei werden 50 Prozent der Reparaturkosten mit maximal 100 Euro gefördert werden. So soll der Anreiz geschaffen werden, Geräte nicht gleich zu entsorgen, sondern durch Weiterverwendung einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten.

► **Andreas Kandioler** (Mechatroniker) berichtete von neu entstehenden Berufen wie dem IT-Applikationstechniker und dem Fahrrad-Mechatroniker. So wie sich die Berufe wandeln, so ändern sich auch die Modalitäten bei der Lehrabschlussprüfung, die ab dem nächsten Termin digital absolviert werden kann. Weiters beschäftigt sich die Innung mit der „additiven Fertigung als weiteres Zusatzmodul zur Mechatroniklehre“ und der Mitarbeit im Normungsinstitut.

Zum Abschluss zitierte Andreas Kandioler WKÖ-Präsident Harald Mahrer: „Regierungen kommen und gehen – wir Unternehmer kommen und bleiben“, und ergänzte mit eigenen Worten: „Wir sichern den Wohlstand unseres Landes, in dem wir leben dürfen!“

HOLZBAU

Undankbarer vierter Platz beim Bundeslehrlingswettbewerb



Die besten Nachwuchs-Zimmerer aus sieben Bundesländern stellten sich im Bundeslehrlingswettbewerb Holzbau den kritischen Augen der Jury. 22 Zimmerlehrlinge – die jeweils Besten ihres Bundeslandes zeigten am Panoramaplatz im Grazer City Park ihr handwerkliches Geschick.

Philipp Primetzhofer (Oberösterreich) wurde erster, gefolgt von Florian Lackner (Salzburg) und Michael Jennewein (Tirol).

Mit nur 0,85 Punkten Unterschied landete der Niederösterreichler Benedikt Kapeller (Leyrer + Graf) am vierten Platz, Benjamin Huber (Hartl Haus) am neunten.

Knapp am „Stockerlplatz“ vorbei: die beiden Niederösterreichler Benjamin Huber (l.) und Benedikt Kapeller.

Fotos: Foto Fischer

MEIN STANDPUNKT

Erleichterungen für die Branche sind nötig!

VON OBMANN JOHANN EHRENBERGER (LEBENSMITTELGEWERBE)

Derzeit blockiert zu viel unnötiger Bürokratie die wertvolle Zeit, was auf Kosten der eigentlichen Arbeit im Betrieb geht. Das ist mit einer der Gründe, weshalb viele Geschäftsleute auch aus der eigenen Familie keinen Nachfolger finden. Verwaltungserleichterungen sind daher dringend vonnöten, ebenso wie die versprochene Senkung der Lohnnebenkosten.

Aktuell bildet das gesamte Gewerbe (Bäcker, Fleischer, Konditoren, Müller, Mischfuttermittelhersteller und das Nahrungs- und Genussmittelgewerbe) 377 Lehrlinge aus. Damit haben wir um 17 Lehrlinge weniger als im Jahr 2017. Da muss man schon deswegen gegensteuern, weil sehr viele Schulabgänger, die sich bei unseren Mitgliedsbetrieben melden und um eine Lehrstelle bewerben, weder

gut lesen noch gut rechnen können.

Das gehört aber zu den Grundvoraussetzungen, um eine Lehre beginnen und auch erfolgreich beenden zu können.

Außerdem müssen wir das Bewusstsein für Lebensmittel aus der Region noch mehr fördern. Da hat sich zwar in den letzten Jahren schon einiges getan, aber meines Erachtens noch immer zu wenig. Wenn der Kunde vorm Regal steht, müssen wir rüberbringen, dass Qualität ihren Preis hat. Nicht nur das Auto, Urlaub und Handy dürfen etwas kosten, Lebensmittel auch!

Foto: www.scenicdesign.org



MENSCHEN

Goldenes Ehrenzeichen für Andreas Kandioler

„Das Ehrenzeichen der Bundesinnung der Mechatroniker in Gold wurde bisher an 15 lebende Personen vergeben, aktuell tragen es acht Personen!“ Mit diesen Worten eröffnete der Bundesinnungsmeister der Mechatroniker, Robert Heisenberger, seine Laudatio beim Sommerfest der Metallgewerbe Niederösterreich. Als Preisträger stellte er den sichtlich überraschten Andreas Kandioler vor, der die Auszeichnung mit Freude entgegennahm.

Kandioler ist seit 30 Jahren Unternehmer, seit dem Jahr 2000 für die Wirtschaftskammer aktiv, seit 2005 arbeitet er im Ausschuss mit, seit 2010 ist er Stellvertreter des Bundesinnungsmeisters und seit 2013 Landesinnungsmeister in Niederösterreich.



Bundesinnungsmeister Robert Heisenberger (l.) freut sich mit dem „ausgezeichneten“ Landesinnungsmeister Andreas Kandioler.

Foto: Doris Bracher Kommunikation

Robert Heisenberger betonte, dass er mit seinem Kollegen besonders gerne zusammenarbeitet, denn „Andreas ist einer, der anpackt, der Lösungen andenkend und diese auch durchbringt“.

Zum Ehrenzeichen in Gold gratulierte auch Bundesobfrau Renate Scheichelbauer-Schuster (Handwerk und Gewerbe).

PERSÖNLICHE DIENSTLEISTER

Erster NÖ Astrologentag

Fachgruppenobfrau Birgit Streibel und Berufsgruppensprecherin Gabriela Steiner (Astrologie) luden zum ersten NÖ Astrologentag ins WIFI St. Pölten ein.

120 AstrologInnen und EnergetikerInnen aus Niederösterreich, aber auch aus den anderen Bundesländern, folgten der Einladung:

► Mit **Christian König** konnte ein international renommierter Vortragender der Astrologie gewonnen werden. In seinem Vortrag sprach der praktizierende Astrologe und Psychologische Psychotherapeut über seine astrologische Leidenschaft, die ganzheitliche Anschauung und Deutung des Sternenhimmels – Fixsterne, Sternbilder und Planeten. Im Rahmen seiner zweijährigen Ausbildung bei Bernadette Brady hat er das „Diploma in Fixed Stars and Visual Astrology“ erhalten. Er hält Vorträge unter anderem in

China, Taiwan und Brasilien.

► **Martina Groer** betreibt selbst eine Astrologie-Schule und kommt inhaltlich aus der psychologisch orientierten/ganzheitlichen Astrologie nach Wolfgang Döbereiner. Sie hat sich im Laufe der Zeit auch mit den Elementen der traditionellen Astrologie auseinandergesetzt. In ihrem Vortrag beleuchtete sie die astrologischen Aspektfiguren. Ihre Conclusio: „Jedes Horoskop hat ein Aspektbild, aber nicht jedes Horoskop verfügt über eine Aspektfigur.“

► **Torsten Wernecke** stellte „AstroCity“ vor. Mit dieser neuen Methode wird ein Horoskop wie eine unbekannte Stadt entdeckt: So bildet das Horoskop die Grundlage für eine imaginäre Stadt, die auf bildhafte Weise die Konstellationen der Radix reflektiert. Dabei sind die Häuser das Stadtviertel, die Planeten die Personen oder spezielle



Arbeitskreis Astrologie (v.l.): Margit Sandler, Michaela Muttenthaler, Berufsgruppensprecherin Gabriela Steiner, Fachgruppenobfrau Birgit Streibel, Geschäftsführerin Julia Auer-Hainisch und Jenny Blaha

Foto: Gerald Lechner

Eigenschaften der Stadt und die Aspekte die Beziehungen zwischen den Personengruppen.

„Der Startschuss ist erfolgt! Jetzt gilt es, Überlegungen für den zweiten NÖ Astrologentag im Jahr 2020 anzustellen“, freut sich Berufsgruppensprecherin Gabriela Steiner. „Wir sind sehr

stolz darauf, unseren Mitgliedsbetrieben Veranstaltungen dieser Art anbieten zu können und sind bemüht, Sie auch im Jahr 2020 mit unternehmerischem Handwerkzeug im Rahmen unseren Weiterbildungsprogrammes zu unterstützen,“ betont Fachgruppenobfrau Birgit Streibel.

www.dienstleister.center



MODE & FREIZEITARTIKEL

Sportartikel- Handel & ecoplus



V.l.: Bundesbranchensprecher Michael Nendwich (Sportartikelhandel), Projektmanagerin „Mountainbike & Rad“ Lisa Ribarich (ecoplus) und NÖ GF Michael Bergauer (Sportartikelhandel) Foto: ecoplus

Im Wirtschaftszentrum NÖ traf Bundesbranchensprecher Michael Nendwich die beiden ecoplus-Projektmanager Christian Weinberger (Regionalförderung) und Lisa Ribarich (Mountainbike & Rad). Ziel des Treffens war die Auslotung von Möglichkeiten für Kooperationen und Synergieeffekten. Eine der gefundenen Schnittstellen fand sich im Bereich Fahrradfahren: So geht es jetzt an den Umsetzungsplan, interessierte Fahrradhändler auf digitalen Radkarten einzutragen.

MARKT-, STRASSEN- UND WANDERHANDEL

St. Leonhard am Forst: Neugestaltung des Marktes

Auf Grund einer völligen Neugestaltung des Hauptplatzes in St. Leonhard/Forst kommt es auch zu einer geänderten Platzeinteilung der Märkte.

Alle Marktfahrer – auch jene, die schon bisher die Märkte in St. Leonhard beschickt haben – müssen sich **bis 20. September 2019 schriftlich** (per E-Mail oder per Fax) bei der Gemeinde **anmelden**:

- Anzugeben** sind dabei:
- ▶ Name
 - ▶ Hauptproduktgruppe (Textilien,

Süßwaren, Spielwaren usw.)
▶ benötigte Laufmeter.

Es besteht leider keine Garantie, dass alle Marktfahrer, die sich anmelden, auch tatsächlich einen Standplatz erhalten.

Jene Marktfahrer, die schon bisher die Märkte in St. Leonhard beschickt haben, werden in diesem Fall bevorzugt behandelt.

- Anmeldung:**
- ▶ E office@st-leonhard-forst.gv.at
 - ▶ F +43 2756 2204 30

HANDEL MIT MODE UND FREIZEITARTIKELN

Der „Knigge“ im Verkauf – Workshop in der LBS Schrems

In der Landesberufsschule Schrems (LBS) gab es für die Lehrlinge des 1. Lehrjahres einen Workshop mit dem Titel „Knigge – Verkaufen mit Stil“.

Von Lehrlingsexpertin Petra Pinker lernten die Jugendlichen die wichtigsten Kniggeeregeln fürs Berufsleben kennen und wie man diese gekonnt einsetzt, um als Repräsentant/in des Unternehmens bestmöglich im Verkaufsraum zu wirken.

Heuer neu war, dass die Schüler/innen im Anschluss an den Workshop ihr Wissen auf der neuen Wissens- und Lernplattform von Petra Pinker www.elitelehrling.at vertiefen konnten.

Dabei überprüften die Lehrkräfte Tanja Rakovsky-Schmid und Petra Ruzicka, ob das Gelernte auch richtig verstanden wurde.

- V.r. (1. Reihe): Nina Tarnoczi, Muhamed Bajarmi, und Martina Kirschenhofer;
2. Reihe: Petra Pinker, Ilayda Sari, Aleyna Benzan, Lisa-Marie Luger, Bjonda Demiri und Olivera Djordjevic
3. Reihe: Vanessa Huber, Claudia Wunderer, Isabell Köhler, Desiree Gölles, Nicole Matoschitz, Annika Käferbeck, Azemine Klimenta, Vanessa Fried und Tamara Bayer

Foto: Tanja Rakovsky-Schmid



MENSCHEN

Branchenevent des Parfümeriewarenhandels „Traben in Baden“

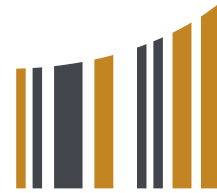


Zum „Cup des NÖ. Parfümeriewarenhandels“ auf der altherwürdigen Trabrennbahn in Baden konnte Berufszweigobmann Gerhard Steurer die Gäste aus ganz Niederösterreich in der Kaiserloge begrüßen. Darunter auch Bürgermeister LABg. Josef Balber (Altenmarkt), Gemeinderat Gottfried Forsthuber und

Gemeinderätin Angela Stöckl-Wolkerstorfer, sowie vom Berufszweigausschuss des Parfümeriewarenhandels Christine Stetzl und Regina Spreitzer und der frühere Obmann Gerhard Steurer sen.

Bei besten Bedingungen fand als fünftes Rennen der Cup statt, wobei auch wieder eifrig gewettet wurde. Elf Pferde waren am Ablauf und der Favorit Free Soul mit Fahrer Johann Preining jun. im Sulky siegte, vor Paola Hall mit Christian Mayr und Unique Diamant mit Thomas Royer im Sulky.

Jockey Johann Preining jun. (mit Helm), Siegerpferd Free Soul und Gratulanten Foto: Peter W. Surovic



EMPORION

DER NIEDERÖSTERREICHISCHE HANDELSPREIS

Weil es nicht egal ist, wie Sie handeln

Emporion – der neue Preis für niederösterreichische Handelsunternehmen.

Gesucht werden außergewöhnliche und erfolgreiche Maßnahmen, Ideen und Konzepte in den Kategorien „Stationärer Handel“, „Online-Shop“ und „Multichannel“. Jetzt informieren, einreichen und gewinnen!

www.emporion.info



(c) iStock



„Der Lkw bringt, was wir täglich brauchen“

Aktion des Güterbeförderungsgewerbes (in der vierten Runde): Volks- und NMS-SchülerInnen erleben die Rolle des Lkw mit einem regionalen Unternehmer in Theorie & Praxis.



Transportunternehmer Reinhard Gödl (2620 Neunkirchen) übte mit der dritten Klasse der Volksschule **Gloggnitz** das richtige Verhalten im Straßenverkehr – die „Verkehrshütchen“ (Fachterminus: Leit- oder Verkehrskegel) markieren wichtige Positionen wie etwa den „toten Winkel“.

Volksschule **Loosdorf** (rechts): Mit Matten und Kinderwagen (besetzt mit Teddybär) wurden zum „Abbiegetest“ des Lkw (Alois Maierhofer GmbH, 3382 Loosdorf) einsichtige und uneinsichtige Positionen festgelegt.



Auch aus der Vogelperspektive noch gut zu erkennen: die 3a der Volksschule **Großweikersdorf** (fast) im Schatten des Lkw von Transporte Schabhüttl (3701 Großweikersdorf).



Der Lkw der Rieder-Holz GmbH (3171 Kleinzell) machte vor den Volksschulen **Kaumberg** (links) und **Kleinzell** Halt. Workshop-Leiterin Elke Winkler (rechtes Foto Mitte) hatte alle Hände voll zu tun, die Fragen der Schülerinnen und Schüler der jeweiligen Mehrstufenklassen (dritte und vierte Klassen) zu beantworten. Als Ausgleich zum Theorieteil konnten draußen die Lkw begutachtet und vor Ort Sicherheitsabstände vermessen oder „tote Winkel“ gekennzeichnet werden. Zum Abschluss gabs das obligate „Gruppenfoto mit Lkw“.

Fotos: Elke Winkler

ÜBER DIE AKTION

Die Fachgruppe der Güterbeförderer startete die Aktion bereits 2016. In Workshops erarbeiten Schülerinnen und Schüler von Volksschulen in Niederösterreich mit einem regionalen Transportunternehmer und Workshop-Leiterin Elke Winkler, was es Interessantes rund um den Lkw gibt und wie der Alltag in Niederösterreich ohne Lkw aussehen würde. Die Workshops laufen in ganz Niederösterreich. Bis jetzt nahmen rund als 2.500 Schülerinnen und Schüler an der Aktion teil. Zum Nachlesen gibt es die Serie unter: wko.at/noe/kein-leben-ohne-lkw



MENSCHEN

„Welt in Bewegung“ – mit dem Güterbeförderungsgewerbe Niederösterreich



Im Rahmen einer zweitägigen Klausur in Wiener Neustadt hat der Fachgruppenausschuss des Güterbeförderungsgewerbes auch die diesjährige Niederösterreichische Landesausstellung besucht.

Allein schon wegen des Titels „Welt in Bewegung“ war der Besuch für die Transporteure natürlich Pflicht.

Der Fachgruppenausschuss des Güterbeförderungsgewerbes Niederösterreich mit Obmann Markus Fischer (Bildmitte).

Foto: Maresa Gruber



KOSTENLOSE WEBINARE FÜR EPU

Die Wirtschaftskammern Österreichs bieten auch heuer wieder kostenlose Webinare („Web-Seminare“) für EPU an. In einer Online-Abstimmung wurden die interessantesten Vorträge gewählt.

2019 stehen folgende Webinare am Programm:

- **Ich seh', ich seh' was Du nicht siehst – Wie Sie die Wünsche Ihrer Kunden erkennen statt erraten**
Gerhard Vater, 5.9. und 12.9.
- **Phoneography - Bessere Fotos und Videos mit dem Smartphone für Ihren Unternehmensauftritt**
Francis Rafal, 21.11. und 28.11.

Nützen Sie Ihre Chance! Die Vorteile:

- Top-Vortrag kostenlos
- keine Wegzeiten oder Anfahrtskosten
- unkomplizierte Teilnahme von zu Hause

Sie möchten mehr zum Inhalt wissen oder sich anmelden?

Unter epu.wko.at/webinare finden Sie alle wichtigen Informationen dazu.



Sommerfest der NÖ Ingenieurbüros



Die Ingenieurbüros feierten ihr diesjähriges Sommerfest unter der Devise „Entspannen, Unterhalten, Kommunizieren“. Fachgruppenobmann Helmut Pichl (am Foto links) begrüßte die über 100 feierlaunigen Teilnehmer im weitläufigen Ambiente des DC City Hotel in St. Pölten.

„Unsere Mitglieder arbeiten die Zeit über sicher schwer, da ist es nur recht und billig, dass

die Fachgruppe einmal im Jahr einlädt“, ließ der Obmann verlauten. Stars des Abends waren daher wie immer die Mitglieder. Verwöhnt wurden sie vom Kabarettisten Herbert Steinböck mit einem „Best of“. Wünsche zum Sommerfest 2020 wurden bereits beim Weggehen fein säuberlich deponiert. Ingenieure sind eben irgendwie immer im Dienst.

Foto: www.foto-agent.at

Trauer um Karl Sommerbauer

Karl Sommerbauer ist am 2. Juli im 77. Lebensjahr verstorben.

Der Ehrenkommandant der Freiwilligen Feuerwehr Maria Enzersdorf und Träger der Goldenen Ehrenmedaille der Marktgemeinde Maria Enzersdorf war an der Gründung der damaligen WKNÖ-Fachgruppe Abfall- und Abwasserwirtschaft maßgeblich beteiligt. Zu Zeiten, als die Entsorgungswirtschaft noch zum allgemeinen Gewerbe gehörte, setzte er es sich zum Ziel, eine eigene Fachvertretung ins Leben zu rufen, welche die Interessen der Abfallwirtschaft gezielter vertreten und aktiv an der Gestaltung der Rahmenbedingungen beitragen kann.

2010 wurde dann die Fachgruppe Abfall- und Abwasserwirtschaft mit Karl Sommerbauer als Obmann gegründet. Diese Funktion bekleidete er bis 2014.

Zusätzlich übernahm der Kommerzialrat auch die Funktion des Spartenobmannstellvertreters in der Sparte Information und Consulting der Wirtschaftskammer Niederösterreich.

Er konnte mit seinem selbstlosen und unermüdlichen Einsatz viele wichtige Schritte in der Branche setzen. Die Berücksichti-

gung der Interessen der Mitglieder, unabhängig von deren Betriebsgröße, war für ihn eine Selbstverständlichkeit. „Jeder hat eine Stimme, die auch zu berücksichtigen ist“ war immer schon sein Kredo.

Für Jungfunktionäre war er stets ein gutes Vorbild und hatte auch immer ein offenes Ohr für deren Anliegen und Ideen.

Niederösterreichs Fachgruppenobmann Gerhard Schauerhuber (Entsorgungs- und Ressourcenmanagement) spricht für die Branche: „Karl war der Fachgruppe – solange es seine Gesundheit zuließ – auch nach Beendigung seiner aktiven Funktionszeit treu und besuchte unsere Veranstaltungen und Sitzungen, wo er konnte. 2012 wurde ihm die Silberne Ehrenmedaille der WKNÖ und 2013 die Große Silberne Ehrenmedaille der WKNÖ verliehen. Wir werden ihn sehr vermissen, er hinterlässt eine große Lücke. Unser tiefstes Mitgefühl gilt seiner Gattin Christine und seiner gesamten Familie.“

Foto: WKNÖ



FINANZDIENSTLEISTER; VERSICHERUNGSMAKLER UND BERATER IN VERSICHERUNGSANGELEGENHEITEN

Europäische Versicherungswirtschaft: 100 Delegierte bei Generalversammlung

BIPAR (European Federation of Insurance Intermediaries – Europäischer Vermittlerdachverband) hielt erstmals seine Generalversammlung in der Bundeshauptstadt ab. Rund 100 Delegierte aus ganz Europa nahmen an dem Treffen teil. Themen waren unter anderem nachhaltige Finanzen, Aufsicht, Daten und Kryptowährungen, die weitere europäische Integration sowie die Umsetzung der IDD (Insurance Distribution Directive – Versicherungsvertriebsrichtlinie).

Die europäische Vereinigung von Versicherungsvermittlern mit Sitz in Brüssel umfasst 52 nationale Vereinigungen aus 30 Ländern und vertritt die Interessen von Versicherungsagenten, Versicherungsmaklern und Finanz-

vermittlern in Europa. Aus Österreich sind der Fachverband der Versicherungsmakler und Berater in Versicherungsangelegenheiten und der Fachverband Finanzdienstleister der Wirtschaftskammer Österreich seit vielen Jahren Mitglieder bei BIPAR.

„Es ist für BIPAR eine große Ehre, seine Jahrestagung in Wien abzuhalten“, bedankten sich Ulrich Zander, Vorsitzender von BIPAR und BIPAR-Direktor Nic De Maesschalck. Christoph Berghammer, FV-Obmann der Versicherungsmakler und Berater in Versicherungsangelegenheiten und Vorstandsmitglied von BIPAR betonte den hohen Stellenwert einer funktionierenden Interessenvertretung in Brüssel: „Gemeinsam mit der WKÖ und BIPAR erreichen

wir, dass unsere Stimme bei den Entscheidungsträgern in Brüssel gehört wird.“ Auch Obmann Hannes Dolzer (FV Finanzdienstleister) unterstrich: „Die europäische Interessenvertretung hat in den letzten Jahren enorm an Bedeutung gewonnen. Wir haben jetzt auf der Generalversammlung in Wien wesentliche Themen besprochen, die die Zukunft der Versicherungsvermittlung betreffen. Die österreichischen Mitglieder stehen bei den europäischen Kollegen hoch im Kurs und konnten als Gastgeber wichtige Akzente setzen.“

Die primäre Aufgabe von BIPAR besteht darin, ein europäisches Umfeld zu fördern, das fairen Wettbewerb, ein entsprechendes Niveau des Verbraucherschutzes und einen funktionierenden Ver-



sicherungsmarkt sichert. BIPAR wird dabei als einzige Vertretung für europäische Versicherungsvermittler von allen relevanten europäischen und internationalen Organisationen und Behörden anerkannt und regelmäßig von der Europäischen Kommission zu allen Versicherungsthemen konsultiert.

www.bipar.eu/en/home

Foto: Pixabay



„Starke Kundenauthentifizierung“ am 14. September in Kraft



Die EU-Richtlinie über Zahlungsdienste im Binnenmarkt fordert unter anderem die Anbieter von Zahlungsdiensten auf, eine starke Kundenauthentifizierung für gewisse Zahlungen zu implementieren. Ziel der Richtlinie ist es, Online-Zahlungen durch eine zusätzliche Authentifizierungsebene sicherer zu machen. Diese Verpflichtung tritt nun mit 14. September 2019 in Kraft.

Die Anforderung für eine starke Kundenauthentifizierung hat direkte Auswirkungen auf die Verarbeitung der vielen Kartentransaktionen, die in Abwesenheit des Kunden durchgeführt werden und im Hotelbetrieb tagtäglich erforderlich sind.

Grundsätzlich gilt die Anforderung aber nur für kundeninitiierte Transaktionen. Nun ist zu klären,

ob die Kreditkartentransaktionen (in Abwesenheit des Kunden) in diese Kategorie fallen oder nicht. Und wenn ja, wie können solche Transaktionen angesichts der Anforderung für eine starke Kundenauthentifizierung verarbeitet werden? Ein Problem kann zum Beispiel auftreten, wenn die Buchung über einen Dritten wie etwa Plattformen erfolgt. In diesem Fall ist es für das Hotel schwer nachzuweisen, dass es die Berechtigung zur Abbuchung hat, weil die Buchung über eine dritte Partei durchgeführt wurde.

Sollten die Anforderungen der „starken Kundenauthentifizierung“ nicht zeitgerecht umgesetzt werden, kann das große Auswirkungen auf die Betriebe haben. Vor allem dann, wenn Zahlungen von den Zahlungsdienstleistern abgelehnt werden. Die Fachgruppe rät den Hotelbetrieben daher dringend, sich diesbezüglich so schnell wie möglich mit ihren jeweiligen Kartenanbietern in Verbindung zu setzen, sofern der Kreditkartenanbieter nicht schon von sich aus Kontakt aufgenommen hat.

Foto: Bruno Glätsch/Pixabay



Auch heuer findet am 1. Oktober wieder der Tag des Kaffees statt. Die Fachgruppe Gastronomie fördert dazu die 100 interessantesten Aktivitäten ihrer Mitgliedsbetriebe mit bis zu 100 Euro.

Weiters haben Gastronomiebetriebe die Möglichkeit, kostenlose Werbematerialien anzufordern. Nähere Infos unter
► E tf1@wknoe.at
► T 02742/851-19611



Mo., 26. August 2019, ab 14 Uhr bis open end

Niederösterreichischer Tourismustag '19

beim Wachauer Volksfest



Bezirke

NIEDERÖSTERREICH WEST

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Amstetten, Scheibbs, Klosterneuburg, Melk, Lilienfeld, Purkersdorf, St. Pölten und Tulln

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf www.noewi.at bzw. auf news.wko.at/noe

Wieselburg (Bezirk Scheibbs): ZKW mit VW Group Award ausgezeichnet



Joachim Amrhein, Group Vice President Sales von ZKW (4.v.l.) nahm den Award entgegen.

Foto: ZKW Group

Der österreichische Lichtsysteme-Spezialist ZKW mit Sitz in Wieselburg wurde in Leipzig erstmals mit dem Global VW Group Award 2019 prämiert. Mit der Auszeich-

nung würdigt der Volkswagen Konzern die hohe Lieferflexibilität und zuverlässige Teileversorgung – beispielsweise für den Hauptscheinwerfer der Porsche Macan-

Baureihe. „Wir legen sehr großen Wert auf gute, partnerschaftliche Beziehungen zu unseren Kunden. Daher sind wir besonders stolz auf den Award, der die Wertschätzung

durch den VW Konzern unterstreicht“, erklärt Oliver Schubert, CEO der ZKW Group.

Zur diesjährigen 17. Preisverleihung waren über 200 Gäste aus 19 Ländern angereist. Insgesamt nahmen 130 von den rund 40.000 Lieferanten der VW-Gruppe am Wettbewerb teil. Die Auszeichnung wurde in sechs Kategorien verliehen, welche die wichtigsten Themen der laufenden Transformation des Volkswagen Konzerns widerspiegeln.

Unter den acht Finalisten erhielt ZKW den Award in der Kategorie Performance Champions Global. „Die Auszeichnung gebührt der gesamten Belegschaft, die diesen Erfolg durch ihren Einsatz und ihr Engagement ermöglicht hat“, so Joachim Amrhein, Group Vice President Sales der ZKW Group.

Yspertal (Bezirk Melk): HLUW drehte Film für Europäischen Rechnungshof



V.l.: Benjamin Weber, Nadine Wippl, Fabian Thaler, Lena Reitter, Chiara Samstag, Thomas Fischer und Alexander Wanko.

Foto: HLUW Yspertal

Sechs Schüler der HLUW Yspertal haben sich per Videobotschaft und in Vertretung ihrer Schulkameraden an Politiker und Abgeordnete der Europäischen Union gewandt.

Der Kurzfilm enthält Botschaften die in Zusammenhang mit den Themen Nachhaltigkeit und Umweltschutz stehen. Mitte Juni hatten die Schüler, die derzeit al-

lesamt die vierte Klasse besuchen, ihren großen Auftritt. Im Rahmen einer Konferenz des Europäischen Rechnungshofes in Brüssel wurde der Film ausgestrahlt.

Die Schule für Umwelt und Wirtschaft setzt sich seit rund 30 Jahren für den Umweltschutz ein und möchte sich auch in Zukunft weiterhin dafür stark machen.

Traisen (Bezirk Lilienfeld): Riess-Geschirrset beim Gewinnspiel der MTI



V.l.: Bernhard Tröstl (Fachgruppengeschäftsführer Metalltechnische Industrie NÖ), Gewinnerin Doris Maringer und Karl Oberleitner (WKNÖ-Bezirksstellenobmann Lilienfeld).

Foto: Barbara Schweda

Im Rahmen der 3. Runde des Gewinnspiels „Die Welt der Metalltechnischen Industrie NÖ (MTI)“ zum Thema „Produkte der MIT“ übergaben MTI-Fachgruppengeschäftsführer Bernhard Tröstl und der Bezirksstellenobmann

von Lilienfeld Karl Oberleitner ein Riess Emaille-Geschirrset an die glückliche Gewinnerin Doris Maringer aus Traisen. Mehr Informationen zur Metalltechnischen Industrie NÖ unter www.mti-noe.at

Haag (Bezirk Amstetten): Konzept GmbH lud zum Tag der offenen Türe



V.l.: Marianne Edermayer (HLW Haag), WK-Bezirksstellenleiter Andreas Geierlehner, Konzept Geschäftsführer Markus Kropik, Gesellschafter Konrad Klein und Bezirksstellenobmann Gottfried Pilz. Foto: Robert Lang

Die Konzept Management Information Services GmbH mit Sitz in Haag lud zum Tag der offenen Türe und präsentierte sich im beeindruckenden Ambiente eines Mostviertler Vierkanters ihren Kunden, Geschäftspartner und Vertretern aus Politik und Wirtschaft.

Das innovative Unternehmen hat sich auf die Softwareentwicklung im Bereich der Automobilfertigung spezialisiert und steht

dabei für Informationsprozesse, KI-Datenauswertungen und Big-Data. Zentrales Thema bei den Gesprächen waren der Bedarf an Fachkräften. Dabei sucht das Unternehmen, das etwa 25 Mitarbeiter beschäftigt und Lehrlinge ausbildet, verstärkt die Zusammenarbeit mit den berufsbildenden Schulen in der Region im Hinblick auf eine bedarfsorientierte Berufsausbildung. Infos zum Betrieb: www.koncept.at

Melk: Fonatsch mit „smart street“ bei Messe in Graz



V.l.: Präsident des Gemeindebundes Steiermark Erwin Dirnberger, Landtagsabgeordneter Karl Moser, WKÖ-Vizepräsidentin Ulrike Rabmer-Koller, Eigentümerin der Fonatsch GmbH Marie-Luise Fonatsch, Präsident des Österreichischen Gemeindebundes Alfred Riedl und Fonatsch-Geschäftsführer Alexander Meissner. Foto: Fonatsch

Als Messehighlight der Kommunalmesse in Graz gab es ein Modell der smarten Straße 4.0 zu bewundern, das aus 25.000 Legosteinen gebaut wurde. Die Fonatsch GmbH präsentierte das Lego-Modell und lud mit einer station BY FONATSCH und Mustermasten die Besucher zum Staunen ein. Der neue „mast have BY FONATSCH“ stand ebenfalls zum „Begreifen“ zur Verfügung. Anhand des Modells und der Originalprodukte konnten sich Interessierte die Funktionalitäten des multifunktionalen Tragwerks direkt vor Ort

erläutern lassen – autonome Autobusse, bedarfsgerechte dimmbare Straßenbeleuchtung, Videokameras und noch vieles mehr.

Neben Informationen zu den Produkten gab es auch wissenswerte Hintergrundinformationen zu den Themen Smart City und Smart Street durch die Initiative Smart Safe and Green Mobility, in der sich die Fonatsch GmbH maßgeblich einbringt. Ein rundum-Sorglospaket für die Straße der Zukunft – für zukunftsorientierte Kommunen und Wirtschaftstreibende.

MESSEKALENDER



Datum	Messe	Veranstaltungsort
August		
02.08.-04.08.	Kunst Werk Tage	Schallaburg
03.08.	34. Oldtimer-und Teilemarkt	VAZ St. Pölten
22.08.-01.09.	Wachauer Volksfest	Krems
29.08.-02.09.	Int. Gartenbaumesse	Messe Tulln
30.08.-01.09.	Wimpassinger Messe	Wimpassing
September		
07.09.-08.09.	Haustier Aktuell	Arena Nova Wr. Neustadt
28.09.-29.09.	Du & das Tier	Messe Tulln
Oktober		
03.10.-04.10.	Bildungsmesse Stockerau „Check4you“	Veranstaltungszentrum Z2000 Stockerau
04.10.-05.10.	9. Waldviertler Jobmesse	Sporthalle Schrems
03.10.-06.10.	Apropos Pferd	Arena Nova Wr. Neustadt
10.10.-12.10.	Schule & Beruf	Messe Wieselburg
11.10.-13.10.	Cultiva Hanfmesse	Eventpyramide Vösendorf
16.10.-17.10.	Korneuburger Bildungsmesse 2 Tage der offenen Lehrwerkstätten	Bezirk Korneuburg

Datum	Messe	Veranstaltungsort
18.10.-20.10.	Bau & Energie	Messe Wieselburg
26.10.-27.10.	Trend-Messe	Waidhofen/Thaya
November		
02.11.-03.11.	Hochzeitswelt Niederösterreich	Stift Göttweig
06.11.-10.11.	Buch Wien	Messe Wien
08.11.-10.11.	Gesund & Wellness	Messe Tulln
08.11.-10.11.	Hausbaumesse	Hollabrunn
08.11.	BIL 19 – Berufsinformationsmesse	Polytechnische Schule in Hainfeld
29.11.	Bandlkrameradvent	Groß Siegharts
30.11.-01.12.	CARP Austria	Eventpyramide Vösendorf



Alle Messen in NÖ auf einen Blick unter: wko.at/noe/messen oder scannen Sie den QR-Code, um direkt zur Liste zu gelangen.



**NEW DESIGN
UNIVERSITY**
PRIVATUNIVERSITÄT ST. PÖLTEN

QUERDENKER GESUCHT!

**STUDIERE AN DER
NEW DESIGN UNIVERSITY**

BACHELOR

- Grafik- & Informationsdesign
- Innenarchitektur & 3D Gestaltung
- Design, Handwerk & materielle Kultur
- Event Engineering
- Management by Design

MASTER

- Innenarchitektur & visuelle Kommunikation
- Entrepreneurship & Innovation

AKADEMISCHE LEHRGÄNGE

- Buchgestaltung
- Akustik & Design
- Light Engineering & Design
- Food Design
- Digitale Unternehmenstransformation



JETZT ANMELDEN!
WWW.NDU.AC.AT

**DIE
ZUKUNFT
WARTET
NICHT**



Die New Design University
ist die Privatuniversität
der Wirtschaftskammer NÖ
und ihres WIFI

Golling/Erlauf (Bezirk Melk):

„Wir sind am Stocker!“, freut man sich bei Fürst



V.l.: Landesinnungsmeister-Stellvertreter Stefan Zamecnik, Fürst-Lehrling Marcel Türk mit anderen Gewinnern sowie Landesinnungsmeister-Stellvertreter Johann Ostermann (2.v.r.) und Landesinnungsmeister Helmut Mitsch (r.).

Foto: Lukas Fürst

„Unser Lehrling, Marcel Türk, hat beim 60. Bundeslehrlingswettbewerb den dritten Platz belegt: viertes Lehrjahr – Kategorie Tischlereitechnik-Planung. Wir sind sehr stolz auf seine Leistung, da er als einziger Niederösterreicher unsere blau-gelbe Ehre hochhält“, freut sich Lukas Fürst von Fürst Möbel GmbH aus Golling/Erlauf.

Innerhalb von drei Stunden mussten je ein Lehrling aus einem Bundesland eine 3D-Planung für

ein Badezimmer entwerfen und konstruieren. Marcel Türk gelang dies in Bestzeit und er konnte als erster Teilnehmer seine Arbeit an die Preisrichter abgeben.

Schlussendlich war der Titel des drittbesten Tischlerer-Lehrlings von Österreich der Lohn für seine großartige Leistung. Der Sieg ging nach Tirol an Tamara Deuschle (Firma Hermann Schweigl), zweite wurde Juliane Kerber, Steiermark (Cserni Wohnen GmbH).

www.fuerst-moebel.at

Melk:

After-Work Meeting der Jungen Wirtschaft



V.l.: Markus Bicker, WK-Bezirksstellenleiter Andreas Nunzer, WK-Bezirksstellenobmann Franz Eckl, Michael Löschner, Valentina Murr, Simon Edtbrustner, Franz-Josef Pichler, JW-Geschäftsführer Dieter Bader, Alexander Kerschner, Patrick Böhm und Ronald Fichtinger. Foto: Florian Steinkellner

Die Junge Wirtschaft des Bezirks Melk lud zu einem gemütlichen After-Work Meeting ein. Nach der Begrüßung durch den designierten Bezirksvorsitzenden Franz-Josef Pichler und einem Statement durch Bezirksstellenobmann Franz Eckl gab JW-Geschäftsführer Dieter Bader einen Überblick über die Arbeit der Jungen Wirtschaft.

Dieser freiwillige Zusammenschluss unternehmerisch denkender Menschen setzt sich aus jungen Gewerbetreibenden zusammen und unterstützt diese bei

ihren Anliegen, Problemen und Forderungen. Weiters werden immer wieder Veranstaltungen im Zeichen des Netzwerkers und des Einander-Kennenslernens veranstaltet, zu denen alle Unternehmer vom 18. bis zum 40. Lebensjahr herzlich eingeladen sind.

„Es ist wichtig unsere Jugend einzubinden. Sie sind motiviert, voller Ideen und Tatendrang. Dies kann für alle nur eine Bereicherung sein. Deswegen ist uns die Arbeit der Jungen Wirtschaft auch ein besonderes Anliegen“, so Franz Eckl.

Pressbaum (Bezirk St. Pölten):

75 Jahre Apotheke „Zur Heiligen Dreifaltigkeit“



V.l.: Außenstellenobmann Andreas Kirnberger, Karin Janitsch-Griessler, Christoph Janitsch und Außenstellenleiterin Isabella Samstag-Kobler.

Foto: Robert Nadège

Seit 1944 gibt es die Apotheke an der Hauptstraße in Pressbaum. Inhaberin Karin Janitsch-Griessler betreibt die Apotheke mittlerweile gemeinsam mit ihrem Sohn Christoph.

„Der Zusammenschluss von Apotheke und Drogerie ermöglicht uns, ein umfassendes Sortiment aus Arzneimitteln, Kosmetik und Reformartikeln anzubieten“,

so die Unternehmerin. „Die Herausforderung für die Apotheke sind durch die Veränderungen des Umfeldes sehr groß geworden – wie Onlinehandel, elektronische Gesundheitsakte und Digitalisierung“, so Christoph Janitsch. Zum Jubiläum gratulierten Außenstellenobmann Andreas Kirnberger und Außenstellenleiterin Isabella Samstag-Kobler.

Purkersdorf (PL):

25 Jahre „Trade & Consult Wolkerstorfer KG“



Außenstellenobmann Andreas Kirnberger (l.) mit Harald Wolkerstorfer.

Foto: Ramazan Serttas

Seit 25 Jahren führt Harald Wolkerstorfer erfolgreich seinen Betrieb in Purkersdorf. Die Handelsagentur vertreibt Produkte in den Bereichen Garten & Design, Gesundheit & Wellness, Feinkost, Konfiserie sowie Infrarot-Heizungen. Zum Jubiläum gratulierten Außenstellenobmann Andreas Kirnberger und Referent Ramazan Serttas.

Lern, dass
Weiterbildung
wie für dich
gemacht ist.



Weiterbildung die sich vollkommen nach Ihrem Unternehmen richtet: Mit dem WIFI-Firmen-Intern-Training.

Jetzt informieren auf
www.noef.wifi.at/fit

St. Pölten:

C-Day: 200 Teilnehmer informierten sich zu modereren Applikationen rund um das Thema Gebäude



Der C-Day 2019 in der AULA de WIFI St. Pölten.

Foto: Ingenieur Studio Hollaus

Bereits zum siebenten Mal veranstaltete das Ingenieur Studio Hollaus den C-Day. Was damals als kleine Veranstaltung begonnen hat, ist nun zu einer zweitägigen Fachtagung herangewachsen. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen moderne Applikationen, die bei der aktiven Planung bis zum Betrieb neuer Gebäude eingesetzt werden. Beim diesjährigen C-Day, der in der

AULA des WIFI St. Pölten stattfand, waren bereits zehn Firmen aus neun unterschiedlichen Bereichen und verschiedenen Schwerpunkten vertreten.

Von der Vermessung und Instandhaltung bis hin zu klassischem Facility Management und Brandschutz – Die mehr als 200 Teilnehmer aus fünf Nationen waren in beinahe allen „Phasen eines

Gebäudes“ kompetent beraten. Eine Erneuerung stellten die Hanson XX Sessions dar, in denen mit Drohnen im Julius Raab-Saal geflogen werden konnte. In der Technik-Ecke bot sich den Teilnehmern die Möglichkeit in Virtual und Mixed Reality einzutauchen. Für die Abenteuerlustigen gab es die Möglichkeit mit dem Hubsteiger in 50 Metern Höhe den Ausblick

über den Dächern der Landeshauptstadt zu genießen. Bereiche wie der „Dschungel“ mit Hängesseln oder die Kaminlounge luden das internationale Publikum darüber hinaus zum Networking und Entspannen ein. Die Planungen für den C-Day 2020 am 28. und 29. April laufen bereits. Alle Informationen sowie zur Anmeldung finden Sie auf: www.cday.at



für Niederösterreichs Wirtschaft

www.mehr-wirtschaft.at

Tulln:

9. Rosenarcadelauf presented by Raiffeisen



Die Gewinner des Damen Bewerbs.



Die Gewinner des Herren Bewerbs.

Der Tullner Rosenarcadelauf erlebte bereits seine neunte Auflage. 900 Starterinnen und Starter sorgten für ein ähnlich starkes Teilnehmerfeld wie im Vorjahr.

Die deutlichsten Zuwächse gab es bei den Staffeln – insgesamt waren mehr als 107 Staffeln am Start.

Markus Floth und Michael Pimiskern sorgten mit ihrer Moderation für gute Stimmung. Weiters waren rund 30 Helferinnen und Helfer im Einsatz. Sie waren bei den Rekord-Temperaturen von weit über 30 Grad ebenso gefordert wie die Läufer selbst.

Vorjahressieger Jakob Mohammad lief erneut ein einsames Rennen an der Spitze des Hauptlaufes über 9,6 km. Der Sudanese hatte bereits zwei Runden zurückgelegt, während viele noch auf der ersten unterwegs waren. „Eine unglaublich großartige Leistung“, gratulierte Organisator Hannes Blauensteiner. Besonders spannend war wiederum die Staffelwertung „Tullns schnellste Firma“.

Den Titel in der Sonderwertung „Tullns schnellste Firma“ durfte die Firma tme Infor-



Die Gewinner des „Mixed Team“ Bewerbs mit WK-Bezirksstellenausschussmitglied Markus Urban (l.).

Fotos: Geko Foto/Gernot Koch

mationstechnologien (Christoph Scheichl, Christoph Zehetmayer, Markus Markovic) vor der Firma Dlouhy GmbH (Philipp Schuch, Timo Kandlbauer, Nikolas Graf, Martin Dlouhy, Andreas Terler, Raffael Mayer), die den 2. u. 3. Platz belegte, beanspruchen. Beim Damenteam siegte das Team Lauffrauen on tour (Angelika Jesliger, Gabi Görtler, Petra Höfferl) vor der Firma Biomin GmbH (Caroline Emsenhuber, Irene Schöner, Barbara Novak) und Stadtgemeinde Tulln (Irene Resch, Isabella Toth, Petra Edelbacher). Beim mixed

Team konnten die Firma Erber GmbH (Georg Weingart, Lilian Kuster, Wolfgang Schweiger) vor Breitwieser GmbH (Alex Wimmer, Patrick Sprengnagel, Caro Breitwieser) und Raiffeisenbank Tulln (Mario Weidinger, Michaela Tschernko, Patrick Hanko) die ersten drei Plätze belegen.

Bei der Siegerehrung überreichte Ausschussmitglied Markus Urban im Namen der Wirtschaftskammer Bezirksstelle Tulln die Pokale und Medaillen.

Mehr Fotos unter:
www.facebook.com/geko-foto

Atzenbrugg (Bezirk Tulln):

ADEG Haferl eröffnet



VL.: Die ADEG Vorstände Jürgen Öllinger und Brian Beck gratuliert dem selbstständigen ADEG Kaufmann Markus Haferl und Petra Haferl zur gelungenen Eröffnung.

Foto: ADEG

Markus Haferl eröffnete seinen frisch renovierten ADEG Markt in Atzenbrugg. Die erweiterte Geschäftsfläche, die Einrichtung für sein Bistro, eine moderne Kühlanlage, Regale und Fliesen – alles ist neu. Auch bei den Umbauarbeiten ist der selbstständige ADEG Kaufmann

seiner Philosophie treu geblieben. „Rund 80 Prozent der Firmen stammen aus der Nähe, viele sind auch schon langjährige Kunden von mir. Wir beliefern sie mit frischer Jause und die Mitarbeiter kommen regelmäßig im ADEG Markt vorbei“, freut sich der Niederösterreicher.

Klosterneuburg (Bezirk Tulln):

Feierliche Einweihung der neuen Bus-Endstation



VL.: GR Florian Havel, STR Leopold Spitzbart, STR Stefan Mann, Ortsvorsteher Martin Trat, Bürgermeister Stefan Schmuckenschlager, STR Johannes Kehrer, Zuklin-Geschäftsführerin Sabine Zuklin-Pollany, VOR-Geschäftsführer Wolfgang Schroll, STR Holger Herbrüggen und zahlreiche Ehrengäste.

Foto: NÖN/Koller

Zahlreiche Ehrengäste feierten die Einweihung der neuen Endstation der Buslinie 401 beim Reitstall Babenberg in Klosterneuburg-Weidling. Für eine unfallfreie Fahrt wurde der Segen für

die Verlängerung der Buslinie – es gibt nun drei Stationen mehr – von Pfarrer Hugo Slaattelid gegeben. Somit konnte das Öffi-Angebot in Klosterneuburg attraktiver gestaltet werden.

Tulln:

Fachabschlussprüfungen der Polytechnischen Schule Tulln



Die Fachbereichsgruppe „Gesundheit & Kosmetik“ – v.l.: WK-Bezirksstellenobmann Christian Bauer, Direktorin Alexandra Huber, Alicia Führmann, Franz Friedrich, Rebecca Meneder, Sophie Scheuer, Stefanie Petrovic, Isabella Schneiber, Bildungsdirektorin Eva Roszkopf und Karl Heintl.

In der Polytechnischen Schule Tulln wurden heuer erstmalig am Schulschluss Fachabschlussprüfungen abgelegt. Mit diesem Angebot sind die Tullner als eine von neun Schulen in ganz NÖ vorne bei diesem Pilotprojekt dabei.

Das Fachprojekt, bei dem die Schüler aller sieben Fachbereiche der Polytechnischen Schule Tulln

ihre erworbenen Kompetenzen im gewählten Fachbereich präsentierten, fand in der WK-Bezirksstelle Tulln einen würdigen Abschluss. Bezirksstellenobmann Christian Bauer und Bildungsdirektorin Eva Roszkopf verliehen die Urkunden. Diese sind für die Schüler ein zusätzliches Dokument, um damit ihren zukünftigen



Die Fachbereichsgruppe Metall – v.l.: Alexandra Huber, Christian Bauer, Niklas Gürtler, Elvir Dizdarevic, Matthias Eichhorn, Josip Brjakovic, Eva Roszkopf, Michael Schuster, Antonio Bonir, Niklas Gallistl, Noah Gagulich, Maximilian Singer, Berkay Tug und Karl Heintl. Fotos: Monika Uhl

Lehrbetrieb auf ihre bereits vorhandenen Fachkenntnisse hinzuweisen.

„Dadurch wird auch für die Unternehmen transparent, was die Jugendlichen bei uns alles lernen und nach den zehn Monaten Unterricht können. Der beste Beweis ist eine Lehrstelle für eine zukünftige Friseurin, die aufgrund

dieses Fachprojektes angeboten worden ist“, freut sich Direktorin Alexandra Huber.

Die PTS Tulln ist seit Jahren mehr als „nur das neunte Schuljahr“ und leistet mit der intensiven Fachbereichsausbildung einen wesentlichen Beitrag in der Berufsorientierung und Vorbereitung auf den zukünftigen Beruf.

Heiligeneich (Tulln): Neueröffnung Nagelstudio Dagmar Bayerl



Dagmar Bayerl (l.) und Linda Bläuel. Foto: Gerhard Bayerl

Dagmar Bayerl hat sich nach einem Schicksalsschlag beruflich neu orientiert und sich mit 55 Jahren ihren Traum vom Nagelstudio in Heiligeneich erfüllt. Nach dem Motto „Schöner Schmuck braucht schöne Hände“ können mit dem neuartigen Nailprinter jegliche Bilder auf Natur- und Kunstnägel gedruckt werden. Bayerl bietet weiters professionelle Maniküre, Lösungen für problematische Nägel an und vertreibt auch Luna Schmuck. FiW-Bezirksvertreterin Linda Bläuel gratulierte zur Eröffnung und wünschte viel Erfolg.

Tulln: Hebebühne feiert 30 Jahre



v.l.: Maria Nirnsee, Sven Hergovich, Ulrike Königsberger-Ludwig, Mario Danler, Michael Glaser, Ulrike Putz-Alb, Hans Schultheis und Günter Kraft bei der 30-jährigen Jubiläumsfeier. Foto: Helga Urbanitsch

Der Verein Hebebühne arbeitet seit 1989 sehr erfolgreich im psychosozialen Bereich in unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern. Thematische Schwerpunkte stellen dabei Beratungen und Kurse zu Arbeit und Bil-

dung sowie zu persönlichen Themen dar. Mit drei BeraterInnen im Jahr 1989 ist das Non-Profit-Unternehmen nunmehr auf 52 BeraterInnen an zwölf verschiedenen Standorten in NÖ gewachsen. Der Verein He-

bebühne feierte im Minoritenkloster sein 30-jähriges Bestehen, ein Konzert von „5/8 in Ehr'n“ rundete das Fest ab. Die WK-Bezirksstelle Tulln gratuliert zum Jubiläum und wünscht weiterhin viel Erfolg.

Wir helfen

bei Mutterschutz - Krankheit -
Unfall - Rehabilitation

02243/34748

Foto: Adobe Stock

Für Selbstständige gilt: Nur ja nicht krank werden! Aber was tun, wenn es doch passiert und Sie für längere Zeit ausfallen?

Dann sorgt die Betriebshilfe für die Wirtschaft dafür, dass in Ihrem Betrieb weiterhin alles rund läuft, bis Sie wieder fit sind. Übrigens auch im Mutterschutz!

Mehr Infos auf www.betriebshilfe.at und unter **02243/34748**.

**BETRIEBSHILFE**
für die Wirtschaft

NEUGRÜNDUNGEN IN DER REGION

AMSTETTEN

„Dietrich & Co“ Aufsperrdienst OG,

(Metalltechnik für Metall- und Maschinenbau), Amstetten

Bauer Silvana,
(Handel mit Musikinstrumenten und deren Zubehör), St. Georgen am Ybbsfelde

Brandstetter Regina,
(Humanenergetiker), Ardagger

BUCHINGER OG,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne Sortimentsbekanntgabe), Waidhofen an der Ybbs

Dieringer Dominik Werner,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne Sortimentsbekanntgabe), Ennsdorf

Energie AG Oberösterreich Vertrieb GmbH,
(Wärmeversorgungsunternehmen), Amstetten

Energie AG Oberösterreich Vertrieb GmbH,
(Wärmeversorgungsunternehmen), St. Valentin

Energie AG Oberösterreich Vertrieb GmbH,
(Wärmeversorgungsunternehmen), Ennsdorf

Fischer Sabine Dr.,
(Lebens- und Sozialberater (psychologische Berater)), Waidhofen an der Ybbs

GELIS GASTRO GMBH,
(Großhandel mit Lebensmitteln), Amstetten

Hochgatterer Yvonne,
(Farb- und Typberater), Ernstshofen

INOWA Abwassertechnologie GmbH,
(Mechatroniker für Maschinen- und Fertigungstechnik), St. Valentin

Kreuzmayr Yvonne,
(Berufsfotografen), St. Valentin

Längauer Martin,
(Handel mit Baustoffen), Kematen an der Ybbs

magotec GmbH,
(Heizungstechnik, Lüftungstechnik), Weistrach

Mandl Christoph,
(Erdbeweger (Deichgräber), Forstunternehmer), Hollenstein an der Ybbs

Mühlberghuber Michael,
(Versandhandel), St. Valentin

Nenning, BA Nikolaus,
(Unternehmungen im Gelegenheitsverkehr mit Autobussen), Weistrach

Nicoli Cosmin,
(Hausbetreuungstätigkeiten (Hausbesorger, Hausservice)), Amstetten

Öhlinger Gerald,
(Tierpflegesalons, Tierpensionen, Tierbetreuer u. Tiertrainer), Neuhofen an der Ybbs

Sabau Lucian,
(Hausbetreuungstätigkeiten (Hausbesorger, Hausservice)), Amstetten

Saleh Malek,
(Einzelhandel mit Lebensmitteln), Amstetten

Samegmüller Julia,
(Direktvertrieb), Haidershofen

Scheiber Sandra,
(Humanenergetiker, Masseur), Haag

Schwaiger Christian,
(Handel mit Automobilen, Motorrädern inkl. Bereifung, Zubehör), Amstetten

SolOcean GmbH,
(Elektrotechniker), Amstetten

Ströcker Barbara,
(Direktvertrieb), St. Valentin

Tazreiter Michael,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne Sortimentsbekanntgabe), Waidhofen an der Ybbs

Wieser Herbert,
(Bewachungsgewerbe, Lieferküchen, Partyservice, Catering, Mietkoch, Organisation und Vermittlung von Veranstaltungen, Kongressen, Organisation, Veranstaltung und Betrieb von Messen), Wolfsbach

SCHEIBBS

Berinde Ghita-Adrian,
(Tippgeber im Bereich der Versicherungsagenten, Vers.makler sowie Berater in Versicherungsangelegenheiten), Steinakirchen am Forst

Bogenreiter Lisa Christine,
(Tippgeber im Bereich der Versicherungsagenten, Vers.makler sowie Berater in Versicherungsangelegenheiten), Reinsberg

Energie AG Oberösterreich Vertrieb GmbH,
(Wärmeversorgungsunternehmen), Wieselburg

huntingtrip24 GmbH,
(Reisebüros mit vollem Berechtigungsumfang), Steinakirchen am Forst

Kamas Pavel,
(Gasthäuser), Gaming

Löbersorg Johannes,
(Fitnesstrainer), Göstling an der Ybbs

MELK

Energie AG Oberösterreich Vertrieb GmbH,
(Wärmeversorgungsunternehmen), Marbach an der Donau



Alle Neugründungen in Niederösterreich auf einem Blick: wko.at/noe/gruendungen oder scannen Sie den QR-Code um direkt zur Liste zu gelangen.

Haubenberg Florian Alois,
(IT-Dienstleistung), Bergland

ifub GmbH,
(Lebens- und Sozialberater (psychologische Berater), Unternehmensberatung, Werbeagentur), Melk

Kernstock Sebastian,
(Handel mit Automobilen, Motorrädern inkl. Bereifung, Zubehör, Handel mit Landmaschinen, Metalltechnik für Land- und Baumaschinen), Artstetten-Pöbring

Koller Judith,
(Fremdenführer), Nöchling

Maderthaler Nadine,
(Direktvertrieb), Marbach an der Donau

Olgun Vlora,
(Tippgeber, Geschäftsvermittler), Pöchlarn

Ringer GmbH,
(Handel mit Baustoffen, Handel mit Eisen, Stahl, NE-Metallen und Halbfertigprodukten, Metalltechnik für Metall- und Maschinenbau), Emmersdorf an der Donau

Seiberl Christoph,
(Tippgeber im Bereich der Versicherungsagenten), Golling an der Erlauf

Strauß Petra Hedwig,
(Direktvertrieb), Marbach an der Donau

Stummer Ludmila,
(Visagisten), Hürm

Wurzer Franz Josef Dr.,
(Einzelhandel mit Lebensmitteln), Pöggstall

LILIENFELD

Ebner Ernst,
(Masseur), St. Aegydt am Neuwalde

Ilic Alen,
(Baugewerbetreibender, eingeschränkt auf sonstige Gebiete), St. Veit an der Gölsen

Libor Gyula Zoard,
(Gasthöfe mit Beherbergung ab 9 Gästebetten), Kleinzell

Plahs Birgit,
(Buchhaltung nach BibuG), Kaumberg

Rockenbauer Jasmin Mag. (FH),
(Unternehmensberatung), Hohenberg

Valenta Christina,
(Tippgeber im Bereich der Versicherungsagenten, Vers.makler sowie Berater in Versicherungsangelegenheiten), Hainfeld

Wurm Christian,
(Gas- und Sanitärtechnik, Heizungstechnik, Lüftungstechnik), Türitz

ST. PÖLTEN

A.M.A. Fitnesscenter GmbH,
(Fitnessbetriebe (Fitnessstudios, Fitnesscenter), Saunas und Dampfbäder), Traismauer

Aly Hassan Mohamed,
(Restaurants), Neulengbach

Anton Rath Gartengestaltung GmbH,
(Landschaftsgärtner (Garten- und Grünflächengestalter)), Nußdorf ob der Traisen

Bakhou Chaouki,
(Kleintransportgewerbe - mit unbeschränkter KFZ-Anzahl), Wolfsgraben

Bektaş Celal,
(freie Gewerbe Verabreich. v. Speisen u. Ausschank v. Getränken), St. Pölten

Bickel Nicole Jasmine,
(Lebens- und Sozialberater (psychologische Berater)), St. Pölten

Böck Gerald Mag.,
(Versandhandel), Herzogenburg

Borsdorf Jakob,
(IT-Dienstleistung), Pressbaum

Bzoch Sarah,
(Visagisten), St. Pölten

Carollus Astrid Elfriede,
(Versandhandel), Purkersdorf

Chamsatov Said Sultan,
(Kleintransportgewerbe - mit unbeschränkter KFZ-Anzahl), St. Pölten

Dragoljević Radomir,
(Hausbetreuungstätigkeiten (Hausbesorger, Hausservice)), Tullnerbach

Dreher & Matkovic Dentallabor GmbH,
(Zahntechniker), Purkersdorf

Ecolodge Home of Green Fashion OG,
(Handel mit Bekleidung und Textilien, Versandhandel), Frankenfels

Eder Roland Ing.,
(Verleiher von Baumaschinen), Böheimkirchen

Eichinger Lisa,
(Humanenergetiker), Asperhofen

Entenfellner Karina,
(Handel mit Parfümeriewaren), St. Pölten

Fink Friedrich Karl,
(Tippgeber im Bereich der Versicherungsagenten), Kirchberg an der Pielach

Funacian Lisa,
(Organisation und Vermittlung von Veranstaltungen, Kongressen), Gablitz

Göschelbauer Andreas Johann,
(Gas- und Sanitärtechnik, Heizungstechnik, Lüftungstechnik),
Neulengbach

GPMA GmbH,
(Baumeister),
Pressbaum

Hagmann Martina,
(Masseure),
St. Pölten

Halimi Ramiz,
(Hausbetreuungstätigkeiten
(Hausbesorger, Hausservice)),
St. Pölten

HANEX Gebäudebetreuung GmbH,
(Hausbetreuungstätigkeiten
(Hausbesorger, Hausservice)),
Purkersdorf

Hierner Corinna,
(Humanenergetiker),
St. Margarethen an der Sierning

Hüftgold Deluxe GmbH,
(Schutzhütten),
Wilhelmsburg

Imbre Maria-Nela,
(Werbemittelverteiler),
Hofstetten-Grünau

**Impex Sanitär- und
Heizungsgroßhandels GmbH**,
(Handel mit Eisen, Stahl, NE-Metallen
und Halbfertigprodukten, Handel mit
technischen und industriellem Bedarf),
St. Pölten

Isik Perihan,
(Humanenergetiker),
Traismauer

Joka Kapsamer GmbH,
(Bettenausstattungsindustrie,
Möbelindustrie),
St. Pölten

Kaiblinger Jakob Florian,
(Errichtung, Vermietung u. Betreuung
v. Beleuchtung, Beschallung), Kapelln

Khan Hejrat,
(freie Gewerbe Verabreich. v. Speisen
u. Ausschank v. Getränken), St. Pölten

Kheder Bouzi,
(Allgemeines Handelsgewerbe -
ohne Sortimentsbekanntgabe),
St. Pölten

Klinger-Schwab Alexandra,
(Direktvertrieb),
St. Pölten

KOBAN SÜDVERS GmbH,
(Vers.makler sowie Berater in Versi-
cherungsangelegenheiten), St. Pölten

Kotcheva Vanessa,
(Direktvertrieb),
Weinburg

Krasniqi Sali,
(Maler und Anstreicher),
Wilhelmsburg

Lang Barbara,
(Werbegrafik-Designer),
St. Pölten

Letschka Barbara Josefine,
(Friseurin),
Herzogenburg

Lian Jasmin Mag. (FH),
(Direktvertrieb),
Pressbaum

Lojka Kurt Gottfried,
(IT-Dienstleistung),
Pressbaum

Lošek Angelika Mag.,
(Unternehmensberatung),
Statzendorf

Mader Wolfgang,
(Werbeagentur),
Purkersdorf

MILLER Renovierungs GmbH,
(Maler und Anstreicher),
Neulengbach

Mohammad Ojallan,
(Friseurin), St. Pölten

Neumiller Valentina,
(Berufsfotografen),
Mauerbach

Pincsek Karoline,
(Tierpflegesalons, Tierpensionen, Tier-
betreuer u. Tiertrainer), Purkersdorf

Plank Alexander Albert,
(IT-Dienstleistung, Unternehmensbe-
ratung), St. Pölten

Pöchlhacker Daniela,
(Direktvertrieb),
Hofstetten-Grünau

Polakovics Florian,
(Landschaftsgärtner (Garten- und
Grünflächengestalter)), Traismauer

PRO-PERS Personalservice GmbH,
(Personaldienstleister (Arbeitskräfte-
überlasser)), St. Pölten

Pruckner Evelyn Maria,
(Humanenergetiker),
Wilhelmsburg

**Reisegger Gerhoch Wilhelm Dipl.-
Ing.**,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne
Sortimentsbekanntgabe), Pressbaum

Reitermayer Martina Anna,
(sonst. Berecht. im Bereich Immobili-
en-, Vermögenstreuhänder),
Mauerbach

Rethaller Bettina,
(Direktvertrieb),
Nußdorf ob der Traisen

S. Kovacova GmbH,
(sonst. Berecht. im Bereich Immobili-
en-, Vermögenstreuhänder),
Neustift-Innermanzing

**Sapaen Beratungs- &
Beteiligungs GmbH**,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne
Sortimentsbekanntgabe), Eichgraben

Siegl Merlin David,
(Handel mit Bauelementen und Flach-
glas), Neulengbach

Steinberger Oswald,
(Hausbetreuungstätigkeiten (Hausbe-
sorger, Hausservice)), Brand-Laaben

Strondl Denise,
(Direktvertrieb),
Traismauer

Swoboda Christian,
(Unternehmensberatung), St. Pölten

Szabó Bianca,
(Handel mit Bauelementen und Flach-
glas, Handel mit Baustoffen, Handel
mit Eisen, Stahl, NE-Metallen und
Halbfertigprodukten), Asperhofen

Tyrenium GmbH,
(Handel mit technischen und industri-
ellem Bedarf), Eichgraben

Van Bakel-Auer Katharina Dr.,
(Unternehmensberatung),
Eichgraben

Wachter Richard Ing.,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne
Sortimentsbekanntgabe), Michelbach

Weber Emma,
(Anbieten persönlicher Dienste - Platz-
dienstgewerbe), Traismauer

Wenz Alexander,
(Filmproduktion, inkl. der Herstellung
von Multimediaprod.),
Neulengbach

Zingl Thomas,
(Tippgeber im Bereich der Versiche-
rungsagenten),
Ober-Grafendorf

TULLN

Almeder Andreas,
(Unternehmensberatung),
Siegartskirchen

Beljur Ashim,
(Allgemeines Handelsgewerbe -
ohne Sortimentsbekanntgabe),
Absdorf

Direder KG,
(Handel mit Wein und Weinmost,
Spirituosen, Obstwein u. -most),
Kirchberg am Wagram

Dobretzberger Tamara,
(Kosmetische Wickeltechniken),
Königsbrunn am Wagram

Doschek Helene,
(Allgemeines Handelsgewerbe -
ohne Sortimentsbekanntgabe),
Klosterneuburg

Fuchs Benjamin,
(Allgemeines Handelsgewerbe -
ohne Sortimentsbekanntgabe),
Großweikersdorf

Göbbel Philipp,
(Tippgeber im Bereich der Versiche-
rungsagenten, Vers.makler sowie
Berater in Versicherungsangelegen-
heiten), Tulln an der Donau

Haidegger Katharina,
(Büroservice),
Atzenbrugg

Hangel Katharina Lieselotte,
(Lebens- und Sozialberater (psycholo-
gische Berater)), Klosterneuburg

Högl Nicole,
(Elektrohandel),
Atzenbrugg

Jerusalem Claudia Brigitte,
(Unternehmensberatung),
Klosterneuburg

Josef Fritz GmbH,
(Handel mit Wein und Weinmost, Spi-
rituosen, Obstwein u. -most, Vinothe-
ken), Königsbrunn am Wagram

Kalberth Nicole,
(Handel mit Farben, Lacken und
Anstreicherbedarf), Tulbing

Keyzlár Friedrich Dr.,
(Unternehmensberatung),
Atzenbrugg

Köllner Karin Elfriede,
(Direktvertrieb),
Klosterneuburg

Kulmer Alfred,
(Lebens- und Sozialberater
(psychologische Berater)),
Tulln an der Donau

MTW Trading GmbH,
(Direktvertrieb, Handel mit
Landmaschinen),
Atzenbrugg

Peinsipp Erich Markus Mag.,
(Werbeagentur),
Klosterneuburg

Pilsbacher Silvia,
(Hausbetreuungstätigkeiten
(Hausbesorger, Hausservice)),
Kirchberg am Wagram

Piska Christian Marcus Mag. Dr.,
(Handel mit Automobilen, Motorrä-
dern inkl. Bereifung, Zubehör),
Königsbrunn am Wagram

Potucek Alexander Walter Mag.,
(Informationsdienste(Sammeln, Wei-
tergeben allg.zugängl.Infos)),
Klosterneuburg

Rauscher Michael Andreas,
(Kraftfahrzeugtechnik),
Würmla

Rebec Sonja,
(Lebens- und Sozialberater
(psychologische Berater)),
Tulln an der Donau

Riedergarten Immobilien GmbH,
(Immobilienmakler),
Michelhausen

River Commodity GmbH,
(IT-Dienstleistung),
St. Andrä-Wördern

Safdar Shoaib,
(Kleintransportgewerbe -
mit beschränkter KFZ-Anzahl),
Zeiselmauer-Wolfpassing

Schreiblehner Jürgen,
(Errichtung, Vermietung u. Betreuung
v. Beleuchtung, Beschallung),
Zwentendorf an der Donau

Skutan Stefan Dipl.-Ing.,
(Chemie),
St. Andrä-Wördern

STENT GmbH,
(sonstige Sanitär-, Heizungs- und Lüf-
tungstechniker, Zeichenbüros (Zeich-
nungen nach vollständig vorgegeb.
Angaben)),
Siegartskirchen

Szabó Tamás,
(Hausbetreuungstätigkeiten (Haus-
besorger, Hausservice), Landschafts-
gärtner (Garten- und Grünflächenge-
stalter)), Tulln an der Donau

Wieser-Tichy Gabriele Mag.,
(Lebens- und Sozialberater
(sportwissenschaftliche Berater)),
Klosterneuburg

Wieshaider Stefan Charly,
(Hausbetreuungstätigkeiten
(Hausbesorger, Hausservice)),
St. Andrä-Wördern

Wischo Christoph,
(Versicherungsagenten),
Würmla

INFOS & TERMINE REGIONAL

Bezirksstellen im Internet

- ▶ wko.at/noe/amstetten
- ▶ wko.at/noe/klosterneuburg
- ▶ wko.at/noe/lilienfeld
- ▶ wko.at/noe/melk
- ▶ wko.at/noe/purkersdorf
- ▶ wko.at/noe/stpoelten
- ▶ wko.at/noe/scheibbs
- ▶ wko.at/noe/tulln

Bau-Sprechtag

FR, 26. Juli, an der **BH Amstetten**, von **9 bis 12 Uhr**. Anmeldung unter T 07472/9025, DW 21110 bzw. 21289.

FR, 2. August, an der **BH Lilienfeld**, Haus B,1. Stock, Zimmer Nr. 36 (B.1.36), von **9 bis 11 Uhr**. Anmeldung unter T 02762/9025, DW 31235.

FR, 26. Juli, an der **BH Melk**, Abt Karl-Straße 25a, Besprechungszimmer Nr. 02.013 im 2. Stock, von **8 bis 12 Uhr**. Anmeldung erforderlich unter T 02752/9025/32240.

MO, 22. Juli, an der **BH Scheibbs**, Schloss, Stiege II, 1. Stock, Zimmer 26 bzw. 34, von **9 bis 11.30 Uhr**. Anmeldung unter T 07482/9025, DW 38239.

FR, 9. August, an der **BH St. Pölten**, Am Bischofteich 1, von **8.30 bis 14 Uhr**. Anmeldung T 02742/9025-37229.

MO, 5. August an der **BH Tulln** (Bau), Hauptplatz 33, Zimmer 201 (2. St.), von **8.30 bis 14 Uhr**. Anmeldung unter T 02272/9025, DW 39201 oder 39202/39286

Mehr Informationen zur optimalen Vorbereitung der Unterlagen für den Bau-sprechtag: Wirtschaftskammer NÖ – Abteilung Umwelt, Technik und Innovation (UTI) T 02742/851, DW 16301

Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und zur schriftlichen Stellungnahme auf:

- Allhartsberg (Bezirk Amstetten) 30. Juli
- Hollenstein (Bezirk Amstetten) 31. Juli
- Wölbling (Bezirk St. Pölten) 12. August
- Haunoldstein (Bezirk St. Pölten) 19. August
- Neustift-Innermanzing (St. Pölten) 23. August

Betriebsanlagengenehmigung

Jede Betriebsanlage braucht für ihren Betrieb eine Genehmigung. Zur Unterstützung aller im Zusammenhang mit der Betriebsanlagengenehmigung auftretenden Herausforderungen bietet die WKNÖ Sprechtag an.

Die nächsten Termine:

- ▶ MI, 11.9., WK Wr. Neustadt, T 02622/22108
- ▶ DI, 8.10., WK Horn, T 02982/2277
- ▶ MI, 30.10., WK St. Pölten, T 02742/310320
- ▶ MI, 20.11., WK Hollabrunn, T 02952/2366
- ▶ MI, 11.12., WK Amstetten, T 07472/62727

Informationen und Anmeldung auch unter: **wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung**

Sprechtag der SVA

Die Sprechtag der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft finden zu folgenden Terminen in der jeweiligen Wirtschaftskammer-Bezirksstelle statt:

Amstetten	MI, 7. Aug.	(8 - 12, 13 - 15)
Lilienfeld	DO, 22. Aug.	(8 - 12)
Melk	MI, 21. Aug.	(8 - 12, 13 - 15)
Scheibbs	MO, 19. Aug.	(8 - 12, 13 - 15)
Purkersdorf	FR, 2. Aug.	(8 - 11)
Tulln	DO, 8. Aug.	(8 - 12, 13 - 15)
Klosterneuburg	FR, 23. Aug.	(8 - 12)

Sprechtag der Sozialversicherung in der Servicestelle St. Pölten:

MO bis DO von 7.30 bis 14.30 Uhr, FR von 7.30 bis 13.30 Uhr, 3100 St. Pölten, Neugebäudeplatz 1, T 05 0808 - 2771 oder 2772, E service.st.poelten@svagw.at

Alle Informationen zu den Sprechtagen der SVA unter: **www.svagw.at**



Lern, wie man Business zum Big Business macht.

Unternehmerisches Wachstum braucht Wissen. Das WIFI bietet Weiterbildung in sämtlichen Bereichen, um am Markt erfolgreich zu sein - von Unternehmensführung über Marketing und Buchhaltung bis hin zu Informationstechnologie.

Jetzt informieren und buchen auf www.noe.wifi.at
WIFI. Wissen Ist Für Immer.

Bezirke

Gmünd:

Betriebsbesuch der Schnabl Transportgesellschaft

Doris Schreiber, Bezirksvertreterin von Frau in der Wirtschaft Gmünd, und Jochen Flicker, Landesvorsitzender der Jungen Wirtschaft Gmünd, luden ihre Mitglieder zu einem gemeinsamen Betriebsbesuch in die Firma Schnabl Helmut Transportgesellschaft m.b.H. ein.

Geschäftsführerin Hannelore Wabra-Schnabl begrüßte die TeilnehmerInnen auf dem Betriebsgelände und erklärte anschließend in den Büroräumen anhand einer Präsentation die Geschichte des erfolgreichen und expandierenden Transportunternehmens.

Danach führte Seniorchef Helmut Schnabl die Gruppe durch die Lagerei und Spedition. Die Hallenlager haben mittlerweile ein Ausmaß von 30.000 m² und das Außenlager misst 15.000 m². Helmut Schnabl erklärte in den einzelnen Bereichen der Firma die Arbeitsabläufe und die logistischen Herausforderungen. FiW-Bezirksvertreterin Doris Schreiber, JW-Landesvorsitzender Jochen Flicker, die neu gewählte Gmünder JW-Bezirksvorsitzende Gabriela Steiner und die anwesenden UnternehmerInnen lauschten interessiert den Ausführungen.

Gmünd:

Zertifikatsverleihung der Polytechnischen Schule



V.l.: Direktor Christoph Jindra, Manuel Macho, Stefan Woller, Christoph Müllner, Kilian Panagl, Hannah Braun, Patricia Prazak, WK-Bezirksstellenobmann Peter Weißenböck und Schulqualitätsmanager Fritz Laschober.

Foto: Andreas Krenn

Im Festsaal der WK-Bezirksstelle Gmünd fand die Zertifikatsverleihung für die Fachabschlussprüfung der Gmünder Polytechnischen Schule statt. 59 Schülerinnen und Schüler durften strahlend ihre Zertifikate entgegennehmen.

Nicht nur SchülerInnen, LehrerInnen und Eltern waren bei der Überreichung anwesend, sondern auch Vertreter der Unternehmen Eaton, MKE, Leyrer+Graf und vom Moorheilbad Harbach. Auch WK-Bezirksstellenobmann Peter Weißenböck gratulierte den SchülerInnen zu ihren Leistungen.

Direktor Christoph Jindra freute sich gemeinsam mit Schulqualitätsmanager Fritz Laschober, dass ihre Schule die erste im Waldviertel ist, die die Fachabschlussprüfungen durchführen konnte. Die sechs Fachbereiche waren Tourismus/Gesundheit/Wellness, Bau, Metall, Elektro, Handel/Büro und Holz.

Dabei präsentieren die SchülerInnen das Erlernte dieses Schuljahres und stellen sich den Fragen einer Kommission, die aus Lehrern und Vertretern der Wirtschaft besteht.

NIEDERÖSTERREICH NORD

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Gmünd, Waidhofen/Thaya, Horn, Zwettl, Krems, Hollabrunn, Mistelbach, Korneuburg-Stockerau und Gänserndorf.
Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf www.noewi.at bzw. auf news.wko.at/noe



V.l.: Wolfgang Schimani, Heidemarie Hauer, Renate Schrenk, Thomas Böhm, Hilde Wandl, Andreas Walenta, Brigitte Zwettler, Sascha Hofmann, Elfriede Weber, Dietmar Friedl, Silvia Ableidinger, Silvia Friedl, Elisabeth Eigenschink, Sabine Altmann, Hannelore Wabra-Schnabl, Herbert Schleritzko, Helmut Schnabl, Doris Schreiber mit Sohn Alexander, Annemarie Lojnik und Gabriela Steiner.

Foto: Andreas Krenn

Schrems (Bezirk Gmünd):

Lehrabschlussprüfung der Bankkauffleute



1. Reihe (v.l.): Markus Fuchs, Anna-Lena Moser, Katja Sassmann, Adelina Morina, Sarah Amon, Carmen Zeller, Jessica Siegl und Direktorin Karin Preißl-Stubner. 2. Reihe (v.l.): Herbert Biesenberger, Marcel Kaiser, Elena Gererstorfer, Jonathan Teuschl, Nicole Seltenheim, Celina-Christina Stich und Karin Halmetschlager. 3. Reihe (v.l.): Johann Ungersböck, Alexander Punz, Werner Kraus, Gideon Grübl, Georg Lohfink, Enis Isejni, Viorel Colompar, Fritz Katzettl und Edeltraud Novak.

Foto: LBS Schrems

In der Landesberufsschule Schrems fand die Lehrabschlussprüfung im Lehrberuf Bankkauffrau/-mann statt.

Die 15 Lehrlinge stellten ihr Wissen sowohl bei den schriftlichen Geschäftsfällen, als auch beim mündlichen Fachgespräch unter Beweis. Die Prüfungskommissionen unter dem Vorsitz von Edeltraud Novak und Fritz Katzettl

sowie den Prüfern Werner Kraus, Johann Ungersböck, Herbert Biesenberger und Georg Lohfink waren von den Leistungen aller Lehrlinge beeindruckt, und es konnten fünf ausgezeichnete und sechs gute Erfolge erreicht werden. Vorbereitet und begleitet wurden die jungen Damen und Herren von den Lehrkräften Karin Halmetschlager und Markus Fuchs.

Vitis (Bezirk Waidhofen an der Thaya):

Die PUMPENoase in Vitis baut aus

Für 2.400 Installateure und Installationsbetriebe ist die Pumpenoase Handels GmbH ein zuverlässiger Zulieferer. Damit das nicht nur so bleibt, sondern auch noch verbessert werden kann, setzte der Betrieb nun den Spatenstich für den Zubau.

„Wir haben schon im Zuge des Neubaus im Jahr 2016 die zweite Hälfte dazugeplant, aber wir haben nicht damit gerechnet, dass es so schnell geht“, erklärt Geschäftsführerin Birgit Rafetseder. Mit dem Zubau entstehen eine weitere 600 m² große Lagerhalle sowie ein 300 m² großes Büro.

Bereits Ende des Jahres sollen die neuen Gebäude fertig sein und somit noch mehr Kunden beliefert werden. Im Zuge eines Kunden-Sommerfestes wurde Anfang Juli der Spatenstich



V.l.: Wolfgang Mörzinger (Leyrer+Graf), Friedrich und Annemarie Puhm, Martin Scharf, WK-Bezirksstellenleiter Dietmar Schimmel, Erwin Nechwatal (Hartl Haus), Angelika Suter, Roland Suter (Hartl Haus), Clara Rafetseder, Pumpenoase-Geschäftsführerin Birgit Rafetseder, Bürgermeisterin Anette Töpfl, WK-Bezirksstellenobmann Reinhart Blumberger und Robert Bauer (Fa. Stahl-Bauer).

Foto: Martin Dressler

durchgeführt. Für gute Unterhaltung sorgte die Austropop-Band

„Echt Guad“. An diesem Abend wurde das Unternehmen auch

als „Feuerwehreffreundlicher Arbeitgeber“ ausgezeichnet.

Zwettl:

Karl Schwarz erhielt KommR-Titel

In feierlichem Rahmen wurde Karl Schwarz in der Wirtschaftskammer NÖ der Kommerzialrattitel von WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl verliehen.

„Es gibt in diesem Saal wohl kaum jemanden, der noch nicht mit den Produkten von Karl Schwarz in Kontakt gekommen ist. Ich gehe sogar noch einen Schritt weiter: Es gibt wohl kaum jemanden hier, der das Wirken von Karl Schwarz noch nicht genossen hat. Denn Zwettler Bier ist einfach ein Genuss“, startete Zwazl ihre Laudatio.

Bis vor das Jahr 1708 lässt sich die Geschichte der heutigen Privatbrauerei Zwettl zurückverfolgen. Seit 1890 ist die Brauerei im Besitz der Familie Schwarz. Karl Schwarz führt den traditionellen Familienbetrieb in fünfter Generation.

Nach der Matura an der Bundeshandelsakademie Zwettl folgte die Ausbildung zum „Staatlich geprüften Brautechniker“ in München sowie die Meisterprüfung für das Brauer- und Mälzerhandwerk. Danach ging es an die Uni zum Studium der Betriebswirtschaftslehre.



V.l.: Spartenobmann Wolfgang Ecker, WKNÖ-Direktor-Stellvertreterin Alexandra Höfer, WK-Bezirksstellenobfrau Anne Blauensteiner, Ehefrau Pavlina Schwarz, Karl Schwarz, Mutter Stefanie Schwarz, Schwester Karin Huber, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, WKNÖ-Vizepräsident Dieter Lutz und WKNÖ-Direktor Johannes Schedlbauer.

Foto: Fotostudio Kraus

Bereits 20 Jahre Unternehmensführung

Mittlerweile führt Karl Schwarz die Privatbrauerei Zwettl seit über 20 Jahren. Neben dem Controlling ist er im Unternehmen vor allem mit der Gastronomie verbunden. Regionalität ist ihm ebenso wichtig wie Modernität – dies zeigen die erheblichen Investitionen in Technik und Logistik. 1960 wurden in Zwettl 500 Flaschen Bier in der Stunde abgefüllt – heute sind es 30.000 Flaschen in der Stunde.

Was gleich geblieben ist, ist der hohe Qualitätsanspruch, ob es sich nun um das klassische „Original“, das gemeinsam mit

Top-Wirten kreierte „Land-Partie“, den „Kuenringer Festbock“ oder Erfrischungsgetränke wie „Mitzi“, „Korl“ oder „Schurli“ handelt. 210.500 Hektoliter Getränke werden hier jährlich produziert, über 193.000 Hektoliter davon sind Bier.

Engagement in der Branche und der Region

Über das Unternehmen hinaus hat sich Karl Schwarz mit seinem Wissen und seinem Engagement im Verband der Brauereien Österreichs einen hervorragenden Namen gemacht. In seiner Tätigkeit

im Lenkungsausschuss hat er nicht nur entscheidende Akzente in Sachen Image für die heimischen Brauereiprodukte gesetzt, sondern auch maßgeblich die nunmehr starke und erfolgreiche Exportorientierung der Branche geprägt. Zusätzlich wirkt Karl Schwarz entscheidend an der Entwicklung der gesamten Wirtschaftsregion Waldviertel mit, etwa im Arbeitskreis zur Innenstadtentwicklung der Stadtgemeinde Zwettl.

WK-Bezirksstellenobfrau Anne Blauensteiner bedankte sich ebenfalls für die großartigen Leistungen und gratulierte herzlich zum verdienten „Kommerzialrat“.

Edlesberg (Bezirk Zwettl): 40 Jahre Restaurant – Pension Seewolf



V.l.: Margit und Wolfgang Marschall mit WK-Bezirksstellenobfrau Anne Blauensteiner. Foto: Mario Müller-Kaas

Zum 40-jährigen Betriebsjubiläum gratulieren Bezirksstellenobfrau Anne Blauensteiner und Bezirksstellenleiter Mario Müller-Kaas der Familie Marschall.

Von seinen Eltern übernahm Wolfgang Marschall die Jausenstation am Edlesberger See und baute diese mit seiner Gattin Margit zu einer Pension und einem Restaurant aus.

„Von der direkten Lage am See und meinem Vornamen Wolfgang kommt auch der Name Seewolf“, erzählt der leidenschaftliche Gastwirt. „Der Teich ist eigentlich ein kleiner Stausee aus der Zeit Maria Theresias und diente früher als Wasserspeicher für das Schwimmen von Holz zur Donau“, berichtet Unternehmer Wolfgang Marschall weiter.

Das ganze Jahr über bietet die Familie Marschall den Gästen viele Möglichkeiten für sportliche Freizeitaktivitäten, kulinarische Höhepunkte und vielfältige Entspannungsmöglichkeiten im hauseigenen kleinen Wellnessbereich. Das Angebot umfasst Wanderungen in den Wäldern der Wackelsteine und Druiden oder auch am Lebensweg, Fischen und Baden im Edlesberger See, familienfreundliche Radtouren und anspruchsvolles Gelände für sportlich geübte Radfahrer. Neben den Sommeraktivitäten sind auch das Langlaufen mit direktem Einstieg vom Haus ins Loipennetz Gutenbrunn und Schneeschuhwandern ein wichtiger Teil des touristischen Angebotes.

www.seewolf.at

Edlesberg (Bezirk Zwettl): Irene Lüdemann bei FiW-BusinessTreff



FiW-Bezirksvertreterin Silvia Schaffer (r.) zeigte sich begeistert vom Vortrag von Irene Lüdemann.

Foto: Maria Berndl

Auch vor der Sommerpause des monatlichen FiW-BusinessTreffs kamen zahlreiche Interessierte zum Vortrag von Irene Lüdemann auf die „Schwarz Alm“.

Lüdemann absolvierte die Ausbildung zur Masseurin und zur Dipl. Ayurveda Praktikerin und machte sich 2009 selbstständig. 2010 absolvierte sie auch die Ausbildung zur Dipl. Psychosomatischen Kinesiologin. Seit 2012 betreibt sie gemeinsam mit ih-

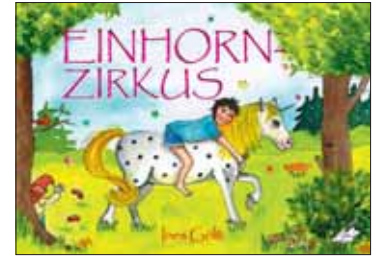
rem Partner den Biobauernhof „biolindner“ in Friedersbach, wo gänzlich auf Spritzmittel verzichtet wird. Die Böden werden nur mittels effektiven Mikroorganismen behandelt und die Pflanzen mit Komposttee gestärkt.

Am Mittwoch, 11. September, geht es mit dem monatlichen FiW-BusinessTreff in gewohnter Weise auf der „Schwarz Alm“ weiter. Details: <https://wko.at/noe/zwettl> unter „Frau in der Wirtschaft“.

Kottes (Bezirk Zwettl): Unternehmerin bringt neues Kinderbuch heraus

Ines Gößl ist Kinderbuchautorin und hat ihr achttes Buch veröffentlicht.

In „Einhornzirkus“ geht es um eine Abenteuergeschichte für kleine Pferdefans im Alter ab acht Jahren. Die Autorin lebt mit ihrer Familie in Kottes und hatte „schon immer große Freude am Malen“. Hinzu kamen irgendwann die Geschichten, bis daraus richtige Bücher wurden. In ihren Kinderbüchern geht es um Freundschaft, Mut und Selbstvertrauen. www.ines-goelss-zauberbuch.com Fotos: Gößl



Zwettl: Waldviertler Eis im Einmachglas bei KASTNER



KASTNER nimmt die regionalen Eiskreationen von Zwettler Konditormeister Wolfgang Fröschl und Gastronom Horst Berger ins Sortiment auf. Das Duo hat drei Sorten entwickelt und auf den Markt gebracht: Mohnzelten Eis, Weingarten Eis und Blumenwiese Eis. „Wir unterstützen laufend gute Ideen. Für die Gastronomie ist das neue ‚Eis im Glas‘ extrem spannend“, ist sich Christof Kastner sicher. Foto: Waldviertler Eis

Groß Gerungs (Bezirk Zwettl): Lehrabschlüsse im Herz-Kreislauf-Zentrum



Fünf Lehrlinge des Herz-Kreislauf-Zentrums Groß Gerungs überzeugten bei der Lehrabschlussprüfung und schlossen diese erfolgreich ab. Das Herz-Kreislauf-Zentrum gehört zu den größten touristischen Ausbildungsbetrieben in Niederösterreich. Insgesamt haben bisher etwa 250 Lehrlinge ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen. V.l.: GF Fritz Weber, Alfred Pichler, Andrea Dorr, Daniel Weiß, Julia Bernhart, Stefanie Winkler, Anna Leopoldseder, Heidemarie Melber und Thomas Rifetshofer.

Foto: Herz-Kreislauf-Zentrum Groß Gerungs

Gföhl (Bezirk Krems):

20 Jahre Optik Huber



V.l.: Ulrike und Erhard Huber mit WK-Bezirksstellenausschussmitglied Gabriele Gaukel.

Foto: Heinz Fürst

Firmenjubiläum im Hause Optik Huber – 20 Jahre am Standort Gföhl und 10 Jahre am Standort Langenlois.

Getreu dem Slogan „Optik, Hörakustik, Uhren, Schmuck – alles für den scharfen Look“ setzt Huber auf fachkundige Beratung etwa durch eine Farb- und Stilberatung. Brille und Schmuck sollen perfekt zu jedem Typ passen, so die Motivation dahinter.

Luxusmarken wie Chanel, Valentino, Gucci und Tom Ford im Brillensortiment finden sich ebenso wie Gold-, Brillant- und Trendschmuck, Hörakustik mit Gehörschutz sowie Schwimmotoplastik, Kontaktlinsen und ein breitgefächertes Uhren-Sortiment. Über Facebook, Instagram und auf der Homepage informiert Optik Huber über Events, Aktionen, Private Shopping und vieles mehr.

Hadersdorf (Bezirk Krems):

Mitarbeitererehrung bei Fa. Alexander Neumayr



V.l.: WK-Bezirksstellenobmann Thomas Hagmann, Michael Schwarz, Alexander Neumayr jun. und Andreas Neumayr sen. Foto: Eva Neumayr

Im Strasserhof fand die Mitarbeitererehrung von Michael Schwarz aufgrund seiner langjährigen Betriebszugehörigkeit und Pensionierung statt.

Michael Schwarz bereicherte die Neumayr Mühle mit seinem großen Engagement fast 40 Jahre.

Seine Fähigkeiten zeigten sich im Mahlbetrieb sowie in der Wartung der Maschinen und er unterstützte immer ein gutes Betriebsklima. Alexander Neumayr verbindet seinen Dank mit den besten Wünschen für den neuen Lebensabschnitt.

Mühldorf (Bezirk Krems):

Unternehmer helfen Unternehmer

Nach dem plötzlichen und völlig unerwarteten Ableben von Erich Donabaum, Geschäftsführer der Erich Donabaum KG, im März, bewiesen sechs Betriebe aus dem Bezirk Krems wie wichtig gegenseitige Unterstützung ist. Ganz im Sinne des Miteinanders stellten

die Unternehmer Herbert Schön, Manfred Köfing, Richard Reiter, Gerhard Liebenauer, Jürgen Pfeiffer und Joachim Zuzzi kostenlos einen Facharbeiter für jeweils zwei Tage zur Verfügung, um den Hafner, Platten- und Fliesenleger Betrieb Donabaum zu entlasten.

Senftenberg (Bezirk Krems):

Nuhr Medical Center eröffnet Therapiegarten



V.l.: WK-Bezirksstellenausschussmitglieder Gottfried Wieland und Stefan Seif, Martin Nuhr, Landesrat Martin Eichtinger, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwagl, Doris Berger-Grabner und Bürgermeister Alfred Riedl.

Foto: Martin Kalchauer

Im Nuhr Medical Center in Senftenberg wurde im Beisein zahlreicher Ehrengäste ein Therapiegarten eröffnet. Die Gartenanlage bietet einen Sensomotorikpark, eine Yogawiese, ein Wasserbecken für Kneippanwendungen, einen Meditationspavillon und

zahlreiche Heilkräuter. Für die Zukunft kündigte Geschäftsführer Martin Nuhr die Errichtung eines Therapiewaldes an.

WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwagl zeigte sich beeindruckt vom innovativen Konzept des Nuhr Medical Centers.

Krems:

Infoabend für Handelsbetriebe „Store Check“



V.l.: Edeltraud Aschauer, WK-Bezirksstellenleiter Herbert Aumüller, Gabriele Herndler, Barbara Pia Hartl, Susanne Schiffauer, Isabella Janu, Wolfgang Ebyl (WKNÖ Abteilung Betriebswirtschaft & Management), Ulf Elser, Anita Lemp, Stadtmarketing Krems GmbH-Geschäftsführer Alfred Pech, Vortragender Josef Wanas, Martina Höllerschmid, Vortragender Klaus Lukesch, Marianne Leuthner, AMS Krems-Leiter Erwin Kirschenhofer, Bernhard Hellerschmid und Erich Leah. Foto: Lisa-Maria Brunthaler

Die WK-Bezirksstelle Krems lud gemeinsam mit der Stadtmarketing Krems GmbH und dem Arbeitsmarktservice die Kremser Handelsbetriebe zu einem Informationsabend ein.

Josef Wanas, Unternehmensberater und Mitarbeiter der NDU St. Pölten, erklärte den UnternehmerInnen in seinem Vortrag „Fine Tuning im stationären Handel“, wie sie mit kleinen Veränderungen im Geschäft, etwa durch Warenpräsentation, Atmosphäre und Schaufensterdekoration eine große Wirkung erzielen können.

Wolfgang Ebyl, Leiter der Abteilung Betriebswirtschaft &

Management der WKNÖ, präsentierte das Förderprojekt „Store Check Handel Krems“.

Erwin Kirschenhofer, Leiter des Arbeitsmarktservice Krems, und Klaus Lukesch, Unternehmensberater und Projektleiter mit Schwerpunkt Personal- und Organisationsentwicklung, stellten die Qualifizierungsförderung für Beschäftigte im Handel vor.

Zum Abschluss präsentierte Alfred Pech, Geschäftsführer der Stadtmarketing Krems GmbH, die geplanten „Kremser Shoppingtage“ im September, an denen sich alle Innenstadtbetriebe beteiligen können.

Stockerau (Bezirk Korneuburg):

25 Jahre PR Büro Halik

V.l.: Bezirksstellenobmann Peter Hopfeld, Senior-Assistentin Susanna Schindler, Unternehmer Claudius Halik, WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser, Melanie Steurer und Bezirksstellenausschussmitglied Franz Riefenthaler.

Foto: Anna Schrittwieser



Das PR Büro Halik feiert in diesem Jahr seinen 25. Geburtstag. Nach 18 Jahren in der Großstadt Wien siedelte sich die Kommunikationsagentur mit Schwerpunkt Öffentlichkeitsarbeit in der City in Stockerau an, der größten Stadt im Weinviertel.

Das breit gefächerte Leistungsspektrum der Agentur reicht von umfassender Medienarbeit über Veranstaltungsmanagement bis hin zu Texten und Promotions. „Wir wollen den Kunden als echter Partner mit Herz und Verstand zur Seite stehen und individuelle Lösungen für alle Kommunikationsanliegen schaffen“, betont Agenturinhaber Claudius Halik.

Das engagierte vierköpfige Agenturteam betreut derzeit et-

wa die Allianz Versicherung, das Nachhilfeinstitut LernQuadrat, das Consultingunternehmen Advicum sowie Magic Bad Marvan, die Erfinder der nachträglich einbaubaren Badewannentür.

Zudem liegt ein Themenschwerpunkt im Spielwarenbereich mit Kunden wie Piatnik, Kosmos, Jumbo, Hasbro und Schmidt Spiele. Brettspiele begleiten das PR Büro Halik seit einem Vierteljahrhundert. Durch die Spielespende an die Belvedere Bücherei hofft Agenturinhaber Claudius Halik, dass noch mehr Menschen mit Spielen in Kontakt kommen und bei gemütlichen Treffen mit Freunden oder der Familie Spaß am gemeinsamen Spielen haben.

www.halik.at

Stockerau (Bezirk Korneuburg):

Neuer Standort für Zwickl's „Holz & Genuss“



V.l.: WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser, Bezirksstellenobmann Peter Hopfeld, Bezirksstellenausschussmitglied Franz Riefenthaler und Gerhard Zwickl.

Foto: Anna Schrittwieser

Der Stockerauer Unternehmer Gerhard Zwickl betreibt seit Kurzem den Verkauf und das Lager seines Holzgroßhandels und Weinhandels an der Feldgasse 2 in Stockerau.

In seinem Winzerdepot berät er Kunden, bietet Kostproben an und stellt auch individuelle Geschenksets zusammen. Der Kunde kann bei ihm unter rund 400 Weinen von 40 regionalen Winzern zu Ab-Hof-Preisen wäh-

len. Gerhard Zwickl bietet etwa auch jährlich den Stockerauer Festspielwein an. Zusätzlich hat er in seinem Sortiment Handgebraute Bierspezialitäten und Spirituosen (Whisky, Gin, Brände). Auch diese Produkte stammen aus der Region. Weiters können auch Wein-Caterings für Veranstaltungen und Feiern gebucht werden.

www.wein-regional.at
www.gerhardzwickl.eu

Stockerau (Bezirk Korneuburg):

„dieFloristik“ eröffnete neu



V.l.: Bezirksstellenobmann Peter Hopfeld, Andrea Demel, Franziska Riedl-Fahrngruber und Ausschussmitglied Franz Riefenthaler.

Foto: Anna Schrittwieser

In der Rathauspassage können wieder wunderschöne Blumen, Pflanzen, trendige Sträuße, Gestecke und ausgefallene Keramik erstanden werden.

Franziska Riedl-Fahrngruber sammelte als Mitarbeiterin jahrelang Erfahrung in diesem Geschäft. Als es zur Übernahme angeboten wurde, nutzte sie die

Gelegenheit, und trat den Schritt in die Selbstständigkeit. Gemeinsam mit ihrer Mitarbeiterin Andrea Demel zaubert das Duo saisonale Blumen- und Pflanzenkreationen und verwandelt „dieFloristik“ damit in ein riesiges Blumenparadies. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 8 – 18 Uhr, Samstag: 8 – 13 Uhr.

Stockerau (Bezirk Korneuburg):

40-jähriges Firmenjubiläum bei Optik Kelterer



V.l.: Die Seniorchefs Werner und Silvia Kelterer mit WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser, Sohn Christian Kelterer und Mitarbeiterin Michaela Mayr.

Foto: NÖN/Mikysek

Optik Kelterer ist bereits seit 40 Jahren in Stockerau ansässig und das Fachgeschäft für exklusive Brillenmode. 1979 von Werner Kelterer gegründet, wuchs das Familienunternehmen in den Jahren zu einem führenden Fachgeschäft für Optik und Brillenmode.

Dazu zählen auch eine hauseigene Werkstätte und zwei modern eingerichtete Untersuchungsräume. Keine Fachmesse und Ausstellung wird ausgelassen, um immer präsent zu sein und sich die neuesten Entwicklungen und Modelle nicht entgehen zu lassen. Auch die Ausbildung des Nachwuchses

liegt dem Familienbetrieb am Herzen. So wurden zahlreiche junge Menschen ausgebildet und die Fachkenntnisse weitergegeben.

Seit 2011 führt Christian Kelterer in zweiter Generation das Unternehmen, und seit 2016 gibt es eine Filiale an der Hollabrunner Sparkasse-gasse. Silvia und Werner Kelterer sind als engagiertes Unternehmerehepaar über die Bezirksgrenzen bekannt und waren Gründungsmitglieder der Jungen Wirtschaft. Silvia Kelterer war darüberhinaus jahrzehntelang FiW-Bezirksvertreterin.

www.kelterer.at

Korneuburg: Friseure besuchten Wiener Staatsoper



Zu einem sommerlichen Stammtisch der besonderen Art lud Bezirksvertrauensfrau der Friseure Sylvia Fürhauser ihre BranchenkollegInnen. Begonnen wurde mit einer Führung durch die Wiener Staatsoper und ausklingen ließ man den Nachmittag in einem Wiener Beisl. Im Bild die TeilnehmerInnen Melitta und Leo Frech, Maria Makolm, Grete Mayer, Claudia Kreiter, Beatrix Haus, Brigitte und Traude Steffal, Monika Schmied, Harald Schmidl, Andrea Cikanek, Pia und Andreas Ehmoser, Beate Pribil, Kerstin Maukner, Nina Goll und Bezirksvertrauensfrau Sylvia Fürhauser (6.v.l.).

Foto: zVg

Stockerau (Bezirk Korneuburg): Quasnitschka Haustechnik ehrt Mitarbeiter



V.l.: Unternehmer Klaus Kuchler, Harald Knittl, AK-Bezirksstellenleiter Alfred Jordan, Bezirksstellenausschussmitglied Andreas Minnich und WK-Bezirksstellenleiterin Anna Schrittwieser.

Foto: Christina Zitzenbacher

Seit über 90 Jahren ist der Stockerauer Traditionsbetrieb an der Hauptstraße 9 bekannt als Spezialist für Traumbäder und auch als Fachbetrieb für maßgeschneiderte Haus- und Elektrotechnik.

Das heurige Sommerfest der Quasnitschka Haustechnik nutzte Geschäftsführer und Firmeninhaber Klaus Kuchler als Anlass zum Feiern und ehrte langjährige Mitarbeiter. So erhielt Harald Knittl, bereits 25 Jahre Servicetechniker im Unternehmen, die

Silberne Mitarbeitermedaille der WKNÖ und Josef Ratsch (nicht am Foto) wurde nach 40 Jahren Betriebszugehörigkeit in die Pension verabschiedet.

„Unternehmen können nur so stark sein, wie das Miteinander im Betrieb funktioniert. Wenn das Betriebsklima passt, wünsche ich mir, dass die Mitarbeiter bis zur Pension bleiben“, so Klaus Kuchler, der sich bei seinem Team für die gute Zusammenarbeit bedankte.

www.quasnitschka.at

Mistelbach: Frisurenshow



Die Landesinnungsmeisterin-Stellvertreterin und Bezirksinnungsmeisterin der Friseure Elisabeth Habitzl konnte zahlreiche BranchenkollegInnen aus den Bezirken Mistelbach, Gänserndorf, Hollabrunn und Korneuburg im Festsaal des Hauses der Wirtschaft in Mistelbach zur Präsentation „Goldwell Colormania“ mit den Akteuren Birgit Ertl, Marina Kurz und Mathias Prüll begrüßen. Den TeilnehmerInnen wurden kreative Farb- und Schnitttechniken mit metallischen Nuancen für schöne Farbergebnisse präsentiert.

Foto: Elisabeth Habitzl

Stockerau (Bezirk Korneuburg): „Wieviel online verträgt mein Business?“



V.l.: WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser, WISTO-Obmann Herbert Knoth und Vortragender Roman Leydolf.

Foto: Anna Schrittwieser

Die WK-Bezirksstelle Korneuburg-Stockerau und der Wirtschaftsverein Stockerau (WISTO) luden zu einem Infoabend in den Dreikönigshof zum Thema „Wieviel online verträgt mein Business?“

„Onlineshopping ist eine beliebte Aktivität der Österreicher und wird auch auf mobilen Geräten immer beliebter“, so Speaker Roman Leydolf. Der Vortragende, selbst Unternehmer, gelernter Softwareentwickler, Investor, Lektor an mehreren Universitäten und Ideenbringer, sieht, dass die

Erwartungshaltung der Kunden nicht immer nur den Preis betrifft, sondern vor allem auch eine verlässliche Lieferung. Aus diesem Grund haben sich die Logistikprozesse bei den Unternehmen extrem verändert.

Der generelle Onlineanteil im Handel liegt in Österreich derzeit bei 5 Prozent, in Deutschland bei über 11 Prozent.

Im Anschluss an den interessanten Vortrag diskutierten die rund 20 TeilnehmerInnen ihre Ideen mit dem Vortragenden.

Stockerau (Bezirk Korneuburg): Einladung zum WK-Sommergespräch und zur dritten Oldtimer-Sternfahrt der Wirtschaft

Am Mittwoch, 7. August 2019, findet vor der Wallfahrtskirche Karnabrunn eine Oldtimer-Sternfahrt statt. Treffpunkt: 15 Uhr am Parkplatz Feuerwehrhaus Karnabrunn, Hauptstraße 18. 15.20 Uhr: kleine Rundfahrt nach Ernstbrunn und zurück. 16.20 Uhr: Wortgottesdienst und Segnung der

Fahrzeuge durch Joseph Chudi Ibeanu. 17 Uhr: Beginn der WK-Sommergespräche.

Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt. Jeder Teilnehmer erhält eine Gedenkplakette.

Anmeldung bis 29.7. unter: korneuburg-stockerau@wknoe.at oder T 02266/622 20

WERBE-TIPP

Global denken –
regional werben!

T 01/523 1831
E noewi@mediacontacta.at

mediacontacta



INFOS & TERMINE REGIONAL

Bezirksstellen im Internet

wko.at/noe/gmuend
wko.at/noe/waidhofen-thaya
wko.at/noe/horn
wko.at/noe/zwettl
wko.at/noe/krems
wko.at/noe/hollabrunn
wko.at/noe/mistelbach
wko.at/noe/korneuburg
wko.at/noe/gaenserndorf

Bau-Sprechtag

FR, 2. August, an der **BH Gmünd**,
Schremser Str. 8, von **8.30 - 12 Uhr**,
Anmeldung unter T 02852/9025
DW 25216, 25217 bzw. 25218

MO, 5. August, an der **BH Waidhofen/Th.**,
Aignerstraße 1, 2. Stock, von **9 - 12
Uhr**, Anmeldung unter T 02842/9025
DW 40236, 40215 bzw. 40235

DO, 1. August, an der **BH Horn**,
Frauenhofner Str. 2, **8.30 - 15 Uhr**,
Anmeldung unter T 02982/9025

FR, 26. Juli, an der **BH Zwettl**,
Am Statzenberg 1, **8.30 - 11.30 Uhr**,
Anmeldung T 02822/9025-42241

DO, 1. August, an der **BH Krems**,
Drinkweldergasse 15, **8 - 12 Uhr**,
Anmeldung unter T 02732/9025-
DW 30239 oder 30243.

DI, 6. August, am **Magistrat Stadt
Krems**, Bertschingerstraße 13,
8 - 12 Uhr, Anmeldung unter
T 02732/801-433

MI, 31. Juli, an der **BH Hollabrunn**,
Mühlgasse 24, 1. Stock, **8 - 12 Uhr**,
Anmeldung unter T 02952/9025
DW 27236 oder DW 27235

DO, 25. Juli, an der **BH Mistelbach**,
Hauptplatz 4-5, Zi. A 306:
8.30 - 12 Uhr, Anmeldung unter
T 02572/9025-33251

MI, 7. August, an der **BH Korneuburg**,
Bankmannring 5, 1. Stock, Zi. 112,
von **8 - 16 Uhr**, Anmeldung unter
T 02262/9025 DW 29238 od.
DW 29239 bzw. DW 29240

FR, 26. Juli, an der **BH Gänserndorf**,
Schönkirchner Str. 1, Zi. 124,
von **8 - 16 Uhr**, Anmeldung unter
T 02282/9025 DW 24203 od. 24204

Infos zur optimalen Vorbereitung:
WKNÖ – Abt. Umwelt / Technik / Innovation:
Harald Fischer, T 02742/851-16301

Sprechtag der SVA

Die nächsten Sprechtag der Sozialversiche-
rungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft

(SVA) finden zu folgenden Terminen in der
jeweiligen WK-Bezirksstelle statt:

Gmünd:	6.8.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Waidhofen/Th.	5.8.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Horn:	5.8.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Zwettl:	6.8.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Krems:	7.8.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Hollabrunn:	22.7.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Mistelbach:	24.7.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Stockerau:	23.7.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Gänserndorf:	25.7.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)

Alle Informationen unter: www.svagw.at

Obmann-Sprechtag

In **Gänserndorf** jeden Di von 9 - 11 Uhr in
der WK-Bezirksstelle. Anmeldung wird erbe-
ten unter T 02282/2368.

Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder
Änderungen der Raumordnung (Flächen-
widmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum
angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Ge-
meindeamt zur Einsicht und schriftlichen
Stellungnahme auf.

St. Leonhard am Hornerwald (KR)	8. Juli
Straß im Straßertale (Bezirk Krems)	16. Juli
Albrechtsberg (Bezirk Krems)	29. Juli
Rußbach (Bezirk Korneuburg)	6. August
Röschitz (Bezirk Horn)	9. August
Orth/Donau (Bezirk Gänserndorf)	9. August
Rossatz-Arnsdorf (Bezirk Krems)	13. August
Bernhardsthal (Mistelbach)	14. August
Irnfritz-Messern (Bezirk Horn)	16. August
Drösing (Bezirk Gänserndorf)	19. August
Auersthal (Bezirk Gänserndorf)	19. August
Ulrichskirchen-Schleinbach (MI)	19. August
Großengersdorf (Mistelbach)	21. August

Betriebsanlagengenehmigung

Jede Betriebsanlage braucht für ihren Be-
trieb eine Genehmigung. Zur Unterstützung
aller im Zusammenhang mit der Betriebsan-
lagengenehmigung auftretenden Herausfor-
derungen bietet die WKNÖ Sprechtag an.

Die nächsten Termine:

- ▶ MI, 11.9., WK Wr. Neustadt, T 02622/22108
- ▶ DI, 8.10., WK Horn, T 02982/2277
- ▶ MI, 30.10., WK St. Pölten, T 02742/310320
- ▶ MI, 20.11., WK Hollabrunn, T 02952/2366
- ▶ MI, 11.12., WK Amstetten, T 07472/62727

Informationen und Anmeldung auch unter:
wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung

Lern, wie man Business
zum Big Business macht.

Unternehmerisches Wachstum braucht Wissen. Das WIFI bietet Weiterbildung
in sämtlichen Bereichen, um am Markt erfolgreich zu sein - von Unternehmens-
führung über Marketing und Buchhaltung bis hin zu Informationstechnologie.

Jetzt informieren und buchen auf www.noe.wifi.at
WIFI. Wissen Ist Für Immer.



Hollabrunn:

Ernst Eibelhumer feiert rundes Jubiläum



V.l.: Reinhard Hametner, Bezirksstellenobmann Vizebgm. Alfred Babinsky, Ernst Eibelhumer, Helga Hametner, Hubert Mayr und Josef Bouchal.

Foto: J. Gelles

Zum 90er von Ernst Eibelhumer stellte sich auch die Gemeinde Hollabrunn und die WK-Bezirksstelle ein. Der Jubilar übte das Spenglergewerbe von 1958 bis 1987 aus. Er hat zahlreichen Mitarbeitern einen guten und sicheren Arbeitsplatz geboten und sich

auch der Lehrlingsausbildung gewidmet. Für seine Verdienste überreichte ihm Vizebürgermeister WK-Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky eine Ehrenurkunde der Stadt Hollabrunn und ein Ehrengeschenk der Wirtschaftskammer Niederösterreich.

Hollabrunn:

LambWeston/Meijer übergibt Spendenscheck



Stehend v.l.: Monika Bsteh (Teamleiterin Royal Rangers), Margit Bartl (Personalleitung LWM Austria), Günther Deufl (Umweltmanager und Continuous Improvement Specialist), Gerhard Bauernfeind (Geschäftsführer LWM Austria), Mark Abasolo (Teamleiter Royal Rangers), Matthias Wurst (Produktionsleitung LWM Austria) und Jolanda Abasolo. Vorne v.l.: Samara Drost, Konrad Leeb und Jonas Wurst. Foto: LWM Austria GmbH

Bei LambWeston/Meijer (LWM), einem der größten Hersteller von tiefgekühlten Kartoffelprodukten, wird Nachwuchsförderung großgeschrieben.

„Die Royal Rangers bieten Kindern eine gemeinsame Freizeitbeschäftigung in der Natur im lokalen Umfeld und fördern da-

durch auch das Naturverständnis von Kinder. Dies ist in der heutigen, digitalisierten Zeit besonders wichtig. Aus diesem Grund unterstützen wir die Gemeinschaft mit einem Scheck in der Höhe von 900 Euro“, so Gerhard Bauernfeind, Geschäftsführer der LWM Austria GmbH.

Hollabrunn:

Tischlerei Grünzweig freut sich mit seinem Lehrling



V.l.: WK-Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky, Udo Gnadenberger und Andreas Grünzweig.

Foto: Julius Gelles

Udo Gnadenberger erlernt seit 2016 bei der Firma Grünzweig in Ziersdorf die Tischlereitechnik. „Er hat sich von Anfang an hervorragend in unser Team eingefügt. Sowohl fachlich als auch menschlich“, so Andreas Grünzweig. „Auch in der Berufsschule ist er top. Er hat lauter ‚Sehr gut‘ im Zeugnis“, berichtet Grünzweig.

Da war die Teilnahme am Landeswettbewerb naheliegend und Udo Gnadenberger konnte den

zweiten Platz erreichen. Beim anschließenden Bundeslehrlingswettbewerb erreichte er den hervorragenden sechsten Platz. Unternehmer Andreas Grünzweig ist stolz auf die Leistungen seines Lehrlings.

WK-Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky gratulierte dem Lehrling und dem Lehrherrn zu den Leistungen.

Maissau (Bezirk Hollabrunn):

Freude bei Lebzelterei Café Konditorei Schmid



V.l.: Martin Schmid, David Hofmann, Robert Eigner und WK-Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky.

Foto: Julius Gelles

Nach dem Sieg beim Landeslehrlingswettbewerb der Konditoren holte sich David Hofmann nun auch beim Bundeslehrlingswettbewerb im Casino Baden eine Medaille und erreichte den hervorragenden dritten Platz.

David Hofmann absolviert eine Lehre bei Konditormeister Martin Schmid in Maissau. Zuvor be-

suchte er die Tourismusschule in Krems. Lehrherr Martin Schmid und Backstubenleiter Konditormeister Robert Eigner bereiteten den jungen Mann auf die Bewerbe bestens vor.

Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky gratulierte David Hofmann zu seiner Leistung und Martin Schmid zur Lehrausbildung.

Gänserndorf: „books 4 kids & more“ eröffnete



V.l.: Franziska Berthold, Norbert Panny, Willi Weiser und WK-Bezirksstellenausschussmitglied Susanne Hansy. Foto: Maresch

Nahezu historisch ist jenes Ereignis, das jüngst in Gänserndorf über die Bühne gegangen ist. An der Hans-Kudlich-Gasse 11 hat eine neue Buchhandlung eröffnet. Der Name „books 4 kids & more“ ist Programm. Kinderbücher, Lernhilfen und Ferienhefte stellen gut 80 Prozent der präsentierten Titel.

Matthias Donda, der sich um die Kunden kümmert: „Das Internet macht uns keine Angst. Gerade bei Büchern spricht wenig dafür, sie im Web zu kaufen. Die Preise sind

durch die Buchpreisbindung überall gleich und die Logistik der Verlage hervorragend. Heute bestellt, morgen oder übermorgen können Sie das Buch abholen.“

Die neue Buchhandlung geht aus den Handelsaktivitäten des Brentano-Verlages hervor. Betreiber sind Harald Raffelsberger und Willi Weiser.

Neben Recherche- und Bestellmöglichkeit im Geschäft oder unter www.buechertisch.at, bietet „books 4 kids & more“ Bücherausstellungen für Schulen, Kindergärten und andere Interessenten. Als zweite Schiene handelt man als „Büroprofi-Partner“ mit Bürobedarf in einem großen Webshop.

Zum Eröffnungsfest konnten zahlreiche Gäste aus öffentlichem Leben, Schulen und Wirtschaft begrüßt werden. Bei der Veranstaltung las Ernst Petri aus seiner Krimi-Satire „Dissy“. Der Autor ist pensionierter Spitzenmanager (OMV) und lebt in Dörfles bei Gänserndorf.

Gänserndorf: 25 neue Werkmeister für Elektrotechnik



Nach zwei Jahren konnten Ende Juni insgesamt 25 Teilnehmer die Ausbildung zum Werkmeister für Elektrotechnik mit einer Projektarbeit abschließen und sich über ihr Werkmeisterzeugnis freuen. Das WIFI Gänserndorf bietet ab September 2019 wieder die Fachrichtungen Elektrotechnik sowie Maschinenbau-Automatisierungstechnik an. Eine Infoveranstaltung dazu findet am 21. August, um 18 Uhr, statt. Infos unter: T 02282/4494 und gf@noe.wifi.at Foto: WIFI Gänserndorf



Foto: Adobe Stock

Wir helfen

bei Mutterschutz - Krankheit -
Unfall - Rehabilitation

02243/34748

Für Selbstständige gilt: Nur ja nicht krank werden!
Aber was tun, wenn es doch passiert und Sie für
längere Zeit ausfallen?

Dann sorgt die Betriebshilfe für die Wirtschaft da-
für, dass in Ihrem Betrieb weiterhin alles rund läuft,
bis Sie wieder fit sind. Übrigens auch im Mutter-
schutz!

Mehr Infos auf www.betriebshilfe.at und
unter **02243/34748**.

BETRIEBSHILFE
für die Wirtschaft

NEUGRÜNDUNGEN IN DER REGION

GMÜND

Benischek Cornelia,
(Berufsfotografen), Schrems

Fasching Daniela,
(Direktvertrieb), St. Martin

Glaser Dominik,
(Einzelhandel mit Lebensmitteln),
Großschönau

Gratschmeier Martin,
(Forstunternehmer, Handel mit Land-
maschinen), Großdietmanns

Haselsteiner Magdalena,
(Handelsagenten),
Unserfrau-Altweitra

Peer Lukas Peter,
(Multimedia-Agentur),
Brand-Nagelberg

Peichl Kerstin,
(Erzeuger kunstgewerblicher Gegen-
stände), Heidenreichstein

Schadler Samuel Dietmar,
(Heilmassseure, Massseure), Gmünd

Schaubeder Jürgen,
(Verleiher von Baumaschinen), Eggern

Udom Master Thitiwut,
(Multimedia-Agentur),
Brand-Nagelberg

WAIDHOFEN/THAYA

Bentz Christine,
(Gasthöfe mit höchstens acht Gäste-
betten), Karlstein an der Thaya

Berndl Johann,
(Handel mit Holz),
Waidhofen an der Thaya

DK OG,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne
Sortimentsbekanntgabe), Dobersberg

Edelmann Gerhard Mag.Mag.Dr.,
(Unternehmensberatung), Windigsteig

Holzbau Gastinger GmbH,
(Holzbau-Meister), Vitis

Kirilov Kiril Dr.,
(Allgemeines Handelsgewerbe -
ohne Sortimentsbekanntgabe),
Raabs an der Thaya

Lohnarbeiten Weiß KG,
(Agrarunternehmer),
Kautzen

**MEH Mechanical Engineering
Holding GmbH**,
(Mechatroniker für Maschinen- und
Fertigungstechnik, Unternehmensbe-
ratung), Groß-Siegharts

Thurner Alexandra,
(Humanenergetiker),
Thaya

Uyanik Ahmet,
(Restaurants),
Waidhofen an der Thaya

ZWETTL

9teufel GmbH & Co KG,
(Forstunternehmer, Kehr-, Wasch-
und Räumdienste, Winterdienste),
Langschlag

Göschl Karin,
(Direktvertrieb), Zwettl

Grünstäudl Daniel,
(Elektrotechniker), Groß Gerungs

Loidl Evelyne,
(Erzeuger kunstgewerblicher Gegen-
stände), Zwettl

Mittermeier Karina,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne
Sortimentsbekanntgabe), Ottenschlag

Panagl Razvan-Adrian,
(sonstige Sanitär-, Heizungs- und Lüf-
tungstechniker), Zwettl

Weigl Sandra Maria,
(IT-Dienstleistung), Schweiggers

HORN

Gyektó Marietta Janka,
(Versandhandel), Eggenburg

Hanisch Ewald,
(Lebens- und Sozialberater (psycholo-
gische Berater)), Horn

**SOMMERNACHTSKOMÖDIE
ROSENBERG**,
(Theater, Varietés und Kabarett),
Rosenburg-Mold

Zehentbauer Silvia,
(Direktvertrieb), Horn

Zeller Christian Peter,
(Handel mit Automobilen, Motorrä-
dern inkl. Bereifung, Zubehör, Kraft-
fahrzeugtechnik), Eggenburg

KREMS

Ahoi Reichl Geith OG,
(Betriebe der Strom-, Fluss- und
Kanalschifffahrt), Weißenkirchen

Alshekh Ali Mahmud,
(Entrümpeler), Krems an der Donau

Bertagnoli Timo Moritz,
(Multimedia-Agentur),
Krems an der Donau

Bichler Mario,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne
Sortimentsbekanntgabe, Unterneh-
mungen zur Wartung von KFZ (Ser-
viceunternehmungen)),
Krems an der Donau

Brunnthaler Natascha Stefanie,
(Unternehmungen zur Wartung von
KFZ (Serviceunternehmungen)),
Bergern im Dunkelsteinerwald

Burger Angelika,
(Humanenergetiker), Lengenfeld

D6 Services GmbH,
(Büroservice, Handelsgewerbe, die
nicht einem anderen Hdl.-FV angehö-
ren), Krems an der Donau

Dworschak Nikolaus Erwin,
(Multimedia-Agentur),
Krems an der Donau

Fürnhammer Herbert,
(Direktvertrieb),
Lengenfeld

Hollensteiner Sabine Maria,
(Friseurin),
Krems an der Donau



Alle Neugründungen in
Niederösterreich auf einem Blick:
wko.at/noe/gruendungen oder scannen
Sie den QR-Code um direkt zur Liste zu gelangen.

**Marktgemeinde
Straß im Straßertale**,
(Buschenschankbuffets),
Straß im Straßertale

Munteanu Robert Emanuel,
(Tippgeber im Bereich der Versiche-
rungsagenten, Vers.makler sowie
Berater in Versicherungsangelegen-
heiten), Krems an der Donau

Pickem Sonnenschutz GmbH,
(Tapezierer und Dekorateure),
Furth bei Göttweig

Radinger Christian,
(Agrarunternehmer), Rastendorf

Sandpeck Philipp,
(Erzeuger kunstgewerblicher Gegen-
stände), Grafenegg

Schwehla Martin Andreas,
(Unternehmungen zur Wartung von
KFZ (Serviceunternehmungen)),
Krems an der Donau

Staar & Miant Holzbau OG,
(Holzbau-Meister), Gföhl

Tanzer Julia,
(Berufsfotografen),
Krems an der Donau

Wenighofer Manuela,
(Friseurin), Krems an der Donau

Wieländer Manuela Maria,
(Unternehmensberatung),
Bergern im Dunkelsteinerwald

Zechmeister Barbara,
(Direktvertrieb), Krems an der Donau

HOLLABRUNN

„Wolkenlos Energy R+W GmbH“,
(Handel mit Computern und Compu-
tersystemen, Handel mit Strom, Han-
del mit technischen und industriellem
Bedarf), Retz

**Agrarservice im Retzer Land
HFT OG**,
(Agrarunternehmer), Retzbach

Alic Sanela,
(freie Gewerbe Verabreich. v. Speisen
u. Ausschank v. Getränken),
Hollabrunn

Bacher und Berger OG,
(Handelsgewerbe, die nicht einem an-
deren Hdl.-FV angehören), Maissau

Gritsch Ilse Maria,
(Organisation und Durchführung von
Führungen),
Nappersdorf-Kammersdorf

Jozefikova Veronika,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne
Sortimentsbekanntgabe, selbständige
Personenbetreuer), Göllersdorf

Peschka Pamela,
(IT-Dienstleistung, Versandhandel),
Grabern

Pozar Stefan,
(IT-Dienstleistung),
Retz

Schreiber Jasmin,
(Direktvertrieb), Hollabrunn

Siebels Jörg,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne
Sortimentsbekanntgabe), Retzbach

Staudacher Herbert,
(IT-Dienstleistung), Hollabrunn

Zanitzer Johann Alois,
(Erzeuger kunstgewerblicher Gegen-
stände), Hohenwarth-Mühlbach a.M.

KORNEUBURG

**AIGNER Projektentwicklung
GmbH**,
(Bauträger), Korneuburg

Al Adami Yasser,
(Handel mit Automobilen, Motorrä-
dern inkl. Bereifung, Zubehör),
Hagenbrunn

Alperen Transport GmbH,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne
Sortimentsbekanntgabe, Entrümpeler,
Erdbeweger (Deichgräber), Gewerbe
und Handwerk - noch nicht zugeord-
neter Berufszweig, Kleintransport-
gewerbe - mit unbeschränkter KFZ-
Anzahl), Korneuburg

Baranek Daniel Ing.,
(Handelsagenten),
Enzersfeld im Weinviertel

Boes Daniel,
(Werbeagentur), Bisamberg

Domaingo Benedikt,
(Gewerbe und Handwerk - noch nicht
zugeordneter Berufszweig),
Harmannsdorf

**EQUESTRIAN CENTRE AUSTRIA -
Reitsportförderverein**,
(Gewerbe und Handwerk - noch nicht
zugeordneter Berufszweig),
Gerasdorf bei Wien

Fürtler Michael Ing.,
(Elektrotechnik), Gerasdorf bei Wien

Gerhart Günter,
(Handel mit Fahrrädern, einschließl.
Zubehör u. Bestandteilen, Zweiradme-
chaniker, Fahrradtechniker),
Stockerau

Hanel Nico,
(Sonstige Beauftragte, Berater, Be-
reitsteller, Informanten), Hagenbrunn

**ideenbox Marketing Solutions
GmbH**,
(Handel mit Automobilen, Motorrä-
dern inkl. Bereifung, Zubehör), Stetten

Klamecker Manuel,
(Direktvertrieb), Harmannsdorf

Koller Bettina,
(Kosmetiker), Langenzersdorf

Kolompár Árpád,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne
Sortimentsbekanntgabe, Unterneh-
mungen zur Wartung von KFZ (Ser-
viceunternehmungen)),
Gerasdorf bei Wien

Krakhofer Michael,
(IT-Dienstleistung),
Stockerau

Krolikowski Piotr Tomasz,
(Handel mit Möbeln, Büromöbeln,
Zusammenbau von Möbelbausätzen),
Stetteldorf am Wagram

Lilienstahl GmbH,
(Metalltechnik für Schmiede und Fahr-
zeugbau), Ernstbrunn

Plank Petra Maria,
(Werbetexter), Leobendorf

**Primenz Monika Mag. rer. soc.
oec.,**
(Public-Relations-Berater),
Harmannsdorf

R.T.E. AUTOTRONIC GMBH,
(Kraftfahrzeugtechnik),
Hagenbrunn

Rozboril Kathrin,
(Tierpflegesalons, Tierpensionen, Tier-
betreuer u. Tiertrainer), Stockerau

Schmitz Rick Fabian,
(Fitnesstrainer, Lebens- und Sozialbe-
rater (Erährungsberater)), Stockerau

Smeritschnig Daniel Otto,
(Berufsdetektive, Bewachungsgewer-
be), Gerasdorf bei Wien

Sommer Bernhard Anton Ing.,
(Unternehmensberatung),
Gerasdorf bei Wien

Sperl Elfriede,
(Erzeuger kunstgewerblicher Gegen-
stände), Stetteldorf am Wagram

Stralis Pavese Eduardo,
(Errichtung, Vermietung u. Betreuung
v. Beleuchtung, Beschallung, Organi-
sation und Vermittlung von Veranstal-
tungen, Kongressen),
Gerasdorf bei Wien

Szulderics Eduard,
(Fitnesstrainer),
Korneuburg

Thim Bernhard,
(Humanenergetiker), Stockerau

Wiedermann FireTech GmbH,
(Handel mit technischen und industri-
ellem Bedarf), Leobendorf

Winkler Manfred,
(Tischler), Ernstbrunn

Withalm Johann Ing.,
(Sonstige Beauftragte, Berater, Be-
reitsteller, Informanten),
Langenzersdorf

Wöhr Autoparksysteme GmbH,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne
Sortimentsbekanntgabe), Korneuburg

Wüst Bernhard,
(Lagererei),
Korneuburg

GÄNSERNDORF

Böchzelt Ramona,
(Sonstige Berechtigungen im Bereich
Freizeit-, Sportbetriebe),
Angern an der March

Bruckner Christiane,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne
Sortimentsbekanntgabe),
Gänserndorf

Bürringer Sascha,
(Gartenpflege bzw. eingeschränkte
Gewerbeumfänge, Kleintransportge-
werbe - mit beschränkter KFZ-Anzahl),
Marchegg

Canyurt Ibrahim,
(Tippgeber im Bereich der
Versicherungsagenten),
Lasseo

**CDW KISTENSAU-SOMMELIERS
OG,**
(Lieferküchen, Partyservice, Catering,
Mietkoch), Weikendorf

Cvetkovic Gerda,
(Sonstige Beauftragte, Berater, Be-
reitsteller, Informanten, Tippgeber,
Geschäftsvermittler, Versicherungs-
agenten), Gänserndorf

Diaz Marcos Eduardo Ing.,
(IT-Dienstleistung),
Strasshof an der Nordbahn

Dirnberger Thomas Josef,
(Agrarunternehmer, Forstunterneh-
mer, Hausbetreuungstätigkeiten
(Hausbesorger, Hausservice), Verlei-
her von Baumaschinen, Vermieten von
KFZ ohne Beistellung eines Lenkers),
Weikendorf

Djordjević Darko,
(Gas- und Sanitärtechnik, Heizungs-
technik, Lüftungstechnik),
Gänserndorf

Durna Abdullah,
(Hausbetreuungstätigkeiten (Hausbe-
sorger, Hausservice)),
Gänserndorf

Falk Elisabeth,
(Einzelhandel mit Lebensmitteln,
Elektrohandel, Handel mit Parfüme-
riewaren, Saunas und Dampfbäder),
Engelhartstetten

**geo4you Vertriebs GmbH & Co
OG,**
(Handel mit technischen und industri-
ellem Bedarf), Zistersdorf

Gruber Martina Christine,
(Export-, Import-, Transit- und Bin-
nenmarkthandel, Versandhandel),
Gänserndorf

Habiby Mohammad Khaled,
(Versandhandel), Deutsch-Wagram

Halzl Elfriede,
(Humanenergetiker), Ebenthal

Heller Bianca,
(Modellieren von Fingernägeln (Nagel-
studio)), Engelhartstetten

Janković Nikola,
(Elektrohandel), Groß-Enzersdorf

Káposztás Andreas Gyula,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne
Sortimentsbekanntgabe),
Strasshof an der Nordbahn

Karian Sabine,
(Humanenergetiker),
Groß-Enzersdorf

KFZ-Hiller OG,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne
Sortimentsbekanntgabe),
Gänserndorf

Koller Michael,
(Forstunternehmer),
Leopoldsdorf im Marchfelde

Life Cycle Human Resource GmbH,
(Personaldienstleister (Arbeitskräf-
tevermittler), Werbegrafik-Designer),
Engelhartstetten

Madudová Veronika,
(Humanenergetiker),
Gänserndorf

Marković Goran,
(Allgemeines Handelsgewerbe -
ohne Sortimentsbekanntgabe),
Groß-Enzersdorf

Mastaller Stefan,
(Fitnesstrainer),
Groß-Enzersdorf

Mustafic Edin,
(Einzelhandel mit Lebensmitteln),
Deutsch-Wagram

Nielsen Horst Børge,
(Elektrotechniker), Groß-Enzersdorf

Ovcharova Diana,
(Allgemeines Handelsgewerbe -
ohne Sortimentsbekanntgabe),
Strasshof an der Nordbahn

Plamberger Wolfgang,
(Direktvertrieb), Groß-Enzersdorf

Prager Julia,
(Tippgeber im Bereich der Versiche-
rungsagenten, Vers.makler sowie
Berater in Versicherungsangelegen-
heiten), Schönkirchen-Reyersdorf

Riha Ingolf,
(Direktvertrieb),
Strasshof an der Nordbahn

Schicketanz Dominik,
(Allgemeines Handelsgewerbe -
ohne Sortimentsbekanntgabe),
Groß-Enzersdorf

Stević-Miljković Goran,
(Hausbetreuungstätigkeiten (Hausbe-
sorger, Hausservice)), Spannberg

tiptop bet GmbH,
(Buchmacher, Totalisateure,
Wettkommissäre (Wettbüros)),
Strasshof an der Nordbahn

Turan Ramazan,
(Hausbetreuungstätigkeiten
(Hausbesorger, Hausservice)),
Weiden an der March

Ullrich Marcel,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne
Sortimentsbekanntgabe), Dürnkrot

Vidović Ivan,
(Baugewerbetreibender, einge-
schränkt auf sonstige Gebiete),
Groß-Enzersdorf

Wagner Andreas Kurt,
(Tauchunternehmer),
Strasshof an der Nordbahn

Wendlinger Uta Rosa,
(Allgemeines Handelsgewerbe -
ohne Sortimentsbekanntgabe),
Groß-Enzersdorf

Winkler-Rühmkorf Monika,
(Lebens- und Sozialberater (psycholo-
gische Berater)), Groß-Enzersdorf

Xifaras Georgia,
(Fitnesstrainer),
Deutsch-Wagram

Zahradnikova Barbora,
(IT-Dienstleistung),
Untersiebenbrunn

MISTELBACH

Altmayer Angelika,
(Direktvertrieb), Ladendorf

Amon Ewald,
(Direktvertrieb),
Wildendürnbach

Aust - Wimberger Bau GmbH,
(Baumeister),
Großkrut

Barzegar Roodaki Maximilian,
(Unternehmungen zur Wartung von
KFZ (Serviceunternehmungen)),
Großbebersdorf

Cepryński-Ciekawy Dobrosława,
(Einzelhandel mit Lebensmitteln),
Staatz

Dettenhofer Andrea Mgr.,
(Unternehmensberatung), Kreuttal

Holzer Martin Karl,
(Allgemeines Handelsgewerbe -
ohne Sortimentsbekanntgabe),
Bernhardsthal

Hörth Jürgen Markus,
(Kaffeerestaurants), Laa an der Thaya

Laudat-Rois Andrea,
(Imbissstuben, Jausenstationen,
Milchtrinkstuben), Mistelbach

Mörtl Birgit,
(Kleidermacher),
Ulrichskirchen-Schleinbach

Nikolic Marcel,
(Unternehmungen zur Wartung von
KFZ (Serviceunternehmungen)),
Stronsdorf

Nowak Alexandra Mag.,
(Einzelhandel mit Lebensmitteln,
Lieferküchen, Partyservice, Catering,
Mietkoch), Ulrichskirchen-Schleinbach

Podolec Jacek,
(Unternehmungen zur Wartung von
KFZ (Serviceunternehmungen)),
Mistelbach

Schönmann Mark Mag.,
(Werbungsvertreter), Mistelbach

Smartel Services GmbH,
(Betreiber öffentlicher Kommunika-
tionsdienste, Betreiber öffentlicher
Kommunikationsnetze),
Wolkersdorf im Weinviertel

Spannlang Sophie Timea,
(Buch- und Medienhandel),
Wolkersdorf im Weinviertel

Stockhammer Sonja,
(Tierpflegesalons, Tierpensionen, Tier-
betreuer u. Tiertrainer), Gnadendorf

Unden Patrick,
(Errichtung, Vermietung u. Betreuung
v. Beleuchtung, Beschallung),
Laa an der Thaya

WBQ Fitness GmbH,
(Fitnessbetriebe (Fitnessstudios,
Fitnesscenter)), Mistelbach

Weiß Johannes,
(Humanenergetiker),
Altlichtenwarth

Zaunschirm Claudia,
(Denkmal-, Fassaden- und Gebäuder-
einiger, Hausbetreuungstätigkeiten
(Hausbesorger, Hausservice)),
Falkenstein

Bezirke

NIEDERÖSTERREICH SÜD

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen
Schwechat, Bruck/Leitha, Baden, Mödling, Wiener Neustadt und
Neunkirchen
Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet
auf www.noewi.at bzw. auf news.wko.at/noe

Wiener Neustadt:

Saab zu Besuch bei Novomatic, Diamond Aircraft, Austro Engine und MSW GmbH

Im April organisierten die Technologie- und Innovationspartner (TIP) NÖ eine Exkursion mit NÖ Unternehmen zu Saab und SCANIA nach Schweden. Jetzt besuchte Saab die Wr. Neustädter TOP-Firmen.

Das Interesse der mitgereisten NÖ-Unternehmen galt im April vor allem dem Thema Künstliche Intelligenz (KI) und wie diese in der Luftfahrt angewendet werden kann. So wird von Saab zum Beispiel das Produktdesign mit 3D-Druck erstellt oder die Software-Entwicklung durch „machine learning“ unterstützt.

Jetzt besuchten Per Stenfelt und Per Alriksson von Saab aufgrund der TIP-Exkursion die Novomatic AG in Guntramsdorf und die Wiener Neustädter Top-Konzerne, Diamond Aircraft, Austro Engine und Firma MSW GmbH. Sowohl Stenfelt als auch Alriksson waren beeindruckt von der Innovationskraft der erfolgreichen NÖ-Unternehmen. „Der Besuch bei Diamond Aircraft, Austro Engine und der Firma MSW GmbH in Wr. Neustadt hat uns gezeigt, welche

riesige Innovationskraft in den NÖ Unternehmen liegt. Wir sind sehr optimistisch, die Kooperationsgespräche mit diesen Unternehmen schon im Herbst vertiefen zu können. Außerdem planen wir einen Folgetermin, um weitere interessante Unternehmen in Österreich zu finden, mit denen wir zusammenarbeiten können. Die Unterstützung der WKNÖ ist dafür unbezahlbar“, sagt Per Alriksson, zuständig für Verkauf und Marketing beim schwedischen Hersteller Saab.

TIP-Exkursion gab den entscheidenden Anstoß

Auch Johannes Frauenberger von Diamond Aircraft streicht die gute Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer NÖ hervor: „Die von den Technologie- und



Austro Engine (v.l.): Jürgen Heinrich (Diamond Aircraft), Wolf Dietrich Karl Rückert (Novomatic), Per Alriksson (Saab Aeronautics) und Per Stenfelt (Saab Aeronautics).

Innovationspartnern (TIP) NÖ organisierte spannende Exkursion zu Saab nach Schweden war der Startschuss für eine mögliche Zusammenarbeit mit dem international tätigen High-Tech-Konzern. Das zeigte sich nun auch

beim Besuch von Saab in Wiener Neustadt.“

Im Herbst sind weitere Kooperationsgespräche zwischen den Wiener Neustädter Firmen und Saab geplant.

tip-noe.at



Diamond Aircraft (v.l.): Jürgen Heinrich (Diamond Aircraft), Helmut Kahrer (TIP NÖ), Per Alriksson (Saab Aeronautics), Per Stenfelt (Saab Aeronautics), Wolf Dietrich Karl Rückert (Novomatic) und Johannes Frauenberger (Diamond Aircraft).

Fotos: TIP



MSW GmbH (v.l.): Per Stenfelt (Saab Aeronautics), Per Alriksson (Saab Aeronautics), Wolf Dietrich Karl Rückert (Novomatic) und Ernst Kurri (MSW GmbH).

Mödling:

Schüler als Unternehmer: Erfolg für Junior Basic an den Mittelschulen

Mit viel Begeisterung und tollen Erfolgen bewiesen die SchülerInnen der Mittelschulen in Brunn, Mödling, Perchtoldsdorf, Weissenbach an der Triesting und der SWT Mödling ihre Qualitäten als „Unternehmer“ im Rahmen von Junior Basic.

Mit viel Kreativität stellten sich die Jugendlichen den Herausforderungen des Unternehmerdaseins. Von der Produktgestaltung über die Produktion bis hin zu Vertrieb und Marketing sowie auch Buchhaltung erlebten sie die Anforderungen an Unternehmer und deren Mitarbeiter. Bei der Abschlusspräsentation ihrer „Junior Basic-Unternehmen“ spürte man die Begeisterung der Jugendlichen für ihre Projekte. Von coolen Armbändern, g'schmackigen Salzmischungen, hübschen Teelichtern in einzigartiger Geschenksverpackung über gesunde Müslimischungen, kreative Kopfhörertäschchen und Bio-Lipbalm sowie Bioseifen bis zu den österreichweit schon prä-



Alle Junior Basic TeilnehmerInnen, DirektorInnen, LehrerInnen und Festgäste.

Foto: Thomas Twaruschek

mierten Säften aus dem Triestingtal war für Jeden etwas dabei. Die Produkte der Jugendlichen fanden reißenden Absatz bei Mitschülern und Eltern. Manches musste sogar nachproduziert werden.

Bezirksstellenobmann Martin Fürndraht gratulierte den Schü-

lerInnen zu ihren Ergebnissen und verteilte Anerkennungsurkunden. Schulqualitätsmanagerin Monika Dornhofer, Roland Hofbauer (Volkswirtschaftliche Gesellschaft), Alissa Kovarik (Präsidentin der JA Alumni) und die Unternehmer als Experten Elisa-

beth Dörner, Anni Klima, WKNÖ-Präsidiumsmitglied Erich Moser und Erich Bettel schlossen sich den Gratulationen an. Ein Dankeschön an die DirektorInnen und den LehrerInnen für ihre Begleitung der „Jungunternehmer“ und für die Betreuung der Schulprojekte.

Gumpoldskirchen (Bezirk Mödling):

Heute und Seinerzeit – Bezirksstellenobmann Martin Fürndraht trifft Obmann a.D. Franz Ableidinger



Franz und Gertraud Ableidinger, Bezirksstellenobmann Martin Fürndraht (rechts).

Foto: Karin Dellisch-Ringhofer

Einen Rückblick auf die Anliegen der Unternehmer und auf Entwicklungen des Bezirkes Mödling als Wirtschaftsstandort bot Obmann a.D. Franz Ableidinger dem heurigen Bezirksstellenobmann Martin Fürndraht.

Beide stimmten überein, dass das Zuhören und engagierte Aufgreifen von Themen der Unternehmer und von Problembe-

reichen ein besonderes Anliegen der Bezirksfunktionäre darstellt. „Wir freuen uns über Dank und positives Feedback, wenn wir bei einer Problemlösung behilflich sein konnten“, so die Obleute.

Martin Fürndraht ließ es sich nicht nehmen, Franz Ableidinger und seiner Gattin Gertraud zur kürzlich gefeierten Diamantenen Hochzeit zu gratulieren.



**ANDREAS
 GARTENSERVICE**

Verfügbar seit 2004 für
 Privatpersonen und Firmen.

Tel.: +43 699 / 1708 - 6230
www.gartenandreas.at

Pitten (Bezirk Neunkirchen):

Obmannwechsel bei der Raiffeisenbank Pittental/Bucklige Welt eGen

Bei der abgehaltenen ordentlichen Generalversammlung der Raiffeisenbank Pittental/Bucklige Welt eGen im Restaurant Reisenbauer in Scheiblingkirchen konnte Obmann Patriz Hattenhofer zahlreiche Mitglieder und Ehrengäste begrüßen.

Patriz Hattenhofer legte anlässlich dieser Generalversammlung nach über 17 Jahren erfolgreicher und engagierter Tätigkeit als Obmann dieser Raiffeisenbank diese Funktion zurück und als neuer Obmann wurde Josef Schuch aus Thernberg gewählt. Der scheidende Obmann wurde vom Präsidenten der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Erwin Hameseder mit dem Raiffeisen-Verdienstzeichen in Gold ausgezeichnet. Für die Wirtschaftskammer NÖ bedankte sich Bezirksstellenobfrau Waltraud Rigler bei Patriz Hattenhofer für seinen langjährigen Einsatz für dieses Unternehmen



V.l.: Dir. Karl Scherleithner, Johann Ungersböck, Bgm. Johann Lindner, Bundesrat Martin Preineder, Obfrau Waltraud Rigler, Alt-Obmann Patriz Hattenhofer, Obmann Josef Schuch, Aufsichtsrätin Bettina Schweiger, Regionsobmann Helmut Tacho, Aufsichtsrätin Eveline Ostermann, Obmann der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Erwin Hameseder, Bgm. Michaela Walla, Revisor Christoph Güttl, Bgm. Bernhard Karnthaler, Bgm. Manfred Grundtner und Direktor Hannes Wedl.

Foto: Alois Rasinger

und für sein großes Engagement für die Interessen der Wirtschaftstreibenden und überreichte als Würdigung dieser Verdienste die Silberne Ehrenmedaille der Wirtschaftskammer NÖ.

Patriz Hattenhofer war von 1995 bis 2008 Bürgermeister der Marktgemeinde Warth, langjähriger Funktionär der Raiffeisenbank und seit 17. Juni 2002 Obmann der Raiffeisenbank Pittental/Bucklige

Welt eGen. Die Verjüngung des Funktionärskaders und ein Schritt für mehr Frauen in den Gremien setzte sich mit der Wahl von Eveline Ostermann und Bettina Schweiger in den Aufsichtsrat fort.

Krumbach (Bezirk Wiener Neustadt):

Abschlussveranstaltung „Regionet Competitive“

Das Projekt Regionet Competitive umfasste zehn Regionen aus Ungarn, Burgenland, Steiermark und aus Niederösterreich die gemeinsame Region Bucklige Welt-Wechselnd und Römerland Carnuntum.

Die Abschlussveranstaltung der Region Bucklige Welt Wechselnd mit den Schwerpunkten Nahversorgung und Tourismus fand nach Ende dieses Projektes, das von Juni 2017 bis Juli 2019 durchgeführt wurde, in der Schnapsbrennerei Werner und Edith Kölbl in Krumbach statt. Die Kooperationspartner waren die gemeinsame Region Bucklige Welt Wechselnd, die Wirtschaftsplattform Bucklige Welt sowie die Wirtschaftskammer NÖ und hier insbesondere die Bezirksstellen Wr. Neustadt und Neunkirchen.

Starke Zusammenarbeit & Wettbewerbsfähigkeit

Die Ziele des Projektes Regionet Competitive waren die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen, die Vertiefung der regionalen Zusammenarbeit und



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Abschlussveranstaltung.

Foto: Cornelia Rehberger

hier eine Vernetzung auf regionaler und regionsübergreifender Ebene und auch international sowie die Weiterbildung und Kooperation. Im Projektzeitraum wurde der Rahmen für branchenbezogene Kooperationen geschaffen und die Unternehmer steuerten individuell und nach eigenen Bedürfnissen die Zusammenarbeit untereinander.

Weiters gab es Vernetzungstage und Messen, wo einerseits sich die Unternehmer präsentieren konnten, um mögliche Neukunden zu gewinnen und auch neue Geschäftskontakte knüpfen zu können.

Es wurden auch Unternehmergespräche zwischen ungarischen

und österreichischen Betrieben durchgeführt.

Die Aktivitäten des Projekts im Detail:

Studienreisen nach Westungarn und in die Region Bucklige Welt Wechselnd, mit 50 Unternehmensbesuchen – die Unternehmer konnten sich präsentieren; regionale Vernetzungs- und Ausbildungsveranstaltungen mit über 150 regionalen und internationalen Firmen; Zehn aktive Unternehmenskooperationen zwischen Österreich und Ungarn; Unterzeichnung einer bilateralen Arbeitsgemeinschaft zur Wirtschaftsentwicklung der Regionen Kőszeg-

Szombathely – Mittelburgenland und der Region Buckligen Welt Wechselnd; verstärkte Vernetzung von (über)regionalen Betrieben im Bereich Nahversorgung und Lebensmittel.

Weitere Schritte und Ziele des Projekts sind...

...Unternehmenskooperationen weiterhin betreuen und Branchentreffen unterstützen, jährliche Treffen der bilateralen Arbeitsgemeinschaft zur Wirtschaftsentwicklung sowie laufende Wirtschaftsnews für Unternehmen und den aktiven Austausch der Unternehmen aus den Projektregionen begleiten.

Peterbaumgarten (Bezirk Neunkirchen): 80. Geburtstag von Peter Pichler senior



V.l.: Bgm. Engelbert Pichler, Josef Ulrich, Johann Ungersböck, Anton Kogelbauer, Bezirksstellenobfrau Waltraud Rigler, Rainer Pichler, Peter Pichler sen., Karl Kogelbauer, Ilse Pichler, Manfred Knöbl sen., Maria Steinbauer, Peter Pichler und Hermine Knöbl. Foto: Katharina Schwarz

Eine große Geburtstagsfeier gab es im Gasthaus Peter Pichler zum 80. Geburtstag von Peter Pichler sen.

Zum runden Jubiläum gratulierten zahlreiche Stammgäste, Ehrengäste sowie Vertreter der Gemeinde, Vereine in denen Peter Pichler sen. langjährig tätig war sowie Familie, Freunde und Wegbegleiter. Peter Pichler sen. führte das familiäre Gasthaus jahrzeh-

ntlang gemeinsam mit seiner Ehefrau Ilse mit Leib und Seele und war stets um das Wohl seiner Gäste bemüht. Nach wie vor steht er mit großem Engagement im Gasthaus unterstützend zur Seite.

Für die Wirtschaftskammer NÖ gratulierten Bezirksstellenobfrau Waltraud Rigler und Johann Ungersböck und wünschten dem Jubilar weiterhin viel Glück und Gesundheit.

Neunkirchen: Tinas Beautywelt eröffnet



Hannelore Grün-Steiger, Landesinnungsmeisterin-Stv. der Fußpfleger, Kosmetiker und Masseurin (li.) besuchte Tina Schekulin in ihrer neuen Beautywelt.

Foto: Theresa Bittermann

Tina Schekulin eröffnete ihr neues Studio „Tinas Beautywelt“ an der Wienerstraße in Neunkirchen.

Dort bietet sie auch weiterhin ihr Können rund um Kunstnägel und besonders auffallendes Nageldesign an. Schekulin widmet sich bereits seit mehr als zwölf Jahren der Nagelpflege mit modernster Technik. Künftig will die Nageldesignerin an ihrem neuen Betriebsstandort mit Permanent Make-up einen weiteren Dienstleistungsschwerpunkt in der Kosmetik setzen.

„Das neue Studio ist äußerst ansprechend und bietet allen

Kundinnen während ihres Besuches ein angenehm-wohliges Ambiente“, zeigt sich Hannelore Grün-Steiger begeistert. Zugleich gratulierte die stellvertretende Landesinnungsmeisterin für Fußpfleger, Kosmetiker und Masseurin herzlich zur gelungenen Betriebsübersiedlung: „Es zeigt einmal mehr, dass unsere Branchenvertreterinnen und Branchenvertreter nicht nur bestens ausgebildet sind, sondern sich auch permanent fortbilden, um allen umfassenden Serviceleistungen bieten zu können.“

tinas-beautywelt.at



**BEZAHLEN
LEICHT GEMACHT.**

HAUSBANK

OHNE
Vertragsbindung
und Fixkosten

Machen Sie Ihren Kunden das Bezahlen leicht.

Das Kartenterminal „für die Hosentasche“ macht Einkaufen für Ihre Kunden noch bequemer: Denn es ist immer dort einsatzbereit, wo Sie und Ihre Kunden sind – an der Haustüre, im Taxi, an Ihrem Marktstand und natürlich auch in Ihrem Ladenlokal. Profitieren Sie von höherem Umsatz und mehr Kundenorientierung. Jetzt online bestellen!

www.volksbank.at/sumup

VOLKSBANK. Vertrauen verbindet.

Neunkirchen:

Nemec Tours eröffnet neue Busgarage



V.l.: Bezirksstellenausschussmitglied Thomas Geldner, Walpurga und Patrick Nemec und Brigitte Wieselthaler
Foto: Nemec

Das traditionelle Reiseunternehmen Nemec Tours Gesellschaft m.b.H eröffnete in Neunkirchen, an der Peischinger Straße 56, eine neue Busgarage. Patrick Nemec führt das Autobusunternehmen nun schon in fünfter Generation und ist auch bekannt als „Adria Spezialist“. Zur Eröffnung der Garage gratulierte Bezirksstellenausschussmitglied Thomas Geldner recht herzlich.

Pitten (Bezirk Neunkirchen):

Faszination Papier – Werksführung bei Hamburger Containerboard



Bei strahlendem Wetter nutzten zahlreiche Besucher aus Pitten und der umliegenden Region die einmalige Möglichkeit, die Firma Hamburger Containerboard von innen zusehen und kennen zu lernen. Im Rahmen einer spannenden Werksführung wurde den Besuchern ein interessanter Blick hinter die Kulissen der Wellpapperohpapier-Herstellung gewährt.

Im Bild (v.l.): AMS-Geschäftsstellenleiter Walter Jeitler, NÖGKK-Geschäftsstellenleiter Mario Kirner, Bezirkshauptfrau-Stv. Michael Engel, Bezirksstellenleiter Josef Braunstorfer, AK-Bezirksstellenleiter Gerhard Windbichler und Wirtschaftskammer NÖ-Vizepräsident Josef Breiter.

Foto: Lichtstark/Kirst

Lern, dass Wissen die Formel zum Erfolg ist.



Jetzt das neue WIFI-Kursbuch 2017/18 bestellen!

T 02742 890-2000
I www.no.e.wifi.at

Neunkirchen:

Jubiläumsfeier im Au-Center



V.l.: WK-Bezirksstellenreferent Johann Ungersböck, Bezirksstellenobfrau Waltraud Rigler, Rene Schöngruber, Wolfgang Schreiböck und Bürgermeister Herbert Osterbauer.

Foto: Philipp Grabner

Zum zehnjährigen Firmenjubiläum konnten Wolfgang Schreiböck und Rene Schöngruber zahlreiche Gäste im Au-Center in Neunkirchen begrüßen.

Wolfgang Schreiböck hat sich vor über zehn Jahren als Buchhalter selbstständig gemacht. Am Standort an der Augasse 22 in Neunkirchen hat er sich auf die

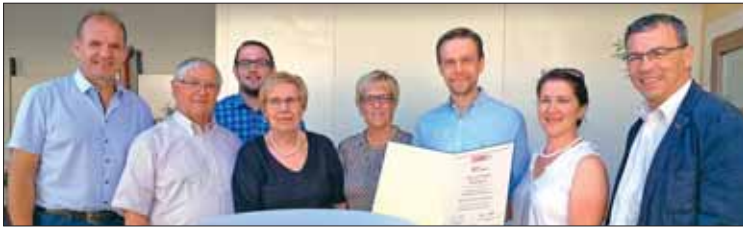
persönliche Betreuung im Bereich des Rechnungswesens von KMUs spezialisiert.

Rene Schöngruber machte sich ebenfalls vor über zehn Jahren selbstständig und betreibt nun am neuen Standort im Au-Center in Neunkirchen ein Elektrotechnikgewerbe und Hausbetreuung. Von der Wirtschaftskammer Bezirks-

stelle Neunkirchen wünschten Bezirksstellenobfrau Waltraud Rigler und Johann Ungersböck den beiden Unternehmern weiterhin viel beruflichen Erfolg.

Bürgermeister Herbert Osterbauer überbrachte Glückwünsche seitens der Gemeinde Neunkirchen und gratulierte zu den Jubiläen.

Höflein (Bezirk Bruck an der Leitha): 80 Jahre Nahversorgung Pöllmann



Bezirksstellenobmann Klaus Köpplinger (r.) gratulierte gemeinsam mit Bürgermeister Otto Auer (l.) Familie Pöllmann und ihrem Team zum runden Jubiläum
Foto: Köpplinger

Die Pöllmann Gerold GmbH feierte 80 Jahre Nahversorgung in der Gemeinde Höflein.

Das traditionsreiche Geschäft, bereits im Jahre 1939 unter dem Namen Zwickelstorfer gegründet, bietet seither den Einwohnern von Höflein ein breites Sortiment an Waren des täglichen Bedarfs. Außerdem hat sich das Familien-

unternehmen auch einen Namen als hervorragender Caterer über die Grenzen der Region erworben.

Im Namen der Bezirksstelle gratulierte Bezirksstellenobmann Klaus Köpplinger zu diesem runden Jubiläum und wünschte Familie Pöllmann und dem gesamten Team auch für die Zukunft viel Erfolg.

Bruck an der Leitha: EMAS-Zertifizierung für die Ing. Eduard Pipal GmbH



Bundesministerin für Nachhaltigkeit & Tourismus Maria Patek (l.) überreichte Bezirksstellenausschussmitglied und -vertrauensfrau Gabriele Pipal die Zertifizierungsurkunde. F: Paul Gruber/BM für Nachhaltigkeit & Tourismus

Bei einer Festveranstaltung in der Orangerie des Schlosses Schönbrunn wurde Bezirksstellenausschussmitglied Gabriele Pipal von Bundesministerin Maria Patek die EMAS-Zertifizierungsurkunde für ihr Unternehmen, die Ing. Eduard Pipal GmbH, überreicht.

EMAS steht für „Eco-Management und Audit Scheme“

und ist ein freiwilliges Instrument der Europäischen Union, das Unternehmen und Organisationen unterstützt, umweltbewusst und nachhaltig zu wirtschaften.

Die Auditierung zu diesem Zertifikat ist äußerst streng gestaltet und wird durch unabhängige Umweltgutachter regelmäßig überprüft.

INFOS & TERMINE REGIONAL

Bezirksstellen im Internet

- ▶ wko.at/noe/baden
- ▶ wko.at/noe/bruck
- ▶ wko.at/noe/moedling
- ▶ wko.at/noe/neunkirchen
- ▶ wko.at/noe/schwechat
- ▶ wko.at/noe/wr.neustadt

Bau-Sprechtag

FR, 2. August, an der **BH Baden**,
Schwartzstraße 50, von **8 - 12 Uhr**.
Anmeldung unter T 02252/9025,
DW 22202.

FR, 23. August, an der **BH Bruck/Leitha**,
Fischamender Straße 10, von **8 - 12 Uhr**.
Anmeldung unter
T 02162/9025, DW 23230 bzw. 23235

FR, 26. Juli an der **BH Mödling**,
Bahnstraße 2, 3. Stock, Zimmer 338;
von **8 - 12 Uhr**. Anmeldung unter
T 02236/9025, DW 34238

FR, 26. Juli an der **BH Neunkirchen**,
Peischingerstr. 17, 2. Stock;
von **8 - 12 Uhr**. Anmeldung unter
T 02635/9025, DW 35235 bis 35238

FR, 9. August an der **BH Wiener
Neustadt**, Ungargasse 33, 1. Stock,
Zi. 1.12, von **8 - 12 Uhr**.
Anmeldung unter T 02622/9025,
DW 41 239 bis 41 244.

Do, 22. August, an der **BH Bruck an der
Leitha, Außenstelle Schwechat**;
Hauptplatz 4, Zi. 202, von **8 - 11.30
Uhr**. Anmeldung unter T 01/7076271

**Beratungen beim Gebietsbauamt V
in Mödling**, Bahnstr. 2 (BH);
**jeden Dienstag von 8 - 12 Uhr und
nach Vereinbarung von 16 - 18 Uhr**
Anmeldungen unter T 02236/9025,
DW 45502; F 02236/9025-45510 der
E post.gba5@noel.gv.at

Technische Beratungen in Anlagenverfahren
werden an Dienstagen von 8 - 12 Uhr auch
beim NÖ Gebietsbauamt II, 2700 **Wiener
Neustadt**, Grazer Str. 52, T 02622/27856,
angeboten. Infos zur optimalen Vorbereitung
der Unterlagen für die Bau-Sprechtag:
WKNÖ – Abteilung Umwelt, Technik und In-
novation, T 02742/851/16301.

Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und zur schriftlichen Stellungnahme auf:

Enzenreith (Bezirk NK)	12. August
Gloggnitz (Bezirk NK)	26. August
Hochneukirchen-Gschaidt (Bez. WN)	29. Juli
Hollenthon (Bezirk WN)	13. August
Krumbach (Bezirk WN)	29. Juli
Seebenstein (Bezirk NK)	31. Juli
Stadt Wiener Neustadt	22. Juli
Wiesmath (Beziirk WN)	22. August

Betriebsanlagengenehmigung

Jede Betriebsanlage braucht für ihren Betrieb eine Genehmigung. Zur Unterstützung aller im Zusammenhang mit der Betriebsanlagengenehmigung auftretenden Herausforderungen bietet die WKNÖ Sprechtag an.

Die nächsten Termine:

- ▶ MI, 11.9., WK Wr. Neustadt, T 02622/22108
- ▶ DI, 8.10., WK Horn, T 02982/2277
- ▶ MI, 30.10., WK St. Pölten, T 02742/310320
- ▶ MI, 20.11., WK Hollabrunn, T 02952/2366
- ▶ MI, 11.12., WK Amstetten, T 07472/62727

Informationen und Anmeldung auch unter:
wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung

Sprechtag der SVA

Die nächsten Sprechtag der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft (SVA) finden zu folgenden Terminen in der jeweiligen WK-Bezirksstelle statt:

Baden:	DI, 23. Juli (7-12/13-14.30 Uhr)
Bruck/Leitha:	DO, 1. August (8-12/13-15 Uhr)
Mödling:	FR, 26. Juli (8-12)
Neunkirchen:	MI, 24. Juli (7-12 Uhr)
Schwechat:	FR, 9. August (8-12)
Wr. Neustadt:	MO, 22. Juli (7-12/13-14.30 Uhr)

Alle Informationen zu den Sprechtagen der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft unter: **www.svagw.at**

Leobersdorf (Bezirk Baden): Start in den Sommer mit dem ZIWA



Pünktlich zur heißen Jahreszeit wurde im Fachmarktzentrum ZIWA Leobersdorf ein sommerliches Event veranstaltet. Bereits bei Beginn der Veranstaltung wurden die Kunden mit dem ZIWA Glücksrad begrüßt. Die Gewinne reichten von Badetüchern, Badetaschen bis hin zu kühlenden Tragetaschen, um den Sommer in vollen Zügen genießen zu können. Als zum Mittag der Hunger bei den Gästen einsetzte, war es zum Foodtruck nicht weit, der bereits mit frisch zubereiteten Pizzen die Gäste erwartete. Der Einkaufspark Leobersdorf zeichnet sich durch einen gelungenen Branchenmix aus internationalen Handelsketten sowie lokalen Anbietern aus.

Foto: ZIWA

Baden: Eröffnet: Neuer BackWerk-Standort



Das Unternehmen BackWerk Österreich eröffnete den neuen Standort in Baden bei Wien am zentral gelegenen Josefsplatz, direkt unter der Firmenzentrale der auf Backgastronomie spezialisierten Kette. Am neuen Standort in Baden entstand ein Geschäft mit 36 Quadratmetern und acht Sitzplätzen entstanden. Hier sollen in Zukunft vier bis fünf Mitarbeiter beschäftigt werden. Das Unternehmen nutzte die Gelegenheit, um in dem Shop erstmals auch eine eigene „Produktentwicklungsküche“ einzurichten. „Dort werden neuen Produkte hergestellt und ausprobiert, an ausgewählten Standorten getestet und nach positivem Feedback auch auf die anderen BackWerk-Filialen ausgerollt“, erklärt Marcus Gamauf, Geschäftsführer von BackWerk Österreich. Insgesamt zählt das aus Deutschland stammende Unternehmen an die 350 Geschäfte in Europa, mehr als 20 in Österreich. Der Gesamtumsatz von BackWerk Österreich liegt bei rund 16 Millionen Euro im Jahr. Im Bild (v.l.): Thomas Kersch, Österreich-GF Marcus Gamauf, Susanne Lahner, Sylvia Winter-Zorzi, Melanie Lasnik und Christian Hoffmann. F: Fotoatelier Schörg

Göttlesbrunn - Arbesthal (Bez. BL): Goldener Hahn für Agentur werbereich

Mit einem „Goldenen Hahn“ in der Kategorie „Point of Sale“ mit dem Projekt der Gastraumgestaltung des Heurigen „Ott“ in Hagenbrunn und fünf Nominierungen ist die Agentur werbereich 2019 die meistgenannte Agentur in einem Teilnehmerfeld von 209 Einreichungen beim 42. Goldenen Hahn, dem NÖ Landeswerbepreises „Eine Auszeichnung, die in besonderem Maße mit Teamwork erreicht werden konnte und zeigt, was herauskommt, wenn Spezialisten interdisziplinär an einem Strang ziehen“, so Florian Mainx, Geschäftsführer und Creative Director. werbereich steht für einprägsame Lösungen in Kommunikation und Markenentwicklung mit Fokus auf Branding, Corporate Design und Digitale Kommunikation. www.werbereich.at



Ebreichsdorf (Bezirk Baden): Cardseven lud zum Open House



Claudia und Manfred Dallinger (Mitte) begrüßten Bezirksstellenleiter Andreas Marquardt (links) und Bezirksstellenausschussmitglied Gerhard Waitz (rechts) beim Cardseven-Open House.

Foto: Cardseven

Zu einem Tag der offenen Tür lud das Ebreichsdorfer Unternehmen „cardseven“ zusammen mit der Firma Zebra an die Betriebsstraße 18.

Rund 60 Kunden waren bei der Präsentation neuester Geräte anwesend und nutzten das Angebot, diese vor Ort zu testen. Cardseven wurde 2008 von Claudia und Manfred Dallinger gegründet und beschäftigt sich mit automatischer Datenerfassung und Kartenidentifikation. Das Ehepaar verfügt über jahrzehntelange Erfahrung in diesen Bereichen und berät ihre Kunden gezielt bei der Umsetzung neuer oder bestehender Projekte. Robuste Etikettendrucker, ergonomische Scanner, modernste Tablets, mobile Computer, hochwertige Etiketten

und die passenden Thermotransferbänder sind nur ein kleiner Teil aus der automatischen ID-Welt.

Für innovative Karten aus einer modernen und zuverlässigen Kartenproduktion werden die neuesten Systeme zum Kartendruck-, Personalisierung und Codierung angeboten. Neben Zebra arbeitet cardseven mit den führenden Herstellern wie Honeywell, HID Fargo oder Armor zusammen. Neben dem Hard- und Software-Portfolio wird ebenfalls die Servicierung und Wartung der Geräte angeboten. Die regelmäßigen Schulungen der Techniker garantieren effiziente und rasche Reparaturen, um die Prozesse beim Kunden so wenig wie nur möglich zu beeinflussen. www.cardseven.at



Der Werbehahn im Kreis der Agentur (v.l.): Elise-Marie Hütterer (Projektmanagement), Florian Mainx (Creative Director, Inhaber), Nora Steger (Grafikdesign), Theres Pasler (Grafikdesign) und Monika Streit (Grafikdesign). Foto: leadersnet/Alex Felten

Schwechat (Bezirk Bruck an der Leitha): Bestes Service für Unternehmen



Die Außenstelle Schwechat der Wirtschaftskammer Niederösterreich gratuliert dem AMS Schwechat recht herzlich zum ersten Platz im Wettbewerb des besten Service für Unternehmen im Bundesland NÖ. Im Bild (v.l.): Außenstellenausschussmitglied Otto Ressler, die Leiterin der AMS-Geschäftsstelle Gabriele Fälbl (Leiterin AMS) und AKNÖ-Bezirksstellenleiter Norbert Kerschbaum. Foto: Nina Claneck

Traiskirchen (Bezirk Baden): 40 Jahre Café Wurlitzer



WK-Bezirksstellenleiter Andreas Marquardt (links) und Gerhard Maschler, Bezirksvertrauensmann der Gastronomie, gratulierten Brigitte Mairinger zu 40 Jahren Café Wurlitzer. Foto: Mairinger

Seit 400 Jahren ist das Haus an der Wiener Straße 29 in Traiskirchen im Besitz der Familie Mairinger, die dort zunächst als Landwirte und schließlich als Winzer und Betreiber eines Heurigen tätig waren.

Vor vierzig Jahren eröffnete dann Brigitte Mairinger ein Abendcafé, das mit seinen langen Öffnungszeiten rasch als überregionaler Treffpunkt für Nacht-

schwärmer etablierte. In den 1980ern wurde die Clubdisco „Leoni“ ins Leben gerufen, bis schließlich das „Café Wurlitzer“ entstand.

Auch dieses punktete mit Speisen bis in die späte Nacht und – neben den namensgebenden Wurlitzern – einer umfangreichen Ausstattung an Pool- und Snookertischen, Dartautomaten, Tischfußball und Schachspielen.

Zusätzlich zu den klassischen Barbereichen gibt es Räume, die für Events gemietet werden können, wie den jahrhundertealten Weinkeller samt Bühne oder den Gastgarten mit „Hofbargrill“.

Neben jahrzehntelangen Stammgästen ist das Café Wurlitzer auch bei der Jugend beliebt. So finden hier auch Schulabschlussfeste statt. Geöffnet hat das Lokal täglich von 21 bis 4 Uhr.

Bruckneudorf (Bezirk Bruck an der Leitha): Achtung: Straßensperre!



Aufgrund einer dringend notwendigen Brückensanierung im Gemeindegebiet von Bruckneudorf ist die Bundesstraße 10 von **29. Juni 2019 bis 31. August 2019** im Bereich von Kilometer 44,41 bis 44,54 gesperrt. Eine lokale Umleitung für Pkw und Lkw im Ziel- und Quellverkehr ist eingerichtet. Die Umleitung für den Durchzugsverkehr erfolgt über die Ostautobahn A4. Foto: Adobe Stock



NEUGRÜNDUNGEN IN DER REGION

BRUCK/LEITHA

Chisté Maria,
(Werbeagentur),
Enzersdorf an der Fischa

Data Consulting GmbH,
(IT-Dienstleistung),
Maria-Lanzendorf

Fried Margot,
(Handel mit Parfümeriewaren),
Höflein

Kalina Günter,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne
Sortimentsbekanntgabe), Schwechat

Kopf Michael,
(Agrarunternehmer, Handel mit Holz),
Mannersdorf am Leithagebirge

Küçük Onur,
(Friseur),
Mannersdorf am Leithagebirge

Kurz Nina,
(Sprachdienstleistungen),
Hainburg a.d. Donau

Lazea Andreea,
(Hausbetreuungstätigkeiten (Hausbe-
sorger, Hausservice)),
Bruck an der Leitha

Linek Ľuboš,
(Kleintransportgewerbe - mit be-
schränkter KFZ-Anzahl),
Hainburg a.d. Donau

Molnar Monika,
(Masseure), Bruck an der Leitha

Nebily Johann Rudolf,
(Personaldienstleister (Arbeitskräfte-
vermittler)), Leopoldsdorf

Nemeth Gerald,
(Forstunternehmer),
Trautmannsdorf an der Leitha

Nemeth Manuel,
(Erdbeweger (Deichgräber)),
Rohrau

Nitschmann Stefan,
(Tauchunternehmer),
Leopoldsdorf

Noack Philipp,
(IT-Dienstleistung),
Hainburg a.d. Donau

Romazotti OG,
(Buffets aller Art (einschließlich Tank-
stellenbuffets)), Fischamend

Rozner Réka,
(Sprachdienstleistungen),
Schwechat

Salkić Redžep,
(Werksteinbruchunternehmer),
Schwechat

Schäfer Kerstin,
(Public-Relations-Berater),
Bruck an der Leitha

Schütz Herta,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne
Sortimentsbekanntgabe),
Bad Deutsch-Altenburg

Schwendtner Katharina,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne
Sortimentsbekanntgabe),
Bruck an der Leitha

Sevil Halefoglu KG,
(Mietwagengewerbe),
Leopoldsdorf

Singh Kulwant,
(Kleintransportgewerbe - mit unbe-
schränkter KFZ-Anzahl), Schwechat

Thaller David,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne
Sortimentsbekanntgabe), Schwadorf

Turček Milan,
(Stuckateure und Trockenausbauer),
Enzersdorf an der Fischa

Wenk Martin Gerhard,
(Durchführung von Veranstaltungen,
Organisation und Vermittlung von
Veranstaltungen, Kongressen),
Bruck an der Leitha

Widermann Philipp Mag. (FH),
(Direktvertrieb), Schwechat

Wirth Ferdinand,
(IT-Dienstleistung), Schwechat

Wühl Martin,
(Handel mit Sportartikeln),
Fischamend

MÖDLING

aja GmbH,
(Großhandel mit Lebensmitteln),
Mödling

Amlogy GmbH,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne
Sortimentsbekanntgabe, IT-Dienst-
leistung, Multimedia-Agentur), Brunn
am Gebirge

Arsić Gordana,
(Kleintransportgewerbe - mit unbe-
schränkter KFZ-Anzahl), Hinterbrühl

**BAUMEISTER Ing. Michael Neu-
berger GmbH,**
(Baumeister), Mödling

Baumeister Rödler GmbH,
(Baumeister), Gießhübl

Bitesser Michael,
(Forstunternehmer),
Gumpoldskirchen

Bosic Jelena,
(Modellieren von Fingernägeln (Nagel-
studio)), Hinterbrühl

Brunner Alexander Vladimir,
(Versandhandel, Werbeagentur),
Wiener Neudorf

Colditz Elisabeth Renate,
(Vermittlung von Werkverträgen für
selbstständige Künstler), Mödling

**Crafted Systems Informations-
technologie KG,**
(IT-Dienstleistung), Perchtoldsdorf

Damus GmbH,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne
Sortimentsbekanntgabe),
Perchtoldsdorf

De Vries Werner Josef Dkfm.,
(IT-Dienstleistung), Wienerwald

Dellmour Sarah,
(Direktvertrieb, sonstige Berechtigun-
gen im Bereich Bekleidungs-gewerbe,
Werbeagentur), Gumpoldskirchen



Alle Neugründungen in
Niederösterreich auf einem Blick:
wko.at/noe/gruendungen oder scannen
Sie den QR-Code um direkt zur Liste zu gelangen.

Dürmoser Günter Ing.,
(Handel mit Hausrat und Küchengerä-
ten, Haushaltswaren),
Breitenfurt bei Wien

EEP Energieconsulting GmbH,
(Sonstige Beauftragte, Berater, Be-
reitsteller, Informanten),
Brunn am Gebirge

Eigner Sascha Thomas,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne
Sortimentsbekanntgabe),
Perchtoldsdorf

Farthofer Maria,
(Direktvertrieb),
Münchendorf

GoFoxBox GmbH,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne
Sortimentsbekanntgabe, Gewerbe und
Handwerk - noch nicht zugeordneter
Berufszweig), Wiener Neudorf

Greuling-Sartena Katharina,
(Berufsfotografen),
Mödling

hailwood venture gmbh,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne
Sortimentsbekanntgabe, Unterneh-
mensberatung), Brunn am Gebirge

**HBI Huber Bau- und Immobilien
GmbH,**
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne
Sortimentsbekanntgabe),
Biedermannsdorf

KARISIK Isoliertechnik GmbH,
(Wärme-, Kälte-, Schall- und Brand-
dämmung), Vösendorf

Kiss Balazs,
(Tippgeber, Geschäftsvermittler),
Vösendorf

Kreischer Armin Jürgen,
(Informationsdienste(Sammeln, Wei-
tergeben allg. zugängl. Infos)),
Wiener Neudorf

Krempf Christa Mag.,
(Humanenergetiker), Perchtoldsdorf

Krennmüller Benjamin-Hugo,
(Tischler), Münchendorf

Lanik Doris Maria,
(Hausbetreuungstätigkeiten (Hausbe-
sorger, Hausservice)), Wiener Neudorf

Lovrek Philipp Michael,
(Tippgeber im Bereich der Versiche-
rungsagenten, Vers.makler sowie
Berater in Versicherungsangelegen-
heiten), Mödling

Marković Ivan,
(Hausbetreuungstätigkeiten (Hausbe-
sorger, Hausservice), Spengler),
Brunn am Gebirge

Matzner Joseph,
(Humanenergetiker, Lebensraum-
Consulting, Sprachdienstleistungen),
Wiener Neudorf

**MediaMarktSaturn Wholesale
GmbH,**
(Kleintransportgewerbe - mit unbe-
schränkter KFZ-Anzahl), Vösendorf

Michl Elisabeth,
(Direktvertrieb), Laxenburg

Moser Dieter Eberhard Dr. iur.,
(Unternehmensberatung),
Perchtoldsdorf

Neuwirth Brigitte,
(Saunas und Dampfbäder), Gießhübl

Orou Raphael Julian,
(Export-, Import-, Transit- und Bin-
nenmarkthandel, Versandhandel),
Perchtoldsdorf

Perkovic Marko,
(Tippgeber im Bereich der Versiche-
rungsagenten, Vers.makler sowie
Berater in Versicherungsangelegen-
heiten), Vösendorf

Piljanovic Ivona,
(Unternehmensberatung),
Wiener Neudorf

Podolsky Manuel Mathias,
(Versandhandel, Werbeagentur),
Wiener Neudorf

Rădiu Camelia-Cati,
(Hausbetreuungstätigkeiten (Hausbe-
sorger, Hausservice)),
Gumpoldskirchen

**raumkonform Bau/Projektent-
wicklung GmbH,**
(Baumeister), Mödling

Riedel Josefine,
(Errichtung, Vermietung u. Betreuung
v. Beleuchtung, Beschallung), Mödling

**Rosetta Wirtschaftsprüfungs- und
Steuerberatungs GmbH,**
(Bilanzbuchhaltung nach BibuG),
Hinterbrühl

**Royal Living House Handels
GmbH,**
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne
Sortimentsbekanntgabe),
Perchtoldsdorf

Schalamun Angelika Maria,
(Büroservice), Guntramsdorf

Schmid Christoph,
(Imbissstuben, Jausenstationen,
Milchtrinkstuben), Perchtoldsdorf

SCHMITZER IT-consulting GmbH,
(IT-Dienstleistung), Brunn am Gebirge

Schram Florian Mag.,
(Unternehmensberatung),
Brunn am Gebirge

smart-cooperation GmbH,
(IT-Dienstleistung), Biedermannsdorf

SWM-GT GmbH,
(Heizungstechnik), Wiener Neudorf

TESCAN GmbH,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne
Sortimentsbekanntgabe),
Gumpoldskirchen

Toma Martina Marina,
(Tippgeber im Bereich der Versiche-
rungsagenten, Vers.makler sowie
Berater in Versicherungsangelegen-
heiten), Münchendorf

TPMA Teich und Garten Profi GmbH,
(Baugewerbetreibender, eingeschr. auf ausführende Tätigkeiten, Hausbetreuungstätigkeiten (Hausbesorger, Hausservice), Holzbaugewerbetreibender, eingeschr. auf ausführende Tät., Kunststoffverarbeiter, Landschaftsgärtner (Garten- und Grünflächengestalter)), Brunn am Gebirge

UNVERGESSEN Bestattung GmbH,
(Bestatter), Mödling

UNVERGESSEN Bestattung GmbH,
(Bestatter), Brunn am Gebirge

Varga Krisztina,
(Modellieren von Fingernägeln (Nagelstudio)), Gießhübl

Voburka Ferry Karl Ing.,
(IT-Dienstleistung, Zeichenbüros (Zeichnungen nach vollständig vorgegeb. Angaben)), Guntramsdorf

VOLARE GmbH,
(Kunststoffverarbeiter), Mödling

Vrana Michael Jordan,
(Filmproduktion, inkl. der Herstellung von Multimediaprod.), Wiener Neudorf

Wecht Marcus Mag.,
(Unternehmensberatung), Mödling

ZN Handelsgesellschaft mbH,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne Sortimentsbekanntgabe), Münchendorf

BADEN

ATLAU GmbH,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne Sortimentsbekanntgabe), Leobersdorf

cLio Bauservice GmbH,
(Personaldienstleister (Arbeitskräfteüberlasser)), Traiskirchen

CSV Immobilien Entwicklung OG,
(Zeichenbüros (Zeichnungen nach vollständig vorgegeb. Angaben)), Ebreichsdorf

Darázs-Fábián Andrea,
(Modellieren von Fingernägeln (Nagelstudio)), Berndorf

Dekić Monika,
(Direktvertrieb), Baden

Despot Ana,
(Direktvertrieb), Mitterndorf an der Fischa

Fellinger & Strema GmbH,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne Sortimentsbekanntgabe, Mechatroniker für Elektronik, Büro- und EDV-Systemtechnik), Traiskirchen

Fenzal Stefan,
(Tätowierer), Ebreichsdorf

Fezga Orges Dr.,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne Sortimentsbekanntgabe), Kottlingbrunn

GC PARKETT GMBH,
(Bodenleger (umfassend Bodenleger, Belagsverleger, usw.)), Günselsdorf

Hansy GmbH,
(Immobilienmakler), Baden

Impex Sanitär- und Heizungs-großhandels GmbH,
(Handel mit Eisen, Stahl, NE-Metallen und Halbfertigprodukten, Handel mit technischen und industriellem Bedarf), Traiskirchen

Kaspar Tamara,
(Lieferküchen, Partyservice, Catering, Mietkoch), Leobersdorf

Kastler Klaus Dieter,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne Sortimentsbekanntgabe, IT-Dienstleistung), Baden

Klaczynski Norbert,
(Sonstige Beauftragte, Berater, Bereitsteller, Informanten), Enzesfeld-Lindabrunn

Kreuz Martin,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne Sortimentsbekanntgabe), Baden

Kreuzinger Sandra,
(Friseure), Pfaffstätten

Leon's Barber Shop OG,
(Friseure), Bad Vöslau

Lessnika Julia,
(Direktvertrieb), Ebreichsdorf

Manasia Elena Luminita,
(Humanenergetiker), Bad Vöslau

Melresol GmbH,
(Mechatroniker für Elektromaschinenbau und Automatisierung), Enzesfeld-Lindabrunn

Mozdzen Martin,
(Tippgeber im Bereich der Versicherungsagenten, Vers.makler sowie Berater in Versicherungsangelegenheiten), Ebreichsdorf

Operschall Luisa Sofie,
(Berufsfotografen, Werbegrafik-Designer), Oberwaltersdorf

Pillmann Kerstin,
(Visagisten), Baden

Pro Agrar Custom Farming GmbH,
(Agrarunternehmer), Mitterndorf an der Fischa

Ringer GmbH,
(Handel mit Baustoffen, Handel mit Eisen, Stahl, NE-Metallen und Halbfertigprodukten, Metalltechnik für Metall- und Maschinenbau), Oberwaltersdorf

Savic Tanja,
(Werbeagentur), Berndorf

Schutzmann Alexandra Gertraud,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne Sortimentsbekanntgabe), Baden

Schwarz Andrea Verena,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne Sortimentsbekanntgabe, Kaffeehäuser), Enzesfeld-Lindabrunn

Schwarz Melanie Mag.,
(Direktvertrieb), Bad Vöslau

Shama Omar,
(freie Gewerbe Verabreich.v.Speisen u.Ausschank v.Getränken), Ebreichsdorf

Steininger Karin,
(Direktvertrieb), Heiligenkreuz

Volting Thomas,
(Gold- und Silberschmiede), Baden

Vorwerk Manfred Franz,
(Buffets aller Art (einschließlich Tankstellenbuffets)), Baden

Vukovic Maler & Anstreicher GmbH,
(Maler und Anstreicher), Baden

Wagner Heidemarie,
(Hausbetreuungstätigkeiten (Hausbesorger, Hausservice)), Baden

Wagner Sonja,
(Einzelhandel mit Lebensmitteln), Reisenberg

Witzmann Carmen,
(Emaillere), Ebreichsdorf

Zach Victoria Maria,
(Sprachdienstleistungen), Bad Vöslau

Zemanová Juliana,
(Restaurants), Baden

Žunek Sarah,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne Sortimentsbekanntgabe), Traiskirchen

WR. NEUSTADT

Baumgartner Gertrude,
(Erzeuger kunstgewerblicher Gegenstände), Lanzenkirchen

BeBe Transport KG,
(Kleintransportgewerbe - mit unbeschränkter KFZ-Anzahl), Wiener Neustadt

Bräutigam Gabriele,
(Erzeuger kunstgewerblicher Gegenstände), Eggendorf

Cerny Manuel Walter,
(Event-Marketer, Organisation und Vermittlung von Veranstaltungen, Kongressen), Bad Erlach

Crossroad Filmproduction OG,
(Filmproduktion, inkl. der Herstellung von Multimediaprod.), Theresienfeld

Dörfler Sonja Doris,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne Sortimentsbekanntgabe), Wiener Neustadt

Fally Marina,
(IT-Dienstleistung), Eggendorf

Fischer Klaus,
(Forstunternehmer), Pernitz

Fischer Roman,
(Werbeagentur), Gutenstein

Fischer Stefan,
(Hausbetreuungstätigkeiten (Hausbesorger, Hausservice), Kleintransportgewerbe - mit unbeschränkter KFZ-Anzahl), Theresienfeld

Fröstl Ulrike,
(Direktvertrieb), Katzelsdorf

Fucheng GmbH,
(Restaurants), Wiener Neustadt

Gangli Barbara,
(Hausbetreuungstätigkeiten (Hausbesorger, Hausservice)), Hollenthon

Gerald Tschank Schulbild GMBH,
(Berufsfotografen), Wiener Neustadt

Gerdenits Eva,
(Hausbetreuungstätigkeiten (Hausbesorger, Hausservice)), Wiener Neustadt

Gjini Robert,
(Tippgeber, Geschäftsvermittler), Wiener Neustadt

Gjoklaj Arianit,
(Hausbetreuungstätigkeiten (Hausbesorger, Hausservice)), Wiener Neustadt

Gunzinam Lukas,
(Tippgeber, Geschäftsvermittler), Wiener Neustadt

Hofbauer Itohan,
(Einzelhandel mit Lebensmitteln), Wiener Neustadt

KAR Projektmanagement KG,
(Baumeister), Sollenau

Karaffa Cristian,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne Sortimentsbekanntgabe, Gewerbe und Handwerk - noch nicht zugeordneter Berufszweig), Wiener Neustadt

Kawicher Johannes Rudolf,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne Sortimentsbekanntgabe, Gewerbe und Handwerk - noch nicht zugeordneter Berufszweig), Lichtenwörth

Kuhnt Martin,
(sonstige Berechtigungen im Bereich der Personenbeförderung), Wiener Neustadt

Lachnit Barbara Elisabeth,
(Direktvertrieb), Wiener Neustadt

Madler Claudia,
(Direktvertrieb), Wiesmath

Malek Hannah Maria,
(Fitnesstrainer), Wiener Neustadt

Mauritz Julian,
(Zeichenbüros (Zeichnungen nach vollständig vorgegeb. Angaben)), Wiener Neustadt

Mercan Ümit,
(Elektrohandel, Kleintransportgewerbe - mit unbeschränkter KFZ-Anzahl), Sollenau

Muresan Adrian-Nicolae,
(Hausbetreuungstätigkeiten (Hausbesorger, Hausservice)), Waldegg

Neuhäuser Susanne Ing.,
(Direktvertrieb), Wiener Neustadt

Nue Gjoke,
(Hausbetreuungstätigkeiten (Hausbesorger, Hausservice)), Wiener Neustadt

Ofenböck Karin Monika,
(Direktvertrieb), Lanzenkirchen

OLIVER ANDERSCH INFRASTRUKTURELLE DIENSTLEISTUNGEN GmbH,
(Denkmal-, Fassaden- und Gebäudeeiniger), Wiener Neustadt

P-Asset GmbH,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne Sortimentsbekanntgabe), Miesenbach

Proyer Karl,
(Lieferküchen, Partyservice, Catering, Mietkoch), Wiener Neustadt

Rybin Joel,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne Sortimentsbekanntgabe), Wiener Neustadt

Sarajlic Merima,
(Direktvertrieb),
Wiener Neustadt

Schordje Philipp Lukas,
(Denkmal-, Fassaden- und Gebäuder-
einiger), Wiener Neustadt

Schwarz Christoph,
(Unternehmensberatung),
Kirchschlag in der Buckligen Welt

Schweifer Philipp Stephan,
(Karosseriebauer einschließl. Karosse-
rienspengler u. -lackierer),
Wiener Neustadt

Sehic Dach GmbH,
(Bauwerksabdichter, Spengler),
Lanzenkirchen

SP&C BetriebsgmbH,
(Restaurants), Wiener Neustadt

Tasdemir Mine,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne
Sortimentsbekanntgabe, Kleintrans-
portgewerbe - mit unbeschränkter
KFZ-Anzahl), Waldegg

Tekin Kani,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne
Sortimentsbekanntgabe), Wiener
Neustadt

Varga Szilvia,
(Abgabe von Betriebsstoffen für KFZ
im Betrieb von Zapfsäulen, Allgemei-
nes Handelsgewerbe - ohne Sorti-
mentsbekanntgabe, freie Gewerbe
Verabreich.v. Speisen u. Ausschank v.
Getränken),
Wiener Neustadt

Zwölfer Barbara,
(Direktvertrieb),
Bad Erlach

NEUNKIRCHEN

Brandstetter Andrea,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne
Sortimentsbekanntgabe),
Grimmenstein

Brandstetter Bernadette Maria,
(Imbissstuben, Jausenstationen,
Milchtrinkstuben), Zöbern

Curta Alexandru Lic.,
(Versandhandel), Breitenau

Ernszt Willi,
(Erzeuger kunstgewerblicher Gegen-
stände, Handel mit Altwaren, Hausbe-
treuungstätigkeiten (Hausbesorger,
Hausservice)), Grimmenstein

Geier Manuela,
(Unternehmensberatung),
St. Egyden am Steinfeld

Hackgut Vollnhofer GmbH,
(Forstunternehmer),
Raach am Hochgebirge

Hebibi Mevlude,
(Handel mit Bekleidung und Textilien,
Handel mit Schuhen), Neunkirchen

Heissenberger Erwin,
(Forstunternehmer), Zöbern

Kealy David,
(Handel mit Eisen, Stahl, NE-Metallen
und Halbfertigprodukten), Puchberg
am Schneeberg

Kealy Thomas,
(Handel mit Eisen, Stahl, NE-Metallen
und Halbfertigprodukten),
Puchberg am Schneeberg

Kögler Jan,
(Tippgeber im Bereich der Versiche-
rungsagenten, Vers.makler sowie
Berater in Versicherungsangelegen-
heiten), Ternitz

Kothbauer Ingrid Marianne,
(Sonstige Beauftragte, Berater, Be-
reitsteller, Informanten), Würflach

Luža Peter,
(Restaurants), Aspangberg-St. Peter

**MEIN CHALET am Schneeberg
GmbH,**
(Bauträger, Hotels),
Puchberg am Schneeberg

OM da Buki Gastrohandel KG,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne
Sortimentsbekanntgabe), Altendorf

Plochberger Mathias Karl,
(Direktvertrieb), Ternitz

Postel Andreas Heinz Ing.,
(Fahrzeug- und Transportbegleitung),
Enzenreith

Redermeier Dženeta,
(Modellieren von Fingernägeln (Nagel-
studio)), Neunkirchen

RFT ESTRICH KG,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne
Sortimentsbekanntgabe, Bodenleger
(umfassend Bodenleger, Belagsverle-
ger, usw.)), Ternitz

Sarajlic Merima,
(Direktvertrieb),
Pitten

Schmid Katja Elfriede,
(Humanenergetiker),
Gloggnitz

Schwarz Gerlinde,
(Direktvertrieb),
Thomasberg

**Seniorenresidenz Haus Stefanie
gemeinnützige GmbH,**
(Altenheime und Pflegeeinrichtungen),
Semmering

Stübegger Elisabeth,
(Humanenergetiker),
Aspangberg-St. Peter

Sütcü Oktay,
(Einzelhandel mit Lebensmitteln),
Aspang-Markt

Szymanski Manuela,
(Handelsagenten),
St. Egyden am Steinfeld

Tauscher Gregor,
(Hausbetreuungstätigkeiten (Hausbe-
sorger, Hausservice)),
Payerbach

Tohmsitz Manuel,
(Tippgeber im Bereich der Versiche-
rungsagenten, Vers.makler sowie
Berater in Versicherungsangelegen-
heiten), Neunkirchen

usbau gmbH,
(Baumeister),
Neunkirchen



für Niederösterreichs Wirtschaft

www.mehr-wirtschaft.at

Niederösterreichische Wirtschaft

Kleinanzeigenannahme:

Nur schriftlich per E-Mail an noewi@mediacontacta.at
 Auskunft erhalten Sie unter Telefon 01/523 18 31

Anzeigenschluss: Donnerstag der Vorwoche, 16.00 Uhr

Preise für „Wortanzeigen“:

- pro Wort € 2,20;
- fett gedruckte Wörter, Großbuchstaben und
- mehr als 15 Buchstaben € 4,40;
- Top-Wort € 22,-; Chiffregebühr € 7,-;
- Mindestgebühr € 25,-;
- Preise verstehen sich exkl. 20% MwSt.

ALARMANLAGEN

www.s3alarm.at

Tel. 01/982 29 22

GESCHÄFTLICHES

Reisebüro im südl. NÖ., Hauptstra-
 ßenlage, wegen Ruhestand gegen
 geringe Ablöse ab September zu
 übernehmen.

Telefon 0664/432 07 27

KAUFE

KAUFE jede MODELLEISENBAHN
 0664/847 17 59

KONZESSIONEN

KONZESSION! Gas, Wasser, Heizung
 zu vergeben. Tel. 0664/204 53 12

NUTZFAHRZEUGE

Kaufe PKW, Busse, Nutzfahrzeuge,
 Unfall- und defekte Fahrzeuge
 ab Bj. 2005, **KFZ Edlmann**,
 Tel. 0664/196 99 12

REALITÄTEN

PRODUKTIONS- oder **HANDELS-**
BETRIEB ab 50 Mitarbeiter, diskret
 zu kaufen gesucht. AWZ Consulting:
www.Unternehmerbörse.at,
 0664/382 91 18

E-Werke in allen Größenordnungen
 in ganz Österreich dringend zu kaufen
 gesucht! Ca. 100 vermögende boni-
 tätsgeprüfte Kunden vorgemerkt! Ihr
 kompetenter Partner seit 37 Jahren
 – zuverlässig, professionell, erfahren:
info@nova-realiaetaen.at,
 0664/382 05 60

STAPLER

**Die neue
Generation.**

Tragfähigkeit: 1.400 kg
 Gabellänge: 1.150 mm
 Batterie: 24 V/150 Ah
 Ladegerät: integriert 230 V

Hotline 050 61409
www.jungheinrich.at

JUNGHEINRICH

*EJE 11A
€ 3.750,-
auch in 3-Tonnen!*



VERKAUFE

Verkaufe ca. 1000 – 1200 m² Bau-
 gründe an frequentierter B3
 In Persenbeug, geeignet für Handel,
 Gewerbe, Gastronomie, etc.
 Tel. oder SMS, 0664/390 33 30

Die nächsten
 Erscheinungstermine:

16.08.2019 / 30.08.2019

INTERNET - SCHAUFENSTER

www.hallenheizung.at
 Österreich's Kompletthanbieter

Thinkstock

WKO
 WIRTSCHAFTSKAMMERN ÖSTERREICHS

22.4%
 ZEITUNGEN DER
 WIRTSCHAFTS-
 KAMMERN
(Ringwert)

14.1%
 PROFIL

13.0%
 NÖN

7.3%
 TREND

**Die Wirtschaftskammerzeitungen
 blühen auf!**

- **Wirtschaftskompetenz in allen Bundesländern
 mit der höchsten Reichweite (22,4%) bei
 Entscheidungsträgern***
- **Die auflagenstärksten Wirtschaftszeitungen
 Österreichs mit einer verbreiteten Auflage
 von 511.078 Exemplaren**

Nähere Informationen auch unter:
www.wirtschaftskammerzeitungen.at

* Ergebnisse der LAE 2017,
 Reichweite (LpA Print) Wochentitel – Gesamtösterreich

LAE
3.0



Buntgemischt

„Der Verschwender“ in Kottlingbrunn

Von 6. bis 29. September 2019, immer Freitags bis Sonntags, steht in der Kulturszene Kottlingbrunn „Der Verschwender“ von Ferdinand Raimund auf dem Spielplan.

Das Stück bietet gleich mehrere Anknüpfungspunkte zum Motto der NÖ Landesausstellung 2019: „Welt in Bewegung“: Zum einen gilt der Bankier Moritz von Fries, der um 1800 einer der reichsten Männer der Monarchie war, als Vorbild für die Hauptfigur des „Verschwenders“. Fries war viele Jahre lang Betreiber des „Wiener Neustädter Kanals“, eines der Leitthemen der Landesausstellung, bevor er Kon-

kurs anmelden musste. Zum anderen behandelt das Stück die Lebensgeschichte dieses „Verschwenders“ als sehr bewegte Berg- und Talfahrt der menschlichen Existenz. Gerade in heutigen Zeiten stellt „Der Verschwender“ die kritischen Fragen an eine wachstumsorientierte Konsumgesellschaft neu. Mit absurder Komik entlarvt das Stück den permanent-turbulenten Kampf der „wahren“ Werte einer Welt in Bewegung.

In der Inszenierung von Anselm Lippens spielen u.a. Oliver Baier, Max G. Fischnaller, Franziska Hetzel, Georg Kusztrich und Franz Schiefer. Karten sind erhältlich unter: T 02252/74383 und E office@kulturszene.at. Mehr Infos: www.kulturszene.at



Bleib doch zum Frühstück im „Unser Theater“

„Unser Theater“ in der Sektkellerei KATTUS (Billrothstraße 51, 1190 Wien) präsentiert ab **28. Juli** (Premiere) die neue wunderbare Sommerkomödie „Bleib doch zum Frühstück“. Luise, 17, ist unbekümmert, frech und hochschwanger. Eines Abends steht sie vor der Wohnungstür von Georg, Sachbearbeiter, um einiges älter als sie und geschieden. Er ahnt zu diesem Zeitpunkt noch nicht, dass sein Leben komplett auf den Kopf gestellt wird! Karten sind erhältlich unter: 0664/121 81 67 oder karten@unsertheater.at. Alle Spieltermine im August und September finden Sie unter:



www.unsertheater.at

Kunst in der Kartause Aggsbach

Die Kartause Aggsbach (3642 Aggsbach-Dorf) am Südufer der Wachau veranstaltet vom **29. August bis 1. September** unter der künstlerischen Leitung des bekannten österreichischen Akkordeonvirtuosen Otto Lechner das Musikfestival „Kunst in der Kartause“. Wie schon in den letzten Jahren spiegelt das Programm auch heuer wieder Otto Lechners vielfältige musikalische Interessen und Vorlieben wider. Die Konzerte werden zum Großteil von ihm gemeinsam mit musikalischen Weggefährten erarbeitet. Mit dabei sind beispielsweise Gitarren-Virtuose Karl Ritter und Schauspielerinnen Anne Bennent. www.kunstinderkartause.at



Itchy & Guadalajara im Steinbruch Eggendorf



Seit mehr als 20 Jahren begeistert der Steinbruch Eggendorf am Walde mit einzigartigen Partys in einem außergewöhnlichen Ambiente. Musik und Kulisse machen den Steinbruch am Fuße des Manhartsberges zu einer besonderen Veranstaltungs-Arena. Nach dem Oldie-Abend am 9. August startet dann am **10. August** ab 20 Uhr das große Live-Spektakel mit den Top-Bands aus Deutschland und Österreich: Itchy und Guadalajara. www.steinbruch-arena.at

KUNST WERK TAGE auf der Schallaburg

In Kooperation mit der Landesinnung der Kunsthandwerker der WKNÖ findet vom **2. bis 4. August** der Kunsthandwerksmarkt im Garten der Schallaburg statt. Ganz im Zeichen von Design, Kunst und Schmuck präsentieren Designer und Kunsthandwerker aus ganz Österreich ihre einzigartigen Erzeugnisse. Nutzen Sie die Gelegenheit, die aktuelle Ausstellung „Der Hände Werk“ oder die Sonderausstellung im Schlosskeller der Uhrmacher, Gold- und Silberschmiede, Musikinstrumentenbauer und Buchbinder zu besuchen! www.schallaburg.at



GEWINNSPIEL

Mitspielen & Gewinnen! Wir verlosen 1x2 Karten für „Klassik unter Sternen“ in Kirchstetten!

Ein weiteres Konzert-Highlight im stimmungsvollen Ehrenhof von Schloss Kirchstetten im Weinviertel ist „Klassik unter Sternen“ am **24. August**. Beim 10. Klassik unter Sternen steht Wien, die Welthauptstadt der Musik, mit ihren überragenden Komponisten im Mittelpunkt. Hier haben mehr berühmte Komponisten gelebt, als in irgendeiner anderen Stadt. Musik liegt in Wien förmlich in der Luft: Strauß, Lanner, Schubert, Millöcker, Mozart, u.v.a. – ein musikalisches Feuerwerk! Ein abwechslungsreicher Konzertabend unter freiem Himmel ist garantiert. www.schloss-kirchstetten.at



Gewinnspiel: Wir verlosen 1 x 2 Karten für „Klassik unter Sternen“ am 24. August 2019 auf Schloss Kirchstetten. E-Mail mit Namen, Adresse, Tel. und Betreff „Klassik“ an gewinnspiel@wknoe.at senden. Einsendeschluss ist am 27. Juli 2019. Weitere Teilnahme: wko.at/noe/gewinnspiel oder QR-Code.